

C.H. BECK

SACHBUCH

HERBST 2023

München, im Mai 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir hoffen, dass unsere Programmvorschau Ihr Interesse an unseren Novitäten wecken kann und freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

- Rezensionsexemplare können Sie über unser [Novitäten-Formular](#) bestellen. Nach dem Absenden erhalten Sie eine Bestellbestätigung an Ihre E-Mail-Adresse.
- Gern lassen wir Ihnen Rezensionsexemplare auf postalischem Weg zukommen, noch lieber senden wir Ihnen digitale Fahnen und E-Books. Bitte lassen Sie uns wissen, was Sie bevorzugen.
- Im [Pressebereich](#) unserer Webseite finden Sie weitere Informationen zum aktuellen Programm: erste Leseproben zu den Herbstnovitäten, eine Übersicht über unsere Bücher zu aktuellen Anlässen und Jahrestagen sowie unser Gesamtverzeichnis.
- Unsere Autorinnen und Autoren stehen in der Regel für Interviews und Veranstaltungen (gern auch digital) zur Verfügung. Bitte richten Sie Ihre Anfrage an presse@beck.de.
- Sollten Sie an einem (Vor-)Abdruck oder einer Sendelizenz interessiert sein, wenden Sie sich bitte an Jennifer.Royston@beck.de.
- Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie uns im Falle einer Berichterstattung einen Beleg an presse@beck.de schicken.
- Auch über Buchhinweise auf Ihren digitalen Kanälen freuen wir uns.
- Bitte beachten Sie, dass der Verlag C.H.Beck Rezensionsexemplare auf Grundlage der [Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels](#) zur Verwendung von Buchrezensionen zur Verfügung stellt.

Herzliche Grüße
[Ihre Presse- und Lizenzabteilung](#)

Verlag C.H.Beck
Literatur · Sachbuch · Wissenschaft
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Tel: 089 381 89 - 315 oder - 405
E-Mail: presse@beck.de
www.chbeck.de
[Der C.H.Beck Newsletter](#)
C.H.BECK bei [Facebook](#), [Twitter](#) und [Instagram](#)
Stand: Mai 2023. Änderungen vorbehalten

Herbstprogramm 2023

Sachbuch

Durch einen Klick auf den jeweiligen Eintrag gelangen Sie auf die entsprechende Vorschauseite.

- 07 PER J. ANDERSSON *Vom Schweden, der ein Schiff bestieg und auf den Inseln sein Glück fand*
- 09 WERNER BÄTZING *Homo Destructor. Eine Mensch-Umwelt-Geschichte. Von der Entstehung des Menschen zur Zerstörung der Welt*
- 11 SARAH BAKEWELL *Wie man Mensch wird. Auf den Spuren der Humanisten. Freies Denken, Neugierde und Glück*
- 13 IAN BOSTRIDGE *Das Lied und das Ich. Betrachtungen eines Sängers über Musik, Performance und Identität*
- 15 JOSEF BRAML | MATHEW BURROWS *Die Traumwandler. Wie China und die USA in einen neuen Weltkrieg schlittern*
- 17 JACOB BURCKHARDT *Werke. Kritische Gesamtausgabe Bd. 14: Die Kunst des Altertums. Hrsg. v. Marianne Kreikenbom, Lucas Hafner u. Detlev Kreikenborn unter Mitarbeit v. Frederik Berger*
- 19 NICOLE DEITELHOFF *Nach dem Krieg. Koexistenz und Frieden in einer entgrenzten Welt*
- 21 NORBERT FREI *Im Namen der Deutschen. Die Bundespräsidenten und die NS-Vergangenheit*
- 23 SAUL FRIEDLÄNDER *Blick in den Abgrund. Ein israelisches Tagebuch*
- 25 MANFRED GÖRTEMAKER *Rudolf Hess. Der Stellvertreter. Eine Biographie*
- 27 ALEXANDER HAGELÜKEN *Schock-Zeiten. Wie Deutschland den wirtschaftlichen Abstieg verhindert*
- 29 OTFRIED HÖFFE *Die hohe Kunst des Verzichts. Kleine Philosophie der Selbstbeschränkung*
- 31 KARL-JOACHIM HÖLKESKAMP *Theater der Macht. Die Inszenierung der Politik in der römischen Republik*
- 33 SABRINA IMBLER *So weit das Licht reicht. Die Kreaturen der Tiefsee und was sie mir über das Leben erzählen*
- 35 DAN JONES *Mächte und Throne. Eine neue Geschichte des Mittelalters*
- 37 IBRAM X. KENDI *Gebbrandmarkt. Die wahre Geschichte des Rassismus in Amerika. Graphic Novel*
- 39 ROMAN KÖSTER *Müll. Eine schmutzige Geschichte der Menschheit*
- 41 ILKO-SASCHA KOWALCZUK *Walter Ulbricht. Der deutsche Kommunist*
- 43 STEPHAN LAMBY *Ernstfall. Regieren in Zeiten des Krieges. Ein Report aus dem Inneren der Macht*
- 45 FRIEDRICH LENGER *Der Preis der Welt. Eine Globalgeschichte des Kapitalismus*
- 47 JÖRN LEONHARD *Über Kriege und wie man sie beendet. Zehn Thesen*
- 49 JÜRGEN LUH *Der Kronprinz und das Dritte Reich. Wilhelm von Preußen und der Aufstieg des Nationalsozialismus*
- 51 KLAUS MACKOWIAK *Kann Spuren von Latein enthalten. Kleines Lexikon deutscher Wörter lateinischer Herkunft. Von abkanzeln bis Zwiebel*
- 53 CHRISTIAN MAREK *Rom und der Orient. Reiche, Götter, Könige*
- 55 PAUL MCCARTNEY *1964: Augen des Sturms*
- 57 STEFAN MEY *Der Kampf um das Internet. Wie Wikipedia, Mastodon und Co. die Tech-Giganten herausfordern*
- 59 CHARLOTTE MULLINS *Die Geschichte der Kunst*
- 61 MATTHIAS NASS *Kollision. China, die USA und der Kampf um die weltpolitische Vorherrschaft im Indopazifik*
- 63 ARMIN NASSEHI *Gesellschaftliche Grundbegriffe. Ein Glossar der öffentlichen Rede*
- 65 WINFRIED NERDINGER *Architektur in Deutschland im 20. Jahrhundert. Geschichte, Gesellschaft, Funktionen*
- 67 JENNY ODELL *Zeit finden. Jenseits des durchgetakteten Lebens*
- 69 DAGMAR PAULI *Die anderen Geschlechter. Nicht-Binarität und (ganz) trans* normale Sachen*
- 71 CORINE PELLUCHON *Die Durchquerung des Unmöglichen. Hoffnung in Zeiten der Klimakatastrophe*

- 73 JOHANNES PLAGEMANN | HENRIK MAIHACK *Wir sind nicht alle. Der globale Süden und die Ignoranz des Westens*
- 75 JOHANNES PREISER-KAPPELLER *Byzanz. Das Neue Rom und die Welt des Mittelalters*
- 77 OLAF B. RADER *Kaiser Karl der Vierte. Das Beben der Welt. Eine Biographie*
- 79 MARY ELISE SAROTTE *Nicht einen Schritt weiter nach Osten. Amerika, Russland und die wahre Geschichte der Nato-Osterweiterung*
- 81 MARKUS SCHAUER *Triumvirat. Der Kampf um das Imperium Romanum*
- 83 ISABEL SCHAYANI *Nach Deutschland. Fünf Menschen, fünf Wege, ein Ziel*
- 85 ALBERT VON SCHIRNDING *Alter Mann, was nun? Gedankengänge auf späten Wegen*
- 87 BIRGIT SCHÖNAU *Die Geheimnisse des Tibers. Rom und sein ewiger Fluss*
- 89 CHRISTOPH SCHÖNBERGER | SOPHIE SCHÖNBERGER *Die Reichsbürger. Ermächtigungsversuche einer gespenstischen Bewegung*
- 91 GUSTAV SEIBT *In außerordentlichen Zeiten. Politische Essays*
- 93 BARBARA SENCKEL (HRSG.) *Märchenglück. Starke Märchen für starke Kinder. Mit Bildern von Rotraut Susanne Berner*
- 95 GÜNTER SEUFERT | CHRISTOPHER KUBASECK *Abschied von Atatürk. Die Krisen und Konflikte der Neuen Türkei*
- 97 TANJA STELZER (HRSG.) *Und plötzlich ist die Welt eine andere. Sternstunden der Menschheit*
- 99 KLAUS VIEWEG *Anfänge. Eine andere Geschichte der Philosophie*
- 101 PIA VOLK *Deutschlands verschwundene Orte. Ein Atlas*
- 103 MARCUS WILLASCHEK *Kant. Die Revolution des Denkens*
- 105 HEINRICH AUGUST WINKLER *Die Deutschen und die Revolution. Eine Geschichte von 1848 bis 1989*
- 107 ZEITSCHRIFT FÜR IDEENGESCHICHTE

BEREITS ANGEKÜNDIGT

- 109 WOLFGANG BEHRINGER *Der große Aufbruch. Globalgeschichte der Frühen Neuzeit*
- 111 DAN DINER | FRITZ BACKHAUS | JULIA FRANKE | RAPHAEL GROSS | STEFAN PAUL-JACOBS | LILI REYELS (HRSG.) *Roads not taken. Oder: Es hätte auch anders kommen können*
- 113 ULRIKE VON HIRSCHHAUSEN | JÖRN LEONHARD *Empires. Eine globale Geschichte 1789-1920*
- 115 DANIEL G. KÖNIG (HRSG.) *Geschichte der Welt. 600-1350 Geteilte Welten*
- 117 CARLO MASALA *Bedingt abwehrbereit. Deutschlands Schwäche in der Zeitenwende*

C.H.BECK WISSEN & DIE 101 WICHTIGSTEN FRAGEN

- 120 MICHAEL BORGOLTE *Globalgeschichte des Mittelalters*
- 121 MARIE-JANINE CALIC *Geschichte des Balkans. Von den Anfängen bis zur Gegenwart*
- 122 CLAUDIA ECHINGER-MAURACH *Michelangelo*
- 123 FRANZ MAUELSHAGEN *Geschichte des Klimas*
- 124 MARKUS ROTH *Die 101 wichtigsten Fragen: Antisemitismus*

AKTUALISIERTE UND ERWEITERTE NEUAUFLAGEN

- 125 RALPH BOLLMANN *Angela Merkel. Die Kanzlerin und ihre Zeit. Biografie. Neuauflage mit einem aktuellen Nachwort*
- 127 HARALD HAARMANN *Geschichte der Sintflut. Auf den Spuren der frühen Zivilisation*
- 129 AXEL MICHAELS *Der Hinduismus. Geschichte und Gegenwart*



PER J. ANDERSSON

ist ein schwedischer Reisejournalist und Schriftsteller. 2015 erschien sein Bestseller «Vom Inder, der mit dem Fahrrad bis nach Schweden fuhr, um dort seine große Liebe wiederzufinden». Sein bei C.H.Beck erschienenes Buch «Vom Schweden, der die Welt einfieng und in seinem Rucksack nach Hause brachte» war ein halbes Jahr unter den Top 10 der Spiegel-Bestsellerliste und hat sich über 50 000 Mal verkauft. Bei C.H.Beck ist zuletzt von ihm erschienen: «Vom Schweden, der den Zug nahm und die Welt mit anderen Augen sah» (2020).

Twitter: [@perjandersson](https://twitter.com/perjandersson)

Instagram: [@perjandersson](https://www.instagram.com/perjandersson)

Per J. Andersson nimmt uns mit auf seine Lieblingsinseln

Wenn das Leben immer stressiger und komplizierter wird und sich die Weltlage düster aufs Gemüt legt, dann träumen wir uns in die Ferne. An einen Ort, wo es friedlich und ruhig ist, einfach und harmonisch. Wo die Sonne im Meer versinkt und die Sorgen mitnimmt. Natürlich gibt es diesen Ort nicht. Wir wissen das. Aber wenn es ihn doch geben würde, läge er mit Sicherheit auf einer Insel.

Der Reiseschriftsteller und Bestsellerautor Per J. Andersson liebt Inseln. Sie sind für ihn Rückzugsort und Inspiration. In diesem Buch schreibt er über die jahrhundertalte Sehnsucht nach dem Glück jenseits des Festlands und nimmt die Leserinnen und Leser mit auf eine Reise zu seinen zehn Lieblingsinseln – Bali, Usedom, Sri Lanka, El Hierro und andere fantastische Orte. Die Reise darf gerne lang und aufregend sein und die Überfahrt rau. Doch einmal an Land sucht er Ruhe und Einfachheit, genießt Sand, Salz und endlosen Horizont. Er trifft auf eigentümliche Inselbewohner, schräge Vögel, unglaubliche Geschichten und atemberaubende Landschaften. Es ist sein Traum von der Insel: Das Gefühl, an einem Ort zu sein, wo das Leben leicht, langsam und weniger komplex ist.

«Es kommt mir vor, als sei das Meer eine schützende Hülle, die uns vom Rest der Welt abschirmt, uns umschließt und umarmt.»

Per J. Andersson über sein Insel-Gefühl



- Wenn es das Paradies gäbe, es läge auf einer Insel – Per J. Anderssons neues Reisebuch
- Sehnsuchtsorte der Menschheit
- Das Buch zum Reisefieber nach Corona
- Der Traum von der Insel – wo Pandemie, Krieg und Inflation hinter dem Horizont liegen
- Bali, Usedom, Sri Lanka, El Hierro und andere Lieblingsinseln

PER J. ANDERSSON
 VOM SCHWEDEN DER EIN SCHIFF BESTIEG
 und auf den Inseln sein Glück fand
 Aus dem Schwedischen von Angela Beuerle
 2023 | 288 Seiten
 € 18,-[D] | € 18,50[A] (bp 6525)

Erscheint am 24. August 2023



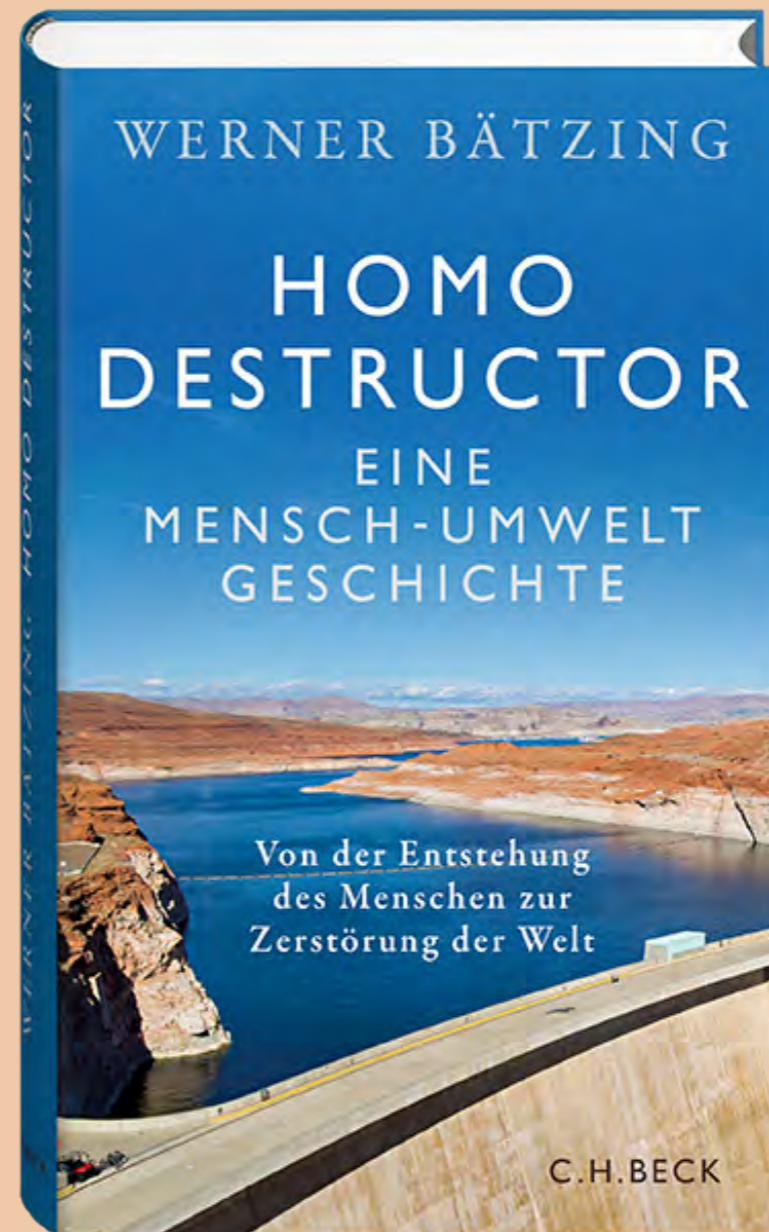
Von der Entstehung des Menschen zur zerstörten Welt: Die Geschichte unserer Beziehung zur Natur

Mit «Homo destructor – Eine Mensch-Umwelt-Geschichte» legt der bekannte Geograph und Alpenforscher Werner Bätzing sein Opus magnum vor: eine breit angelegte, bis zur Entstehung des Homo sapiens zurückreichende Geschichte unserer Beziehung zur Natur. Sie nimmt auch die drohende Zerstörung der Menschenwelt, wie wir sie kennen, in den Blick – sollte es uns nicht doch noch gelingen, Klimaerwärmung und Artensterben aufzuhalten. Voraussetzung dafür, so Bätzings These, ist, dass wir einen Schritt zurücktun und die Erfahrungen der vormodernen Gesellschaft im Umgang mit Natur und Umwelt wieder stärker berücksichtigen.

Um zu überleben, hat der Mensch bereits in der vormodernen Zeit in die vorgefundene Natur eingegriffen und sie verändert. Aber er hat sich stets darum bemüht, diese Veränderungen positiv und nicht destruktiv zu gestalten. Denn es waren seine Lebensgrundlagen, von denen sein eigenes Leben und das der nachfolgenden Generationen abhängig war. Erst mit den modernen Naturwissenschaften, mit Aufklärung, industrieller Revolution und Marktwirtschaft setzt sich ein kurzfristiges Denken und Handeln durch, das Natur und Umwelt vernutzt, ohne an ihre langfristige Erhaltung zu denken. Mittlerweile wird deutlich, dass ein solches Denken und Handeln langfristig die gesamte Umwelt zerstört und letztlich zur Selbstzerstörung des Menschen führt.

WERNER BÄTZING,

Prof. em. für Kulturgeographie an der Universität Erlangen-Nürnberg, beschäftigt sich als Alpenforscher seit über 40 Jahren mit den Mensch-Umwelt-Beziehungen im Alpenraum und in ländlichen Räumen. Für seine Arbeiten erhielt er zahlreiche Auszeichnungen. Bei C.H.Beck ist von ihm lieferbar: «Die Alpen. Geschichte und Zukunft einer europäischen Kulturlandschaft» (*2015), «Das Landleben. Geschichte und Zukunft einer gefährdeten Lebensform» (*2020).



- Warum wir unsere Beziehung zur Natur grundlegend verändern müssen
- Die Summe eines Forscherlebens

Stimmen zu früheren Werken:

- «Eine gute Grundlage für alle, die Nachholbedarf haben beim agrarischen Komplex.»
Jutta Person, Philosophie Magazin
- «Äußerst kundig in klar strukturierter Darstellung.»
Erhard Schütz, Der Freitag
- «Bätzing zieht sehr lange historische Linien, das erinnert an die Geschichtsschreibung der französischen ‚Annales‘-Richtung.»
Werner van Bebber, Tagespiegel
- «Ein Standardwerk»
Knut Cordsen, BR, zu «Landleben»
- [Interview](#) mit DLF Kultur
- [Interview](#) mit der Frankfurter Rundschau

WERNER BÄTZING
HOMO DESTRUCTOR – EINE MENSCH-UMWELT-
GESCHICHTE
Von der Entstehung des Menschen zur Zerstörung der Welt
2023 | 464 Seiten mit
4 Karten | Gebunden € 28,-[D] | € 28,80[A]

Erscheint am 21. September 2021



«Gruppenbild von sechs toskanischen Dichtern» (Dante, umgeben von Petrarca, Boccaccio, Guido Cavalcanti, Marsilio Ficino und Cristofano Landino), um 1543/44, von Giorgio Vasari.
© Sotheby's | alky-images



© Tündi Eugenia Haukik

Was wir von den Humanisten über ein glückliches und gelungenes Leben lernen können

Vor 700 Jahren kam die unerschämte Idee auf, dass der Mensch im Kern gut und frei ist und dass er auf der Suche nach Glück allein mit dem Kompass der Vernunft durch stürmische Zeiten steuern kann. Sarah Bakewell macht mit den italienischen Humanisten bekannt, die diese Idee in die Welt setzten, und beschreibt, wie inspirierend deren Neugierde, Forschergeist und Optimismus gewirkt haben, trotz aller Anfeindungen durch Theologen und Tyrannen.

Wer Entscheidungen lieber aus Verantwortung und Mitgefühl als nach Gesetzen und Geboten trifft, wer das Leben einzelner Menschen interessanter findet als kollektive Visionen, und wer davon träumt, unbekannte Welten zu entdecken, der steht, ob er will oder nicht, in der Tradition des Humanismus. Sarah Bakewell macht mit den wichtigsten Humanisten bekannt, die uns bis heute etwas zu sagen haben – von den Literaten und Künstlern der Renaissance und ihrer Vision eines «universalen Menschen» über den Kosmopoliten Erasmus von Rotterdam bis zu engagierten Denkern des 20. Jahrhunderts wie Bertrand Russell oder Zora Neale Hurston. Sarah Bakewell erzählt von den mutigen Lebenswegen und überraschenden Entdeckungen der Humanisten und geht so deren großer Frage nach, wie man Mensch wird. Denn wir werden zwar als Menschen geboren, aber erst in einer Welt voller Beziehungen, Geschichten, Wissen, Lieder oder Bilder können wir wirklich Mensch werden: aufgeschlossen, neugierig, frei und glücklich im Hier und Jetzt.

SARAH BAKEWELL

lebt als Schriftstellerin in London, wo sie außerdem Creative Writing an der City University lehrt und für den National Trust seltene Bücher katalogisiert. Bei C.H.Beck erschienen von ihr «Wie soll ich leben? oder Das Leben Montaignes in einer Frage und zwanzig Antworten» (C.H.Beck Paperback, 2019) sowie «Das Café der Existenzialisten. Freiheit, Sein und Aprikosencocktails» (C.H.Beck Paperback, 2021).

[Website](#) der Autorin

Twitter: [@Sarah_Bakewell](#)

«A story of spiritual and intellectual triumph... An epic, spine-tingling and persuasive work of history»

Daily Telegraph



- «Bakewell macht auf schönste Weise den Lebenshunger und den Wissensdurst der Humanisten anschaulich.»
Literary Review
- «Sarah Bakewell schreibt auf wissenschaftlichem Niveau und zugleich leicht zugänglich ... berührend und lebensecht.»
The Guardian
- «Die Schönheit ihres Werkes liegt im weiten Spektrum ihrer Protagonisten: Es ist unwahrscheinlich, Charles Darwin, Zora Neale Hurston, Frederick Douglass, Matthew Arnold und E. M. Forster irgendwo anders zusammen begegnen zu können.»
New York Times

SARAH BAKEWELL

WIE MAN MENSCH WIRD
Auf den Spuren der Humanisten
Freies Denken, Neugierde und Glück
Aus dem Englischen von Rita Seuß
2023 | 450 Seiten mit 73 Abbildungen | Gebunden
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

Erscheint am 24. August 2023



IAN BOSTRIDGE,

promovierter Historiker, ist ein auf der ganzen Welt gefragter Liedsänger, der auch in Deutschland regelmäßig Konzerte gibt und mehrfach mit dem Echo-Klassik ausgezeichnet wurde. Sein in viele Sprachen übersetztes Buch «Schuberts Winterreise. Lieder von Liebe und Schmerz» liegt in der 5. Auflage vor.

Instagram: [@ianbostridge64](https://www.instagram.com/ianbostridge64)

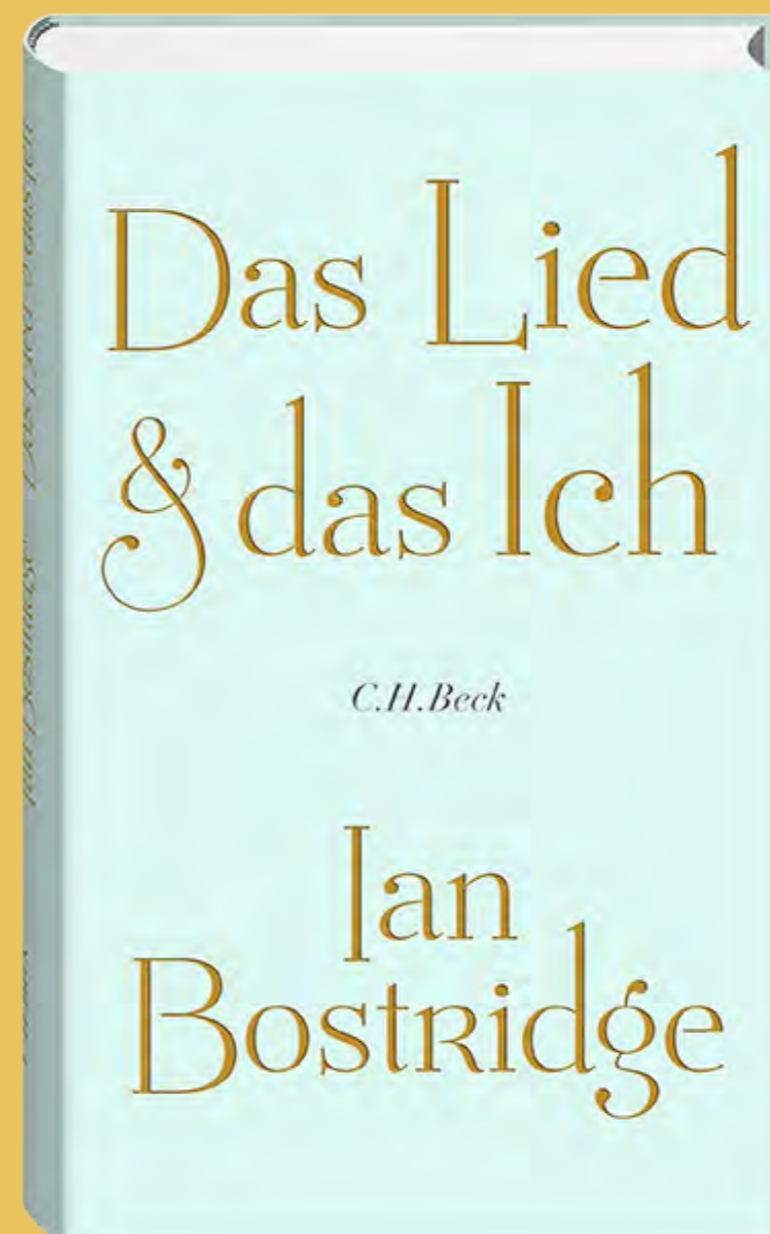
Ian Bostridge über Gesang, Performance und Identität

«Wenn man als Sänger auftritt, dann nimmt man eine Stimme an, aber bis zu welchem Grad ist diese Stimme Deine eigene? Oder die des Komponisten? Oder die des Dichters oder Librettisten? Und inwieweit bringt das Musikstück, das Du interpretierst, eine stille, manchmal unterschwellige Geschichte mit sich, die vielleicht Fragen aufwirft, welche im Konzertsaal selten gestellt werden können?»

Ian Bostridge, dessen unvergleichlich schönes Buch über Schuberts «Winterreise» hierzulande mit über 30 000 verkauften Exemplaren zu einem Bestseller geworden ist, erkundet in seinen eleganten Essays die hochkomplexe Interaktion zwischen der Identität des aufführenden Künstlers und den Identitäten, die intentional in einem Kunstwerk zum Ausdruck gelangen oder doch darin verborgen eingelagert sind. Claudio Monteverdis Oper «Tankred und Clorinda», Robert Schumanns «Frauenliebe und Leben» und die «Chansons madécasses» von Maurice Ravel bilden dabei Anschauungsmaterial, an dem sich sowohl die «ewigen» Fragen der Interpretationskunst wie auch aktuelle Herausforderungen, etwa das Problem der «kulturellen Aneignung», diskutieren lassen.

«Normalerweise können Sänger nicht erklären, was sie tun. Ian Bostridge kann es.»

Richard Sennett



- «Ian Bostridge vereint in sich wie kein anderer die Gaben eines gefeierten Tenors mit denen eines ausgebildeten Historikers.» **Stephen Greenblatt**
- «Eine Wunderkammer... ein unfassbar kluges Buch. Besser kann ein Sachbuch gar nicht sein.» **Elmar Krekeler, Die Welt, über «Schuberts Winterreise»**

IAN BOSTRIDGE

DAS LIED UND DAS ICH

Betrachtungen eines Sängers über Musik, Performance und Identität

Aus dem Englischen von Annabel Zettel

2023 | 128 Seiten mit 10 Abbildungen | Gebunden

€ 22,-[D] | € 22,70[A]

Erscheint am 21. September 2023



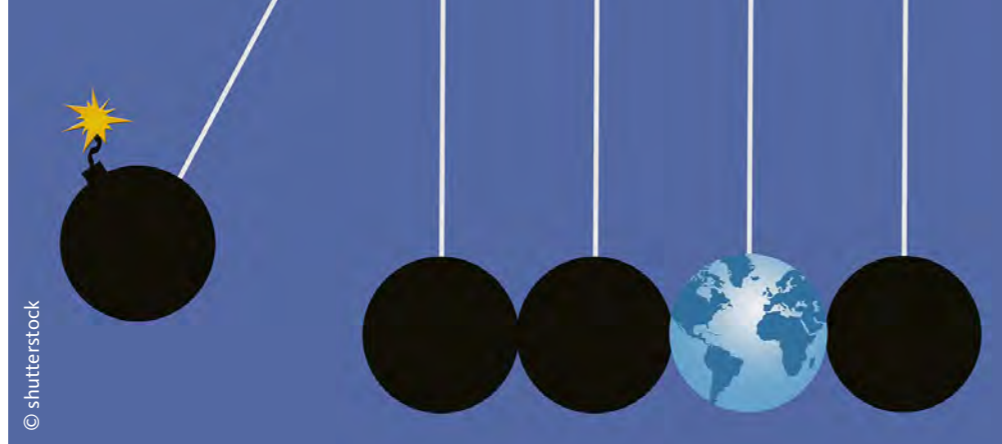
JOSEF BRAML

ist ein bekannter USA-Experte und Direktor Europa der Trilateralen Kommission – einer einflussreichen globalen Plattform für den Dialog zwischen Amerika, Europa und Asien. Er verfügt über 20 Jahre Erfahrung in angewandter Forschung und Beratung weltweit führender Think Tanks. Bei C.H.Beck ist von ihm erschienen: «Die transatlantische Illusion» (2022).



MATHEW BURROWS

hat fast drei Jahrzehnte für das US-State-Department und die CIA gearbeitet. Zuletzt war er in einer führenden Position im National Intelligence Council (NIC) tätig und verantwortete vor seiner Pensionierung den Zukunftsreport, den jeder Präsident zu Beginn seiner Amtszeit auf den Tisch bekommt, «Global Trends 2030: Alternative Worlds». Er ist einer der herausragenden strategischen Denker der amerikanischen Intelligence Community. Gegenwärtig ist er Fellow am Stimson Center in Washington D.C.



Der drohende Weltkrieg und wie wir ihn verhindern können

War Russlands Überfall auf die Ukraine nur der Anfang? Kommt bald der noch größere Krieg? Ein Krieg zwischen den beiden Supermächten unserer Zeit? Ein Krieg zwischen China und den USA? Ein Krieg, der sich an Taiwan entzündet? Wie können wir verhindern, dass die politischen Führungen dieser Welt als «Traumwandler» in den dritten Weltkrieg schlittern, und sich die düsteren Voraussagen zu selbsterfüllenden Prophezeiungen entwickeln?

Josef Braml und Mathew Burrows erinnern in diesem Buch daran, dass die Zukunft immer offen ist und entwickeln drei Szenarien, anhand derer sich die Welt in den nächsten Jahren entwickeln könnte: ein schlechtes (ein neuer Kalter Krieg mit massiven Wohlstandsverlusten gerade in den ärmsten Ländern), ein hässliches (der Dritte Weltkrieg) und ein erträgliches (eine reformierte Globalisierung 2.0 mit einer Rückkehr zu globaler Kooperation über alle bestehenden Gräben hinweg). Wer in politischen Szenarien denkt, der kann die Stellschrauben besser identifizieren, an denen gedreht werden muss, um ein erträgliches Ergebnis zu erzielen und die Katastrophe zu vermeiden. Denn eines ist auch klar: Wir können uns ein Abgleiten in eine Welt der Konfrontation und der militärischen Auseinandersetzung gar nicht leisten, nicht angesichts der immer noch bedrückenden Armut in der Welt und schon gar nicht angesichts der Herausforderungen durch den Klimawandel.

«Mein Bauchgefühl sagt mir, wir werden 2025 kämpfen.»

Mike Minihan, Vier-Sterne-General der US-Luftwaffe



JOSEF BRAML
MATHEW BURROWS
DIE TRAUMWANDLER
Wie China und die USA in einen neuen Weltkrieg schlittern
2023 | 208 Seiten
€ 18,-[D] | € 18,50[A] (bp 6526)

Erscheint am 12. Oktober 2023

«Für leidenschaftliche Leser ist jede Begegnung mit Burckhardt eine Freude.»

Jürgen Busche,
Süddeutsche Zeitung



In seiner berühmten «Griechischen Culturgeschichte» hat Jacob Burckhardt der antiken Kunst nur wenig Platz eingeräumt, und in seinem «Cicerone» spielt sie nur eine Rolle unter vielen. Der vorliegende Band schließt daher eine gravierende Lücke. Erstmals werden hier Burckhardts Aufzeichnungen zu seinen Vorlesungen über die «Kunst des Altertums» veröffentlicht, die über mehrere Jahrzehnte hinweg entstanden sind. Damit wird der Zugang zu einem bisher nicht dokumentierten Bereich von Burckhardts Arbeiten und Denken eröffnet.

Die Ausgabe wird von der Jacob Burckhardt-Stiftung, Basel, herausgegeben und gemeinsam von den Verlagen C.H.Beck, München, und Schwabe, Basel, veröffentlicht. Die Auslieferung erfolgt über den Verlag C.H.Beck.

LUCAS HAFNER

war wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und arbeitet als Spezialist für Transkriptionen von Handschriften und Familienforschung.

DETLEV KREIKENBOM

ist em. Professor für Klassische Archäologie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

MARIANNE KREIKENBOM

war Kulturwissenschaftlerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin der Winckelmann-Gesellschaft, Stendal.

JACOB BURCKHARDT
WERKE.
KRITISCHE GESAMTAUSGABE
BAND 14: DIE KUNST DES ALTERTUMS
Herausgegeben von Marianne Kreikenbom,
Lucas Hafner und Detlev Kreikenbom unter
Mitarbeit von Frederik Berger
2023 | 1120 Seiten mit
36 Abbildungen | Leinen
€ 228,-[D] | € 234,-[A]

Erscheint am 21. September 2023

Ausgewählte Pressestimmen

Kritische Gesamtausgabe

„Die kritische Gesamtausgabe - ein Unternehmen, das sich in seinen Anfängen als unbedingt vertrauenswürdig erweist. Auch wer nicht hoffen kann, den Abschluss zu erleben, weiß jetzt, dass für die fortdauernde Präsenz Jacob Burckhardts das Menschenmögliche getan wird.“

- Hanno Helbling, Neue Zürcher Zeitung

„In vorzüglicher Ausstattung und auf höchstem editorischen Niveau, wie sich die Kritiker einig sind.“

- Urs Hafner, Neue Zürcher Zeitung

Neuere Geschichte 1450-1598

„Ein ungemein gründliches Unternehmen (...). Und mancher Leser wird wieder einmal bewundernd registrieren, wie weitsichtig der Weltweise aus Basel doch gewesen ist.“

- Jürgen Busche, Süddeutsche Zeitung

Griechische Culturgeschichte IV. Der hellenische Mensch in seiner zeitlichen Entwicklung

„Den Herausgebern ist es in vorbildlicher Weise gelungen, vielschichtiges Textmaterial in eine Form zu bringen, die die Entstehungszusammenhänge und die Manuskriptentwicklung abbildet.“

- Stefan Rebenich, Neue Zürcher Zeitung

Geschichte des Revolutionszeitalters

„Zum wichtigsten Bestand der neuen Ausgabe gehören die Einleitungen, die Burckhardt bei Beginn seines Kurses vorgetragen hat (...). Sie gehören zum Bedeutendsten, was historische Reflexion im neunzehnten Jahrhundert hervorgebracht hat, und sie reichen weit über seine eigene Zeit hinaus, bis ins zwanzigste Jahrhundert.“

- Henning Ritter, Frankfurter Allgemeine Zeitung

„Eine editorische Glanzleistung.“

- Günter Mücklich, Deutschlandfunk



© shutterstock



© Uwe Dettmar

Wege zu einer friedlichen Weltordnung – Nicole Deitelhoffs glänzende Analyse

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine ist ein schwerer Schlag für alle Anhänger des Völkerrechts und einer regelbasierten internationalen Ordnung. Gleichzeitig steuern die Großmächte USA und China im Indopazifik auf einen neuen bewaffneten Konflikt zu. Wie kommen wir aus dieser brandgefährlichen Lage langfristig wieder heraus? Höchste Zeit, über neue Formen friedlicher Koexistenz in einer entgrenzten Welt nachzudenken.

Wie könnte eine Welt «nach dem Krieg» realistischerweise aussehen? Wie lassen sich Staaten mit entgegengesetzten Werten und Interessen, wie lassen sich Demokratien und Autokratien in eine internationale Ordnung integrieren, ohne rücksichtslos nach dem Recht des Stärkeren zu verfahren? Die renommierte Friedens- und Konfliktforscherin Nicole Deitelhoff schlägt in ihrem Debattenbuch einen Bogen von der Geburt der internationalen Ordnung aus der Asche zweier Weltkriege über das Ende der bipolaren Welt bis zur Polykrise der Gegenwart. Ihre kontroverse These lautet: Ein internationaler Flächenbrand kann in der entgrenzten Welt des 21. Jahrhunderts künftig nur verhindert werden, wenn potenzielle Konfliktparteien ihre wirtschaftlichen, aber auch kulturellen und politischen Verflechtungen behutsam ab- und umbauen. Im äußersten Ring sind es schließlich nur noch territoriale Integrität, internationale Souveränität und der Ausschluss von Verbrechen gegen die Menschlichkeit, die Deitelhoffs Ordnungsmodell definieren.

NICOLE DEITELHOFF

ist Professorin für Internationale Beziehungen und Theorien globaler Ordnungspolitik an der Goethe-Universität sowie Leiterin des Leibniz-Instituts Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung in Frankfurt am Main.

Twitter: [@NDeitelhoff](https://twitter.com/NDeitelhoff)

«Ehe wir einen echten Frieden haben, wird es wahrscheinlich eine Generation dauern.»

Nicole Deitelhoff



- Russlands Krieg gegen die Ukraine hat die Europäische Friedens- und Sicherheitsordnung in Trümmer gelegt
- Eine der renommiertesten Politikwissenschaftlerinnen Deutschlands zeigt, dass internationale Kooperation und Verflechtung neu gedacht werden müssen
- Über die Möglichkeit friedlicher Koexistenz nach dem Krieg
- Nicole Deitelhoff zu Gast bei [«Anne Will»](#) und bei [«ZDFheute»](#)

NICOLE DEITELHOFF
NACH DEM KRIEG
Koexistenz und Frieden in einer entgrenzten Welt
2023 | 144 SEITEN
€ 18,-[D] | € 18,50[A]

Erscheint am 12. Oktober 2023

Edition Mercator C.H.Beck



NORBERT FREI

ist Seniorprofessor für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Jena und Autor der Standardwerke «Vergangenheitspolitik. Die Anfänge der Bundesrepublik und die NS-Vergangenheit» (2012), «Der Führerstaat. Nationalsozialistische Herrschaft 1933 bis 1945» (2013) sowie zuletzt, mit Saul Friedländer, Sybille Steinbacher und Dan Diner, von «Ein Verbrechen ohne Namen. Anmerkungen zum neuen Streit über den Holocaust» (2022).

Von Theodor Heuss bis Richard von Weizsäcker – die Bundespräsidenten und die NS-Vergangenheit

Der Bundespräsident spricht qua Amt «im Namen der Deutschen», auch und gerade, wenn es um die NS-Vergangenheit geht. Für Theodor Heuss und seine Nachfolger in der Bonner Republik war das immer auch ein Sprechen über die eigene Zeitgenossenschaft. Norbert Frei zeigt in seinem glänzend geschriebenen, mitunter atemverschlagnenden Buch, wie dabei die persönliche Vergangenheit beschwiegen und zugleich der Ton für das Reden über Nationalsozialismus und Holocaust in einer Gesellschaft gesetzt wurde, die erst lernen musste, sich ihrer Geschichte selbstkritisch zu stellen.

Richard von Weizsäcker war der letzte Bundespräsident, der die Jahre des Zweiten Weltkriegs noch als damals schon erwachsener Zeitgenosse erlebt hatte. Der weltweite Ruhm für seine Rede zum 40. Jahrestag des Kriegsendes am 8. Mai 1985 erklärt sich auch vor diesem Hintergrund. Mit Weizsäckers Rede endet deshalb dieses Buch, das mit Theodor Heuss beginnt, der als erstes Staatsoberhaupt der Bundesrepublik Deutschland Formen und Wege finden musste, «im Namen der Deutschen» über die Verbrechen des «Dritten Reiches» zu sprechen. Norbert Frei, Autor der zum Klassiker gewordenen Studie über die «Vergangenheitspolitik» und einer der renommiertesten Zeithistoriker der Gegenwart, folgt in seiner brillanten, minutiös aus den Quellen gearbeiteten Darstellung den gewundenen Wegen, auf denen es zur staatsmännischen Kunst und respektierten Praxis wurde.

«Wir haben von den Dingen gewußt.»

Theodor Heuss



- Buchpräsentation im Schloss Bellevue mit dem Bundespräsidenten am 11. Oktober 2023
- «Seine elegant formulierten Analysen zeigen eindringlich, wie elementar ein aufgeklärtes Geschichtsbewusstsein für den Abbau kollektiver Mythen ist.»
Dietmar Süß, Süddeutsche Zeitung, zu «1945 und wir»

NORBERT FREI
IM NAMEN DER DEUTSCHEN
Die Bundespräsidenten und die NS-Vergangenheit
2023 | 350 Seiten mit
20 Abbildungen | Gebunden
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

Erscheint am 12. Oktober 2023



SAUL FRIEDLÄNDER,

geboren 1932, überlebte als Kind den Holocaust in einem katholischen Waisenhaus. Seine Eltern wurden von den Nazis ermordet. Mit fünfzehn Jahren ging er mit einem gefälschten Pass, der ihn zwei Jahre älter machte, von Frankreich nach Palästina, um den Staat Israel mitaufzubauen. Er ist der Autor von «Das Dritte Reich und die Juden», der kanonischen Darstellung des Holocaust, für die er u.a. mit dem Geschwister-Scholl-Preis, dem Buchpreis der Leipziger Messe, dem Friedenspreis des deutschen Buchhandels, dem MacArthur-Preis, dem Dan-David-Preis und dem Balzan-Preis geehrt wurde. Seine Bücher erscheinen in Deutschland bei C.H.Beck.

Der Kampf um Israels Demokratie – Saul Friedländers aufwühlendes Tagebuch

Israel steht am Abgrund. Das Israel, das wir kannten. Saul Friedländer, der große Historiker des Holocaust, hat ein Tagebuch geschrieben, in dem er die aktuellen Ereignisse schildert und kommentiert, in Rückblenden aus der Geschichte des Landes, das er mit aufgebaut hat, erzählt, Konflikte analysiert und über Lösungen nachdenkt. Es ist eine schmerzhaft bewegende Lektüre und ein Appell an uns alle, den Absturz Israels in eine autoritäre Pseudo-Demokratie zu verhindern.

«Man kann gar nicht so viel essen, wie man kotzen möchte.» Mit diesem herben Kommentar Max Liebermanns zur «Machtergreifung» der Nationalsozialisten beginnt das kurze israelische Tagebuch von Saul Friedländer. Eine neue, mit rechtsradikalen Kräften koalierende Regierung unter Führung von Benjamin Netanjahu versucht mit einer Justizreform, die Demokratie auszuhebeln und ein autoritäres Regime zu etablieren. Hunderttausende gehen auf die Straße, um dagegen zu demonstrieren. Saul Friedländer, weltberühmt, mit höchsten Preisen ausgezeichnet und im 90. Jahr seines Lebens angekommen, kann nicht mehr mitdemonstrieren, aber er rafft noch einmal alle seine Kräfte auf, um dieser dramatischen Entwicklung entgegenzutreten. Sein Tagebuch geht unter die Haut und jeden etwas an, dem an Israel liegt.

«Israel ist zu einem Dschungel mit einigen sehr gefährlichen Raubtieren geworden.»

Saul Friedländer



- Ein intimes und aufwühlendes Tagebuch
- Saul Friedländer hat das heutige Israel mit aufgebaut
- Der Autor beschreibt seine Emotionen, Sorge und Verzweiflung angesichts der Entwicklungen in Israel

Stimmen zu früheren Werken:

- «Der israelische Historiker Saul Friedländer hat zeit seines Lebens unter der Ermordung seiner Eltern durch die Nazis gelitten, dennoch wirbt er dafür, aufeinander zuzugehen.»
Ronen Steinke, Süddeutsche Zeitung
- «Aus seinem Überleben wurde für den Sohn ein Auftrag, den er mit Beharrlichkeit, enormem wissenschaftlichem Mut und unvergleichlicher Empathie annahm.»
Caroline Fetscher, Der Tagespiegel

SAUL FRIEDLÄNDER
BLICK IN DEN ABGRUND
Ein israelisches Tagebuch
Aus dem Englischen von Andreas Wirthensohn
2023 | 100 Seiten | Gebunden
€ 20,-[D] | € 20,60[A]

Erscheint am 12. Oktober 2023



MANFRED GÖRTEMAKER

ist emeritierter Professor für Neuere Geschichte an der Universität Potsdam. Bei C.H.Beck ist von ihm u.a. erschienen, zusammen mit Christoph Safferling, «Die Akte Rosenberg. Das Bundesministerium der Justiz und die NS-Zeit» (2016).

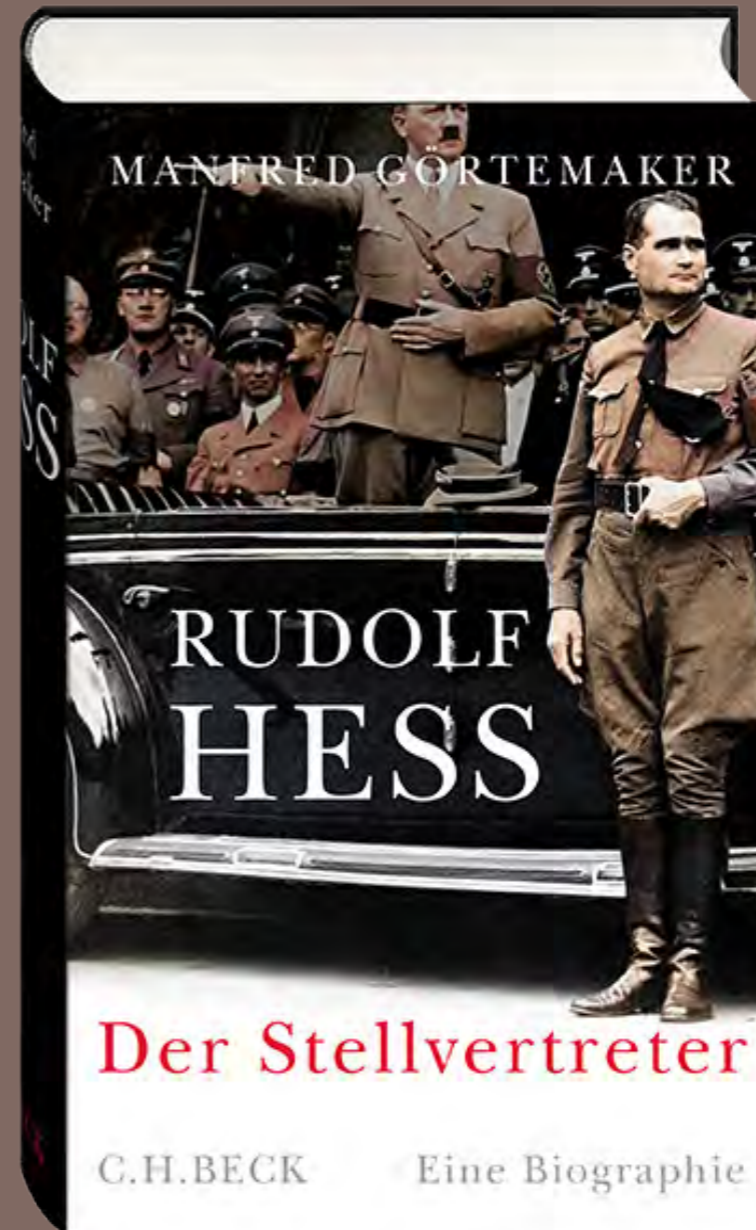
Der Mann, der Hitlers Stellvertreter war – die erste große Biographie über Rudolf Hess

Welch ein Anblick für die Welt», notierte Joseph Goebbels geschockt in seinem Tagebuch. «Ein geistig zerrütteter zweiter Mann nach dem Führer. Grauenhaft und unausdenkbar.» Da war Rudolf Hess soeben zu seinem mysteriösen Flug nach England aufgebrochen, um im Alleingang Frieden zu stiften. Wer war dieser von Rätseln umgebene Mann, der wie ein Schatten Hitlers wirkte, in Nürnberg zu lebenslanger Haft verurteilt wurde und nach seinem Tod in Spandau zu einer Ikone der Neo-Nazis werden sollte? Manfred Görtemaker legt die erste grundlegende Biographie vor, die mit neuen Quellen einen außergewöhnlich präzisen Einblick in die Chefetage des NS-Regimes ermöglicht.

Der Potsdamer Zeithistoriker Manfred Görtemaker hat fast zwanzig Jahre lang an dieser akribisch recherchierten Biographie gearbeitet. Erstmals konnte er ca. 4 100 Briefe und 50 000 Blatt Schriftwechsel aus dem Hess-Nachlass im Berner Bundesarchiv auswerten, mit einer Sondergenehmigung die Papiere von Lord Selkirk of Douglas, zu dem Hess nach Schottland flog, einsehen sowie eine beeindruckende Zahl von weiteren bislang unerschlossenen Archivalien heranziehen. Das Resultat ist ein ungemein plastisches Lebensbild des Mannes, der von Anfang an mit Hitler durch dick und dünn ging, dessen wachsende Machtfülle wie ein Alter Ego verwaltete und über dessen Einfluss als «Stellvertreter des Führers» sich kein Rivale Illusionen machte.

«Ich bereue nichts.»

Hess bei seinem Schlusswort im Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozess 1946



- Manfred Görtemaker konnte als Erster Briefe und Schriften aus dem Nachlass von Rudolf Hess auswerten
- Hitlers treuester Paladin in einer präzisen biographischen Rekonstruktion
- Eine exemplarische Studie darüber, wie jemand zum Nazi wird

MANFRED GÖRTEMAKER
RUDOLF HESS
Der Stellvertreter
Eine Biographie
2023 | 700 Seiten mit
40 Abbildungen | Gebunden
€ 36,-[D] | € 37,-[A]

Erscheint am 21. September 2023



Inflation, Energiekrise und Fachkräftemangel – die große Deutschland-Inventur

Inflation, Energienot, globale Konkurrenz, Personalmangel: Wenn Deutschland nicht entschieden gegensteuert, steigt es wirtschaftlich ab. Was können wir tun?

Die Deutschen leben in Schockzeiten. Die Preise sind hoch wie nie. Viele Industrieunternehmen liebäugeln mit der Abwanderung. Bei der Infrastruktur hinken wir schon im europäischen Vergleich hinterher. Die Arbeitskräfte sind am Schwinden. Das Land wird von aggressiven Mächten wie China und Russland bedrängt. Der Wirtschaftsexperte Alexander Hagelücken zeigt auf, wie die Bundesrepublik in den letzten Jahrzehnten ins Abseits geriet. Um seinen Wohlstand zu retten, muss der Staat wirtschaftspolitische Tabus brechen: bei den Finanzen und beim Klimaschutz, bei Industrieförderung und Digitalisierung, bei Welthandel, Zuwanderung, Rente und Gleichberechtigung. Hagelückens Buch ist ein dringend nötiger Weckruf, zeigt aber auch, wie wir dem drohenden Abstieg noch entrinnen können.

ALEXANDER HAGELÜKEN, Ökonom, ist Leitender Redakteur für Wirtschaftspolitik bei der Süddeutschen Zeitung. Zuletzt erschienen von ihm bei C.H.Beck der SPIEGEL-Bestseller «Wirtschaft für Kids. Eine etwas andere Einführung in die Ökonomie» (2022) und «Das Ende des Geldes, wie wir es kennen. Der Angriff auf Zinsen, Bargeld und Staatswährungen» (2020).

Twitter: [@Hagelueken](https://twitter.com/Hagelueken)

Bildungslücken, Digitalversagen, Rentenlöcher:
Was sich im Land ändern muss



- Alexander Hagelücken zeigt, warum die Bundesrepublik ins Abseits geraten ist und wie ein ökonomischer Neustart gelingt
- Wie Deutschland seine Wirtschaft klimafreundlich umbauen und sich von aggressiven Großmächten unabhängig machen kann
- Der Autor zu Gast im [ARD Presseclub](#) und in der [NDR Fernsehserie DAS!](#)
- «Wirtschaft für Kids» war auf der Shortlist für den Deutschen Wirtschaftsbuchpreis 2022

ALEXANDER HAGELÜKEN
SCHOCK-ZEITEN
Wie Deutschland den wirtschaftlichen Abstieg verhindert
2023 | 176 Seiten
€ 18,-[D] | € 18,50[A] (bp 6528)

Erscheint am 12. Oktober 2023



© Heike Schulz | Living Signs

OTFRIED HÖFFE

ist Professor em. für Philosophie an der Universität Tübingen, Leiter der dortigen Forschungsstelle Politische Philosophie sowie Professor für Praktische Philosophie an der Tsinghua-Universität in Peking. Er arbeitet vor allem zur Ethik und politischen Philosophie sowie zu Kant und Aristoteles. Bei C.H.Beck sind zahlreiche Bücher von ihm erschienen, darunter: «Immanuel Kant» (*2020), «Die hohe Kunst des Alterns» (*2019), «Demokratie im Zeitalter der Globalisierung» (*2022), «Kants Kritik der reinen Vernunft» (*2004, als Paperback *2023), «Kleine Geschichte der Philosophie» (*2022) und «Kritik der Freiheit» (*2021). Höffe ist Träger des Bayerischen Karl-Vossler-Preises für wissenschaftliche Werke von literarischem Rang.

«Ein Gärtchen, Feigen, kleiner Käse und dazu drei bis vier Freunde – das war die Üppigkeit Epikurs.»
Friedrich Nietzsche

Auch wenn über den Verzicht neuerdings wieder viel geredet und vor allem viel gestritten wird: Es ist erstaunlich, dass er einen derart schlechten Ruf genießt. In der Geschichte der Ethik und in der Tradition der Religionen spielt der Verzicht dagegen eine ganz erhebliche Rolle. Otfried Höffe nimmt jene bemerkenswerten Defizite daher zum Anlass für eine Reihe von geistesgeschichtlichen Rückblicken, um uns an die Bedeutsamkeit und die historische Vielfalt von Formen und Verständnissen der Selbstbeschränkung zu erinnern.

Vom Verzichten als Mäßigung der Leidenschaften oder als religiöse Askese über die rechtliche Einschränkung der eigenen Freiheit bis hin zur großen Verzichtsaufgabe, die wir im Angesicht von Klimawandel und Artensterben nicht ignorieren dürfen: Die kurze Geschichte des Verzichts zeigt, dass ein gelingendes Leben ohne die hohe Kunst der freiwilligen Selbstbeschränkung nicht auskommen kann. Die Ausflüge in die Philosophiegeschichte sind daher nicht bloß von historischem Interesse. Otfried Höffe geht es vielmehr um begriffliche Aufklärung – und um die Formulierung einer kleinen Philosophie des Verzichts: Lässt sich der Begriff rehabilitieren und für das gegenwärtige Denken wieder fruchtbar machen?

«Es geht nicht ums Verzichten
 Es geht darum zu erkennen
 Wie wenig ich brauche.»

John von Düffel



- Otfried Höffe führt uns durch die fünf großen Verzichtparadigmen der Geistesgeschichte
- [Interview](#) mit Otfried Höffe im Philosophie Magazin

OTFRIED HÖFFE
 DIE HOHE KUNST DES VERZICHTS
 Kleine Philosophie der Selbstbeschränkung
 2023 | 208 Seiten | Gebunden
 € 18,-[D] | € 18,50[A]

Erscheint am 13. Juli 2023



«Triumphzug des Camillus nach der Eroberung der etruskischen Stadt Veji im Jahre 396 v. Chr.» Fresko, um 1543/45, von Francesco Salviati (Ausschnitt)
© alq-images / Rabatti & Domingie



© Klaus Fritzsche

Prozessionen, Pomp und Rituale – ein neues Bild der römischen Republik

Fünfhundert Jahre währte die Geschichte der römischen Republik. Große Namen wie Brutus, Cato, Sulla, Caesar und Octavian ragen daraus hervor. Doch was war der Stoff, der diese Welt im Innersten zusammenhielt? Es waren ausgefeilte Zeremonien und streng festgelegte Rituale der Macht, die in Rom wie auf einer Bühne inszeniert wurden. Im Vollzug dieses grandiosen Schauspiels erkannte jeder Römer sich selbst und seine Welt wieder und jeder wusste, wo darin sein Platz war und was von ihm erwartet wurde.

Mit Karl-Joachim Hölkeskamp nimmt ein international renommierter Althistoriker seine Leserinnen und Leser mit zu jener niemals endenden Aufführung, die das Herz des Imperium Romanum bildet. Wir sehen und verstehen mit einem Mal die zahllosen Bauwerke und Denkmäler – die alle die Größe, die Heroen und die Ordnung der römischen Welt heraufbeschwören – als lebendige, bedeutungsvolle und wirkmächtige Kulisse, vor der Götter, Priester, Politiker und Volk einander begegnen, kommunizieren und agieren. Wir begreifen den Sinn der durchchoreographierten Triumphe und Trauerfeiern, der Volksversammlungen und Kulthandlungen, als Begründung und Beglaubigung der unvergänglichen Macht und Herrschaft Roms. So wird dieses Buch zu einem Schlüsselwerk für unser Verständnis der römischen Republik.

KARL-JOACHIM HÖLKESKAMP

ist emeritierter Professor für Alte Geschichte (Universität zu Köln). Im Verlag C.H.Beck hat er – gemeinsam mit Elke Stein-Hölkeskamp – folgende lieferbare Titel herausgegeben: «Erinnerungsorte der Antike. Die römische Welt» (2020); «Die griechische Welt. Erinnerungsorte der Antike» (2019); «Von Romulus zu Augustus» (2010).

«Auf den Sitten der Vorfahren ruht die Sache Roms.»

Livius



- Das Grundlagenwerk für das Verständnis der römischen Republik
- Die Präsenz der Vergangenheit als Ansporn zu neuer Größe

KARL-JOACHIM HÖLKESKAMP
THEATER DER MACHT
Die Inszenierung der Politik in der römischen Republik
2023 | 752 Seiten mit
89 Abbildungen | Leinen
€ 48,-[D] | € 49,30[A]

Erscheint am 21. September 2023

Historische Bibliothek der Gerda Henkel Stiftung



«Eine schwindelerregend schöne Ode an das Leben in all seinen Formen»

Vogue

So weit das Licht reicht» ist Naturbuch, poetisches Memoir und Coming-of-Age-Geschichte in einem – ein faszinierender Tauchgang von der Oberfläche bis zum Meeresgrund. Nicht zuletzt ist es ein Plädoyer für neue Sichtweisen auf unsere Welt und die erstaunlichen Kreaturen, die sie beherbergt.

Eine besondere Faszination geht von den geheimnisvollsten Kreaturen der Tiefsee aus, die verborgen vor den Augen der Welt ein Dasein fernab vom Sonnenlicht fristen. Weißhaarige Yeti-Krabben, unsterbliche Quallen, wilde Goldfische, hungrige Tiefseekraken und hybride Schmetterlingsfische – in jedem Kapitel verbindet Sabrina Imbler naturkundliche Beobachtungen mit Geschichten aus dem eigenen Leben und reflektiert über das Erwachsenwerden, Anpassung, fluide Sexualität, Migration, Gemeinschaft und Umweltzerstörung. Dabei entsteht ein dichtes Geflecht aus meeresbiologischen Fakten und persönlichen Erfahrungen, das einen unwiderstehlichen Sog entwickelt.

SABRINA IMBLER

ist Schriftsteller:in und Wissenschaftsjournalist:in, lebt in Brooklyn und veröffentlicht Essays und Reportagen unter anderem in der New York Times, «The Atlantic», «Catapult» und «Sierra». «So weit das Licht reicht» ist Imblers Debüt und wurde vom Time Magazine zu einem der zehn besten Nonfiction-Bücher des Jahres 2022 gekürt und mit dem Los Angeles Times Book Prize 2023 ausgezeichnet.

[Website](#) der Autor:in

Twitter: [@aznfusion](#)

«This is a miraculous, transcendental book. Sabrina Imbler is a generational talent, and this book is a gift to us all.»

Ed Yong



- «Across the collection, Imbler asks us to think about how our lives mirror those of the animals around us, especially the ones who so often escape our gaze, just like the darker facets of our own personalities and histories.»
Los Angeles Review of Books
- «Marine biology, cultural criticism, and memoir blend in this agile collection of essays, which brims with illuminating connections.»
The New Yorker
- «Imbler, a science journalist, shines a light on some of the ocean's most delightful and overlooked creatures... the author draws connections between these fascinating animals and our own needs and desires - for safety, family and more.»
New York Times
- [TED-Talk](#) mit Sabrina Imbler
- [Vogue-Interview](#)
- [Digitales Hörbuch bei Bonnevoice](#)

SABRINA IMBLER

SO WEIT DAS LICHT REICHT

Die Kreaturen der Tiefsee und was sie mir über das Leben erzählen

Aus dem Englischen von Anja Kauß

2023 | 288 Seiten mit 10 Abbildungen | Gebunden

€ 24,-[D] | € 26,80[A]

Erscheint am 21. September 2023



DAN JONES,

Historiker und Journalist, wurde in Großbritannien und den USA durch historische Bestseller und Fernsehdokumentationen zur Geschichte der Frühen Neuzeit und des Mittelalters bekannt. Bei C.H.Beck erschienen von ihm «Die Templer. Aufstieg und Untergang von Gottes heiligen Kriegern» (2021) sowie «Kampf der Könige. Das Haus Plantagenet und das blutige Spiel um Englands Thron» (C.H.Beck Paperback, 2023).

Twitter: [@dgjones](https://twitter.com/dgjones)

Instagram: [@d_a_n_jones](https://www.instagram.com/d_a_n_jones)

Als das einst mächtige Römische Reich zerfiel und neue, «barbarische» Herrscher an die Macht kamen, begann im Westen Eurasiens eine tausendjährige Phase der Transformation. Dan Jones schlägt souverän Schneisen durch die ferne Welt der Könige und Königinnen, Päpste, Bauern, Mönche und Kreuzfahrer, Kaufleute, Künstler und Gelehrten. Sein fesselndes Buch verdichtet die Geschichte des Mittelalters in all ihrer Komplexität und auf dem neuesten Forschungsstand zu einer großen epischen Erzählung: ein Meisterwerk.

Das Mittelalter ist von Augustin und Attila über den Propheten Mohammed, Dschingis Khan und Eleonore von Aquitanien bis hin zu Kolumbus und Luther mit großen Namen verbunden, aber es wurde mindestens ebenso stark von anonymen Kräften geformt, die uns bis heute beschäftigen: Veränderungen des Klimas, Seuchen, Vertreibungen und Migrationen, technologischen Revolutionen und Entdeckungen. Es war die Zeit, in der die großen Nationen entstanden, Grundsätze des Rechts und der Regierung kodifiziert wurden, die Kirchen als politische und moralische Machtfaktoren auftrumpften und Kunst, Architektur, Philosophie und Wissenschaften neu erfunden wurden. Dan Jones erzählt mit klarem Blick für das Wesentliche und mit Sinn für das vielsagende Detail, wie sich die Veränderungen mal still und leise, mal laut und gewaltsam vollzogen, und wirft so neues Licht auch auf den großen Umbruch, den wir heute erleben.

«Auf jeder Seite vibrierend und flirrend vor Leben.»

The Sunday Times



- Von der Klimageschichte bis zu globalen Netzwerken: neue Perspektiven auf das Mittelalter verdichtet in einer großen Erzählung
- «Erzählt kompetent und elegant die Geschichte einer entscheidenden Epoche.» *The New York Times*
- «Informativ und kurzweilig, ein profunder, anregender Blick auf unsere gar nicht so «neue» Gegenwart.» *Wall Street Journal*
- [Podcast](#) von Dan Jones: «This is history»
- ebenfalls als digitales Hörbuch erhältlich

DAN JONES
MÄCHTE UND THRONE
Eine neue Geschichte des Mittelalters
Aus dem Englischen von Heike Schlatterer
2023 | 800 Seiten mit
43 farbige Abbildungen und 8 Karten | Gebunden
€ 36,-[D] | € 37,-[A]

Erscheint am 24. August 2023



IBRAM X. KENDI

ist Professor für afro-amerikanische Geschichte und Direktor des Center for Antiracist Research an der Boston University. 2016 erhielt er für «Gebrandmarkt» den National Book Award. 2020 wählte das Time Magazine ihn zu den «100 most influential people» des Jahres. Sein Buch «How to be an antiracist» war monatelang auf den US-Bestsellerlisten.

[Website](#) des Autors

Instagram: [@ibramxk](#)

Twitter: [@DrIbram](#)



JOEL CHRISTIAN GILL

ist ein amerikanischer Cartoonist und Historiker. Für seine Illustrationen erhielt er zahlreiche Preise, u.a. den Cartoonist Studio Prize. Er ist Vorsitzender der Abteilung für Visual Narrative an der Boston University und veröffentlicht regelmäßig Beiträge in Zeitschriften und Magazinen, u.a. in der New York Times, der Huffington Post und dem Boston Globe.



Ibram X. Kendis preisgekröntes Meisterwerk als Graphic Novel

Ibram X. Kendi ist einer der prominentesten Historiker und Rassismusforscher der Welt, seine Bücher wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet und standen monatelang auf den Bestsellerlisten. Jetzt erscheint sein gefeierter New-York-Times-Bestseller «Gebrandmarkt» als Graphic Novel, adaptiert und illustriert von dem preisgekrönten Comiczeichner Joel Christian Gill.

Von den rassistischen Anfängen schon in der Gründerzeit über Angela Davis und die Kämpfe der Bürgerrechtsbewegung bis zu Black Lives Matter erzählt diese Graphic Novel die wahre Geschichte des Rassismus in Amerika. Dabei zeigt sich, dass wir keineswegs in einer post-rassistischen Gesellschaft leben, sondern rassistische Vorstellungen nicht nur die Vergangenheit geformt haben, sondern auch unsere Gegenwart. Fesselnd, unerschrocken und schonungslos – «Gebrandmarkt» eröffnet unverzichtbare Einsichten in jahrhundertlang andauernde Machtdynamiken und ihre Ursprünge. Kendis und Gills meisterhafte Kollaboration ist ein inspirierendes Plädoyer dafür, die Welt durch dieses Verständnis zu einem besseren Ort zu machen. Ihr zorniger Blick auf die Geschichte entlarvt nicht nur die tiefe Verwurzelung rassistischer Stereotype, sondern ermöglicht uns auch, rassistisches Denken in der Gegenwart zu erkennen und sich ihm entgegenzustellen.

«Wichtig und wütend»

René Aguigah, Deutschlandfunk Kultur



- Die Geschichte des amerikanischen Rassismus als Graphic Novel
- Eindrucksvoll illustriert, zugänglich, unterhaltsam, lehrreich
- «Ein Buch, so schmerzhaft wie innovativ.» *Die ZEIT*
- «Ibram X. Kendi entlarvt die Vorstellung von einer post-ethnischen Gesellschaft als Illusion.» *Boris Peter, Tagesspiegel*
- «Kendis ironisch kommentierender Ton ist dabei von einer Melancholie durchsetzt, die nachvollziehbar wird, wenn er (...) das vermeintliche angebrochene post-rassistische Zeitalter als Illusion entlarvt.» *Michael Suckow, Der Freitag*
- [Interview](#) mit CBS

IBRAM X. KENDI
GEBRANDMARKT
 Die wahre Geschichte des Rassismus in Amerika
 Graphic Novel
 Aus dem Englischen von Conny Lösch
 Illustriert von Joel Christian Gill
 2023 | 284 Seiten, durchgehend bebildert | Pappband
 € 28,-[D] | € 28,80[A]

Erscheint am 12. Oktober 2023



Berlin 1928 © ullstein images | Herbert Hoffmann



© Laura Trumpp

Dirty History

Die erste Globalgeschichte des Mülls

Mensch und Müll – das ist eine lange und innige Beziehung. Bereits die Neandertaler haben Dinge für nutzlos befunden, aussortiert und weggeworfen. Das alte Rom kämpfte ebenso mit Müllproblemen wie die Metropolen des 19. Jahrhunderts. Doch alles verblasst hinter den Abfallbergen der Gegenwart. Anhand der Produktion von und dem Umgang mit Müll schreibt Roman Köster eine erhellende Geschichte unserer Spezies. Sein Buch bietet die erste durchgehend schmutzige Geschichte der Menschheit.

In der Vormoderne waren Abfälle vor allem ein praktisches Problem. Sie lagen herum, rochen schlecht und behinderten den Verkehr. Im Zuge des starken und weltweiten Städtewachstums seit dem späten 18. Jahrhundert stieg die Aufmerksamkeit für durch Abfälle erzeugte hygienische Probleme, die die Ausbreitung von Typhus oder Cholera begünstigten. Heute hingegen ist der Müll von einer Frage städtischer Sauberkeit zu einem globalen Umweltproblem geworden. In seiner Globalgeschichte des Mülls von der Frühgeschichte bis heute geht Roman Köster den Ursachen dieser Entwicklungen nach und zeigt, wie sich das Wegwerfen, Entsorgen und Wiederverwerten im Lauf der Geschichte verändert hat.

ROMAN KÖSTER

ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und hat sich über die deutsche Abfallwirtschaft nach dem Zweiten Weltkrieg habilitiert. Bei C.H.Beck ist von ihm erschienen: «Hugo Boss, 1924–1945» (2005).

«Müll ist unsere einzige wachsende Ressource.»

Hollis Dole, Unterstaatssekretär des US-Innenministeriums, 1969



- Leben mit Müll – von der Sesshaftwerdung bis heute
- Wie der Umgang mit Abfall das Gesicht der Siedlungen und Städte prägte – und das Leben ihrer Bewohner
- Vorgeschichte und Ursachen der aktuellen Umweltprobleme

ROMAN KÖSTER
MÜLL
Eine schmutzige Geschichte der Menschheit
2023 | 416 Seiten | Gebunden
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

Erscheint am 21. September 2023



ILKO-SASCHA KOWALCZUK

ist Historiker und Publizist sowie wissenschaftlicher Mitarbeiter der Hamburger Stiftung zur Förderung der Wissenschaften und Kultur. Er ist einer der renommiertesten deutschen Experten für die Geschichte der DDR und des Kommunismus. Bei C.H.Beck sind von ihm erschienen: «101 Fragen: DDR» (2009), «Endspiel. Die Revolution von 1989 in der DDR» (2015), «17. Juni 1953» (2013), «Stasi konkret» (2013), «Die Übernahme» (2019).

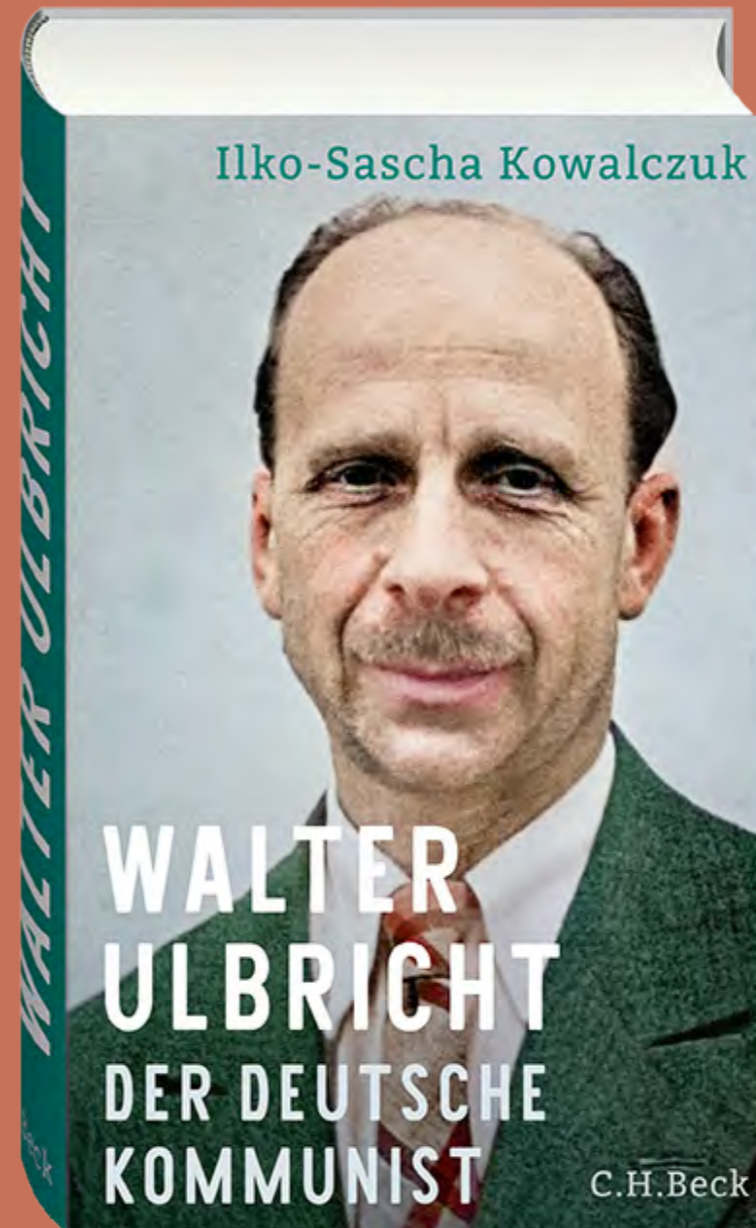
Twitter: [@IlkoKowalczyk](https://twitter.com/IlkoKowalczyk)

Mehr als eine Biographie – Ilko-Sascha Kowalczyk über Ulbricht, den Kommunismus und das 20. Jahrhundert

Walter Ulbricht war einer der einflussreichsten deutschen Politiker des 20. Jahrhunderts. Ilko-Sascha Kowalczyk legt nun die erste umfassende wissenschaftliche Biographie vor, basierend auf langjährigen Quellenrecherchen in Dutzenden Archiven im In- und Ausland. Entstanden ist ein monumentales Werk, das mehr ist als eine einfache Biographie. Es ist auch eine Geschichte des Kommunismus und des zerrissenen 20. Jahrhunderts.

Über Konrad Adenauer, die Gründungsfigur der Bundesrepublik, gibt es zahlreiche Studien, auch eine berühmte zweibändige Biographie. Zu Adenauers Pendant im Osten existiert bislang nichts Vergleichbares. Dabei ist Walter Ulbricht für die deutsche Geschichte des 20. Jahrhunderts eine kaum weniger prägende Figur. Ilko-Sascha Kowalczyk beschreibt den Aufstieg des um die Jahrhundertwende in Leipzig geborenen Sohnes eines Schneiders zum Führer der deutschen Kommunisten, der zum eigentlichen Gründer der DDR wurde und 1961 die Mauer errichten ließ. Dabei entdeckt er nicht nur den Funktionär Ulbricht neu, sondern beschreibt ihn auch als Menschen, wie es bislang nicht zu lesen war. Er erklärt Ulbricht aus seiner Zeit und schreibt nicht über ihn mit dem Wissen von später. Der jetzt vorgelegte erste Band behandelt die Zeit bis 1945, als die «Gruppe Ulbricht» nach Berlin entsandt wurde, und enthält Ulbrichts Aufstieg in der Arbeiterbewegung, den Kampf der KPD in der und gegen die Weimarer Republik, den Widerstand gegen den Nationalsozialismus und die Exilzeit in Prag, Paris und Moskau. Wer diese Hintergründe kennt, versteht sehr viel besser, was Ulbricht nach 1945 antrieb, und warum die DDR zu dem wurde, was sie war.

Das 20. Jahrhundert aus der Perspektive eines Kommunisten.



- 50. Todestag am 1. August 2023
- Die erste umfassende wissenschaftliche Biographie
- Auf der Grundlage umfassender Archivrecherchen
- Viele Quellen erstmals ausgewertet
- Von einem der führenden Forscher zur Geschichte des deutschen Kommunismus und der DDR

ILKO-SASCHA KOWALCZUK
WALTER ULBRICHT
 Der deutsche Kommunist
 2023 | 992 Seiten mit
 50 Abbildungen | Gebunden
 € 58,-[D] | € 59,70[A]

Erscheint am 13. Juli 2023



© Kay Nietfeld | dpa

STEPHAN LAMBY

ist Dokumentarfilmer und Buchautor. Seit vielen Jahren bildet er mit seinen ARD-Dokumentationen die deutsche und internationale Politik ab, darunter «Nervöse Republik», «Labyrinth der Macht» und «Im Wahn». Er wurde vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Deutschen Fernsehpreis, dem Hanns-Joachim-Friedrichs-Preis, dem STERN-Preis und als Journalist des Jahres. Zuletzt erschien von ihm bei C.H.Beck «Entscheidungstage. Hinter den Kulissen des Machtwechsels» (2021).

Instagram: [@lambystephan](https://www.instagram.com/lambystephan)

Twitter: [@LambyStephan](https://twitter.com/LambyStephan)

Zeitenwende live

Stephan Lambys große Reportage über eine Regierung im Ausnahmezustand

Seit dem russischen Überfall auf die Ukraine steht die deutsche Regierung unter maximalem Druck. Falsche Entscheidungen können zu einer unkontrollierbaren Eskalation des Krieges führen, auch zu Not und Unruhen im eigenen Land. Der preisgekrönte Journalist Stephan Lamby hat Olaf Scholz, Annalena Baerbock, Robert Habeck, Christian Lindner und andere in den dramatischen Monaten aus der Nähe beobachtet. Sein hochspannender Bericht liefert exklusive Einblicke in die Regierungszentrale während der schwersten internationalen Krise seit dem Zweiten Weltkrieg.

Permanent müssen der Kanzler und seine Kabinettsmitglieder Überzeugungen über Bord werfen: Waffen, Kohlekraft, Schulden. Wladimir Putin zwingt ihnen eine fremde, unbeabsichtigte Politik auf. Wie hält man so etwas aus? Was tut die Regierung, um den Krieg zu beenden? Wie kann Deutschland im globalen Kräfte-messen bestehen? Von Beginn der Regierungszeit im Dezember 2021 war Stephan Lamby mit den wichtigsten Entscheidungsträgern unterwegs, in Washington, in den Hauptstädten Europas und asiatischen Mega-Cities, in der Sahelzone und am Arabischen Golf, auch in der deutschen Provinz. Und natürlich in Berlin. Er sah, wie Olaf Scholz und seine Regierung wegweisende Beschlüsse trafen und wie ihnen schwerwiegende Fehler unterliefen. Lambys investigative Reportage ist eine einzigartige Schilderung der weltgeschichtlichen Ereignisse – aus dem Inneren des deutschen Machtzentrums.

«Lamby ist immer dort, wo sich in der deutschen Politik etwas ereignet.»

Nils Minkmar, Süddeutsche Zeitung



- Die dramatischste Phase deutscher Außen- und Sicherheitspolitik seit dem Zweiten Weltkrieg
- Stephan Lamby begleitet die wichtigsten Akteure der Bundesregierung durch die Zeitenwende: Olaf Scholz, Robert Habeck, Annalena Baerbock, Christian Lindner, Wolfgang Schmidt und Boris Pistorius
- ARD-Dokumentation ist in Vorbereitung
- ebenfalls als digitales Hörbuch erhältlich

STEPHAN LAMBY
ERNSTFALL
Regieren in Zeiten des Krieges
Ein Report aus dem Inneren der Macht
2023 | 384 Seiten | Gebunden
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

Erscheint am 24. August 2023



FRIEDRICH LENGER

ist Professor für Mittlere und Neuere Geschichte an der Universität Gießen. 2015 wurde er mit dem Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft ausgezeichnet. Bei C.H.Beck sind von ihm erschienen: «Werner Sombart. 1863–1941. Eine Biographie» (2012) und «Metropolen der Moderne. Eine europäische Stadtgeschichte seit 1850» (2014).

Die erste umfassende Globalgeschichte des Kapitalismus

Der Kapitalismus hat in den letzten 500 Jahren eine Welt hervorgebracht, die ökonomisch hochgradig verflochten ist und zugleich hochgradig asymmetrisch. In seiner brillanten Globalgeschichte des Kapitalismus schildert Friedrich Lenger diese Entwicklungen, die von den Indigenen Amerikas bis zu den bengalischen Seidenwebern niemanden unberührt ließen. Diese Geschichte handelt von glänzendem Reichtum und krasser Armut, von Unfreiheit und Gewalt und der Gefährdung unseres Planeten, für die wir heute den Preis zahlen.

Denn zu den globalen Ungleichheiten, welche der Kapitalismus produziert hat, gehören auch der ungleiche Verbrauch fossiler Ressourcen und Umweltzerstörungen, die in den Regionen dieser Welt sehr unterschiedlich zu spüren sind. Und so gleichgültig sich Handels- und Industriekapitalisten gegenüber der Natur erwiesen, so gleichgültig waren sie gegenüber menschlichem Leid. Millionen von Sklaven, die bis tief ins 19. Jahrhundert hinein auf den Plantagen Amerikas arbeiten mussten, sind nur ein Beispiel für die Vereinbarkeit von unfreier Arbeit und kapitalistischer Wirtschaft. Bestechend luzide und mit stupenden Kenntnissen erzählt Friedrich Lenger vom Siegeszug des Kapitalismus und erklärt dessen Dynamik, die immer nur von außen begrenzt wurde. Dieses Buch muss lesen, wer die Welt von heute und die Probleme verstehen will, von deren Lösung unsere Existenz abhängt.



- **Jenseits des Eurozentrismus:** Die erste umfassende Globalgeschichte des Kapitalismus
- Eine Geschichte von Ungleichheit, Unfreiheit und der Gefährdung unseres Planeten

Stimmen zu «Metropolen der Moderne» :

- «Der Autor hatte eine denkbar komplexe Aufgabe zu bewältigen. (...) Lenger hat auf seinen Gegenstand eine ungeheure Arbeitskraft verwendet, aber die Distanz dazu bewahrt.» *Stephan Speicher, Süddeutsche Zeitung*
- «Ein derart umfassende, gut strukturierte und dabei angenehm zu lesende Geschichte der europäischen Stadt seit 1850 gab es noch nicht.» *Damals*

FRIEDRICH LENGER
DER PREIS DER WELT
Eine Globalgeschichte des Kapitalismus
2023 | 656 Seiten mit 10 Karten | Gebunden
€ 38,-[D] | € 39,10[A]

Erscheint am 21. September 2023



JÖRN LEONHARD

ist Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Freiburg. Bei C.H.Beck ist von ihm erschienen: «Die Büchse der Pandora. Geschichte des Ersten Weltkriegs» (2020), «Der überforderte Frieden. Versailles und die Welt 1918–1923» (2019) und (zus. mit Ulrike von Hirschhausen) «Empires. Eine globale Geschichte 1780–1920» (2023).

Vom Krieg zum Frieden – 10 historische Einsichten

Frieden schaffen – aber wie? Kaum eine Frage ist gegenwärtig so drängend und gleichzeitig so umstritten. Wann beginnt überhaupt der Weg aus einem Krieg? Und wie kann er gelingen: mit Waffen oder ohne, durch Verhandlungen oder den Sieg einer Seite? Wann weiß man überhaupt, ob es sich um einen Frieden handelt, oder bloß um eine taktische Atempause? Jörn Leonhard blickt zurück auf Kriege der Vergangenheit, die alle auf verschiedene Weise irgendwann zu Ende gingen, und zeigt, warum wir die Gegenwart viel besser verstehen, wenn wir uns auf diese Geschichte einlassen.

Geschichte wiederholt sich nicht, und sie liefert keine Blaupausen für die Probleme der Gegenwart. Aber sie bietet ein unerschöpfliches Reservoir an konkreten Konflikten und Konsequenzen. Sie zeigt, welche Konstellationen zu welchen Ergebnissen führten, und sie offenbart Muster ebenso wie wiederkehrende Probleme. Wer sich fragt, wie der Krieg in der Ukraine enden könnte, der sollte sich dieses Reservoirs bedienen. Was veranlasste Akteure dazu, Kriege fortzusetzen? Warum war häufig gerade die Endphase von Kriegen besonders blutig? Und wann öffneten sich Fenster für die Diplomatie? Die meisten Übergänge vom Krieg in den Frieden waren verschlungen, konnten immer wieder verzögert und unterbrochen werden. Je länger ein Krieg dauerte und je mehr Opfer er anhäufte, desto komplizierter und widersprüchlicher gestaltete sich der Ausgang. Und auch das zeigt die Geschichte: Die eigentliche Arbeit am Frieden beginnt immer erst, nachdem ein Friedensvertrag unterschrieben ist.

«Der Sieger ist derjenige, der es schafft, eine Viertelstunde länger als der Gegner zu glauben, dass er nicht besiegt wurde.»

Georges Clemenceau, März 1918



- Wie enden Kriege? Wie schafft man Frieden? Antworten aus der Geschichte
- Orientierung in der Gegenwart durch Einsichten aus der Vergangenheit
- Europäische und globale Perspektive auf ein Grundthema der Geschichte
- Schwerpunkt auf den Kriegen der Neuzeit und vor allem des 19. und 20. Jahrhunderts
- Souveräne Darstellung, konkretes Anschauungsmaterial, pointierte Thesen

JÖRN LEONHARD
ÜBER KRIEGE UND WIE MAN SIE BEENDET
Zehn Thesen
2023 | 176 Seiten
€ 18,-[D] | € 18,50[A] (bp 6541)

Erscheint am 12. Oktober 2023



Kronprinz Wilhelm von Preußen, ältester Sohn von Wilhelm II., nimmt eine Parade ab. 18.09.1932. © akg images | brandstaeetter images



© privat

Der Kronprinz und die Nazis

Wilhelm von Preußen präsentierte sich gern in Uniform mit Hakenkreuzbinde und im Tête à Tête mit Nazigrößen. Dass er für die NSDAP und Hitler eintrat, ist unstrittig. Aber eine nennenswerte Rolle auf dem Weg zur «Machtergreifung» der Nationalsozialisten will er dennoch nicht gespielt haben. In diesem Buch geht der Historiker Jürgen Luh akribisch genau der Absicht und dem Tun Wilhelms auf den Grund.

Über die Hohenzollern und die Frage, ob sie dem Aufstieg des Nationalsozialismus «erheblichen Vorschub» geleistet haben, ist eine heftige Kontroverse entbrannt. In ihrem Zentrum steht der Exkronprinz Wilhelm von Preußen, dessen öffentliches Auftreten in der Zeit von 1932 bis 1934 auch rechtlich für die Klärung dieser Frage von erheblicher Bedeutung ist. Jürgen Luh, ein ausgewiesener Kenner des Themas, setzt sich in präzisen, ganz aus den Quellen gearbeiteten Einzelstudien mit dem Verhalten des Exkronprinzen auseinander und zeigt an belastbaren Beispielen, wie Wilhelm öffentlichkeitswirksam nicht nur für ein Zusammenwirken der alten Eliten mit dem Nationalsozialismus, sondern auch für den «Führerstaat» Hitlers eintrat.

JÜRGEN LUH
 ist leitender wissenschaftlicher Mitarbeiter im Ressort Wissenschaft und Forschung der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg sowie Direktor am Research Center Sanssouci für Wissen und Gesellschaft. Er hat 2012 die Ausstellung «Friederisiko» kuratiert und u.a. Biografien über Friedrich den Großen und den Großen Kurfürsten vorgelegt.

«Wenn Sie dieses Buch lesen, wissen Sie, warum die Hohenzollern ihre Klage zurückgezogen haben.»

Andreas Kilb, Frankfurter Allgemeine Zeitung



- Mit einem Vorwort von Georg Herbert (ehemaliger Vorsitzender Richter am Bundesverwaltungsgericht) und Stephan Malinowski («Die Hohenzollern und die Nazis»)

JÜRGEN LUH
 DER KRONPRINZ UND DAS DRITTE REICH
 Wilhelm von Preußen und der Aufstieg des Nationalsozialismus
 Mit einem Geleitwort von Georg Herbert und Stephan Malinowski 2023 | 192 Seiten
 € 18,-[D] | € 18,50[A] (bp 6530)

Erscheint am 13. Juli 2023



KLAUS MACKOWIAK

beantwortet seit vielen Jahren als Duden-Sprachberater Fragen zu grammatischen, orthografischen und stilistischen Unklarheiten. Darüber hinaus arbeitet er als freier Lektor und führt Weiterbildungen durch. Bei C.H.Beck sind von ihm u.a. erschienen: «Die 101 häufigsten Fehler im Deutschen und wie man sie vermeidet» (~2022) und «Die häufigsten Stilfehler im Deutschen» (2011).



Latein ist überall: Überraschende Wortgeschichten von *Esel* bis *Flegel*

Sind wir mit unserem Latein am Ende? Keinesfalls! *Bunt* und *krass*, *impfen* und *kungeln*, *Esel* und *Flegel*: All das sind nur scheinbar solide deutsche Wörter, denn in Wahrheit stammen sie aus dem Lateinischen. Klaus Mackowiak stellt die schönsten, gängigsten, überraschendsten solcher Wörter vor und erzählt ihre Geschichten – *fundiert* und *launig* (von *luna* = Mond).

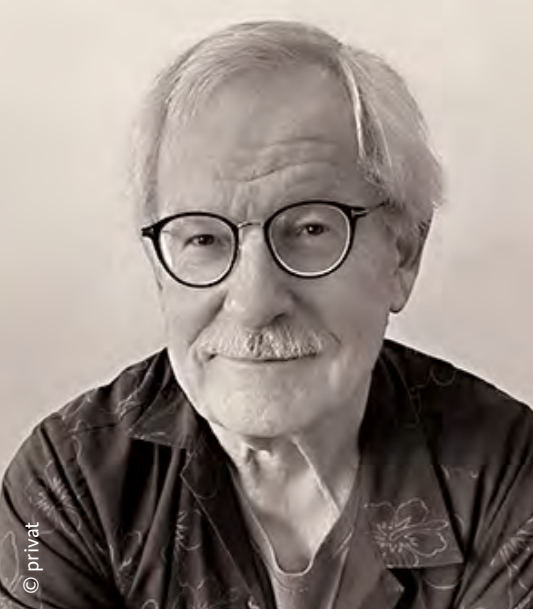
Fremdwörter wie *Abstraktion* und *Advokat*, *Tinktur* und *Tortur* protzen quasi damit, dass sie vom edlen Latein abstammen. Geheimnisvoller sind die Wörter, denen Klaus Mackowiak hier ihren Auftritt verschafft: Lehnwörter, die im Laufe der Jahrhunderte bis zur Unkenntlichkeit eingedeutscht wurden. Sie bevölkern unsere Häuser (*Fenster*, *Kamin*, *Keller*) und Küchen (*Kirsche*, *Kohl*, *Wein*), unsere Kirchen und Schulen und viele andere Bereiche des Lebens. Klaus Mackowiak geht ihnen auf den etymologischen Grund – und stellt dabei fest, dass ihre Geschichte oft nicht erst mit dem Lateinischen beginnt, sondern schon viel früher, bei den Etruskern oder Griechen, Arabern oder Ägyptern. Doch ob *nüchtern*, *turtelnd* oder *torkelehd* – in allen von uns steckt auf jeden Fall ein echter Lateiner!

Die verborgenen Ursprünge unserer Wörter



KLAUS MACKOWIAK
KANN SPUREN VON LATEIN ENTHALTEN
Kleines Lexikon deutscher Wörter lateinischer Herkunft
Von *abkanzeln* bis *Zwiebel*
2023 | 160 Seiten | Broschiert
€ 14,-[D] | € 14,40[A] (bp 6531)

Erscheint am 21. September 2023



Reich ohne Grenzen – die erste große Geschichte des römischen Orients

Den Römern setze ich weder räumliche noch zeitliche Grenzen, ein Reich ohne Ende habe ich ihnen gegeben.» Kein Geringerer als der Göttervater Jupiter verheißt in Vergils *Aeneis* seinem «auserwählten Volk» solch eine glänzende Zukunft in einem grenzenlosen Imperium. Welche Naturräume die Römer bei der Eroberung ihres Weltreichs im Orient durchmessen haben, welchen Völkern, Reichen und Herrschern sie gegenübertraten, welchen zum Teil uralten Religionen und Kulturen sie begegneten und welche Kunst und Technik sie staunen ließ – davon erzählt faktenreich und anschaulich dieses Buch.

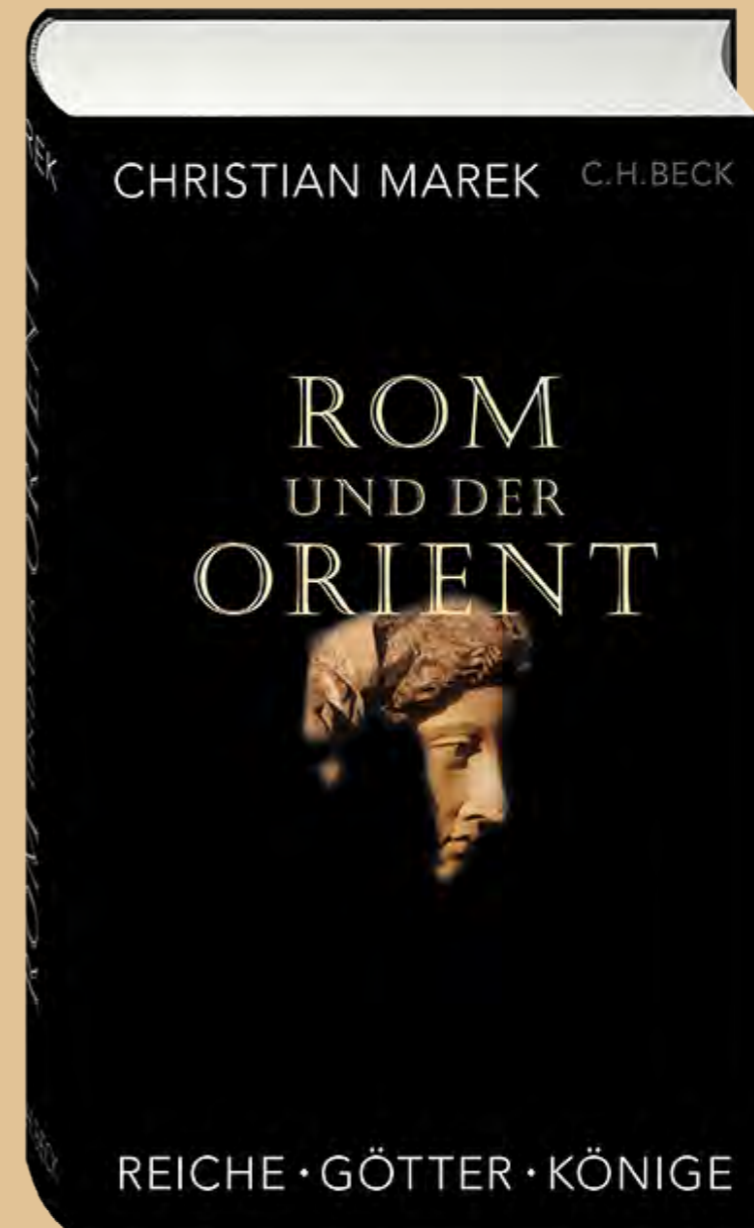
Kaum jemand kennt die Geschichte der Hochkulturen östlich des Mittelmeers so gut wie der Zürcher Althistoriker Christian Marek. Mit seinem neuesten Buch legt er eine meisterhafte, reich bebilderte Synthese seiner jahrzehntelangen Forschungen in Kleinasien, Syrien und Arabien vor. Er erzählt die Vorgeschichte dieser Weltgegenden von den frühen Hochkulturen des Orients bis zur Ausbreitung des Hellenismus, beschreibt die Konflikte Roms mit Potentaten wie Mithradates VI. und Völkern wie Parthern und Juden und erläutert die Institutionen und Techniken römischer Herrschaft sowie die Durchdringung der fremden Kulturen mit dem *Roman Way of Life*. Schließlich verfolgt er die Geschichte des Aufstiegs und der Ausbreitung des Christentums in der Osthälfte des Imperium Romanum bis zum Aufkommen des Islams. Eine Darstellung, wie es sie noch nie gegeben hat!

CHRISTIAN MAREK

ist Professor em. für Alte Geschichte an der Universität Zürich. Im Verlag C.H.Beck ist von ihm lieferbar: «Geschichte Kleinasiens in der Antike» (2017); «Die Inschriften von Kaunos» (VESTIGIA 55, 2006).

«Und wir werden noch zu den Göttern beten,
dass sie uns die Freiheit wiedergeben.»

Polybios



- Von den Babyloniern bis Pompeius – der Einfluss römischer Herrschaft in Kleinasien
- Ex oriente lux: Philosophie, Literatur, Wissenschaft

CHRISTIAN MAREK
ROM UND DER ORIENT
Reiche, Götter, Könige
2023 | 656 Seiten mit
100 Abbildungen und 18 Karten Gebunden
€ 48,-[D] | € 49,30[A]

Erscheint am 12. Oktober 2023



PAUL McCARTNEY

ist Gründungsmitglied der Beatles und einer der berühmtesten Musiker des 20. Jahrhunderts.

«Plötzlich ruhten Millionen von Blicken auf uns.»

Paul McCartney



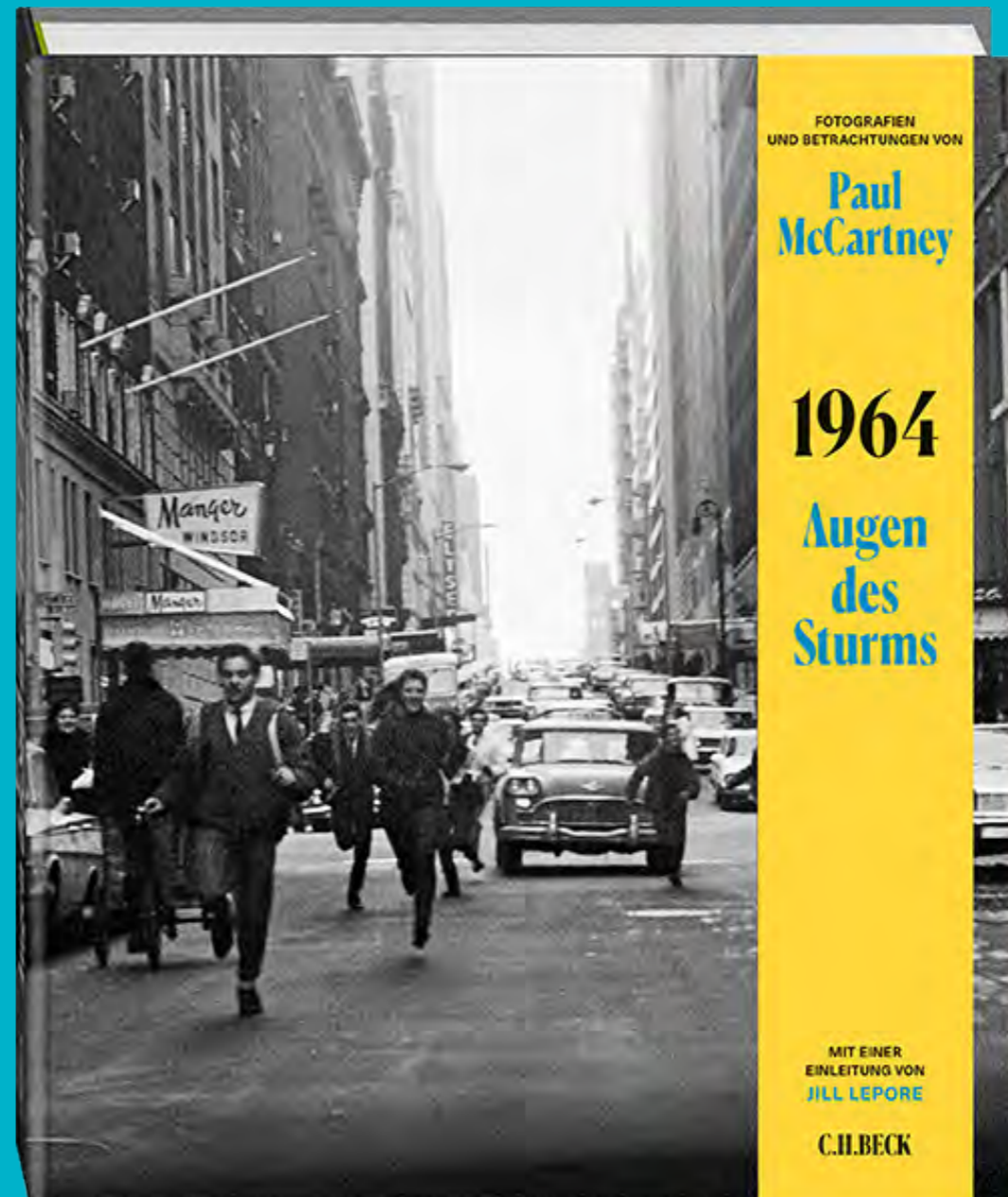
Ein unglaublicher Schatz von knapp eintausend Fotos, von Paul McCartney mit einer 35mm Kamera aufgenommen, wurde 2020 in seinem Archiv wieder entdeckt. Sie dokumentieren auf eindringliche Weise die Monate gegen Ende 1963 und die Anfänge des Jahres 1964, als in Großbritannien die Beatlemania ausbrach und die vier Beatles nach dem ersten Besuch der Band in den USA die berühmtesten Menschen der Welt wurden. Die Fotos zeigen McCartneys persönliche Sicht dieser explosiven Zeit, als die Beatles das Geschehen aus dem Zentrum des Sturms heraus betrachteten, sozusagen dessen Augen wurden: «Eyes of the Storm».

«Augen des Sturms» präsentiert 275 der von McCartney aufgenommen Fotografien aus sechs Städten, die die vier Beatles in diesen intensiven und legendären Monaten bereisten – Liverpool, London, Paris, New York, Washington, D.C. und Miami – dazu viele bislang unbekannte Porträts von John, George und Ringo. In seinem Vorwort und den Einleitungen zu den einzelnen Kapiteln erinnert McCartney sich an eine Zeit, in der «Wie soll man es sonst beschreiben – die Hölle losbrach», und er beschreibt eindringlich den Moment, in dem sich die Kultur wandelte und die 1960er Jahre wirklich begannen.

«Die Kraft und die Liebe zu sehen, das Staunen über das, was wir erlebt haben, das diese Fotos einfangen, darum geht es. Das ist es, was das Leben so großartig macht.»
Paul McCartney

«Wenn man der Welt 1964 eine Kamera entgegenhielt, welchen Wahnsinn fing man damit ein, welche Schönheit, welche Freude, welchen Aufruhr?»
Jill Lepore

Paul McCartneys bislang unveröffentlichte Fotos



- 275 bislang unveröffentlichte Fotos von Paul McCartney vom Beginn der «Beatlemania» – ein persönliches Dokument dieser Zeit
- Mit Originaltexten von Paul McCartney und Essays von Jill Lepore u.a.
- Erscheint weltweit am 13. Juni 2023 zur Ausstellungseröffnung der National Portrait Gallery, London
- [Trailer](#) zu Ausstellung und Buch

PAUL McCARTNEY
1964: AUGEN DES STURMS
Fotografien und Betrachtungen
Mit Essays von Jill Lepore, Nicholas Cullinan und Rosie Broadley
Aus dem Englischen von Conny Lösch
2023 | 336 Seiten mit durchgehend farbigen Abbildungen | Pappband
€ 49,90D | € 51,40[A]

Erscheint am 13. Juni 2023



STEFAN MEY

ist ein investigativer IT-Journalist mit sozialwissenschaftlichem Hintergrund. Er hat sich von Anfang an für die Frage von Macht und Gegenmacht im Internet interessiert. Mey kennt nicht nur die großen IT-Konzerne, sondern neben den bekannten auch viele unbekanntere Projekte der digitalen Gegenwelt von innen. Bei C.H.Beck ist von ihm erschienen: «Darknet. Waffen, Drogen, Whistleblower. Wie die digitale Unterwelt funktioniert» (32021).

Twitter: [@OmyDot](https://twitter.com/OmyDot)

Wie Wikipedia, Mastodon und Co. die Internet-Giganten herausfordern

Mehr Freiheit und mehr Demokratie waren die großen Versprechen des Internets. Doch inzwischen konzentriert sich die Macht bei einigen wenigen Tech-Giganten. Dabei bietet das Netz selbst eine Lösung, um sein ursprüngliches Freiheitsversprechen zu bewahren: die nichtkommerzielle digitale Gegenwelt. Zu ihr zählen etwa die Online-Enzyklopädie Wikipedia, die Twitter-Alternative Mastodon, der nichtkommerzielle Browser Firefox oder der Messenger Signal.

Hunderte solcher Projekte gibt es. Sie formen die digitale Zivilgesellschaft und sind die digitalen Gegenstücke von Greenpeace, Attac oder Amnesty International. Um das Internet besser, fairer und freier zu machen, muss man nicht Informatik studieren, kein Start-up gründen und auch kein Hacker sein. Stefan Mey stellt die Protagonisten, Ziele, Strategien und Geschäftsmodelle der digitalen Gegenwelt in aufwändig recherchierten, unterhaltsam geschriebenen Porträts vor. Auch existierende Widersprüche blendet er nicht aus. Ist das der Beginn einer kleinen Revolution?

«Bringt Licht ins Dunkel der digitalen Welt.»

Austria Presse Agentur über «Darknet»



- Firefox, Mastodon und Signal – machen sie das Internet besser, fairer und freier?
- Der Traum vom freien, demokratischen Internet
- Es liegt an uns, wie stark wir die digitalen Gegenwelten machen
- Investigative Recherche
- Vorträge von Stefan Mey bei [BayernLab](#) und die [Geschichte der Zukunft](#)

STEFAN MEY
DER KAMPF UM DAS INTERNET
Wie Wikipedia, Mastodon und Co. die Tech-Giganten herausfordern
2023 | 240 Seiten
€ 20,-[D] | € 20,60[A] (bp 6532)

Erscheint am 12. Oktober 2023



Beyonce und Jay Z im Louvre
© Mat Pringle



© Lydia Goldblatt

CHARLOTTE MULLINS

ist freie Kunstkritikerin für verschiedene Magazine sowie die BBC und lebt in London.

[Website](#) der Autorin

Twitter: [@CMartReviews](#)

Instagram: [@cmartreviews](#)

Globaler, weiblicher, aktueller Die neue aufregende Kunstgeschichte von Charlotte Mullins

Die Geschichte der Kunst, von der Frühsteinzeit bis heute, neu erzählt aus aktueller und globaler Perspektive: Charlotte Mullins bereichert die traditionelle Kunstgeschichte mit einem frischen Blick auf das Werk bisher vernachlässigter Künstlerinnen und Künstler und über den Tellerrand Europas hinaus.

Die Geschichte der Kunst wurde bisher überwiegend aus eurozentrischer Perspektive erzählt – höchste Zeit für eine Neubetrachtung. Charlotte Mullins nimmt uns mit auf eine weitgespannte Zeitreise, die bei den ersten Bildzeugnissen vor 100 000 Jahren beginnt und bei jüngsten Phänomenen wie NFTs aufhört. Neben den klassischen Meisterwerken wie der Mona Lisa oder van Goghs Selbstporträts sind gleichrangig auch die Nok-Terrakotten Nigerias, die chinesische Terrakotta-Armee oder die Kunst der Azteken enthalten. Mit spielerischer Leichtigkeit wird unser Horizont entschieden erweitert und ein neues Verständnis dafür geweckt, welche wichtige Rolle die Kunst in unserer kollektiven Kultur und Geschichte spielt. Äußerst lebendig und anschaulich findet die Autorin zum Auftakt eines jeden Kapitels einen szenischen Einstieg, der uns in eine Töpferwerkstatt des antiken Griechenlands versetzt, mit dem venezianischen Künstler Giovanni Bellini auf die Reise zu Sultan Mehmet nach Konstantinopel entführt oder Käthe Kollwitz in ihrem Berliner Atelier über die Schulter blicken lässt. Das neue, umfassende Standardwerk für alle, die an Kunst interessiert sind und mehr darüber erfahren möchten.

«Brilliantly insightful. A fresh take on art history as we know it.»

Katy Hessel, The Great Women Artists Podcast



- Eine spannende Reise durch 100 000 Jahre Kunstproduktion, von den ersten Artefakten bis heute
- «Author and art historian Charlotte Mullins aims to challenge the 'myopic prioritisation of male Western art' in earlier art history publications.» *Art Newspaper*
- «Mullins leaves readers with an expansive, no-regrets appreciation of art and the human story.» *Wall Street Journal*
- «An energetic, illuminating and wonderful book.» *Edmund de Waal*
- [The Lonely Palette - Podcast](#)
- [Weitere Talks](#) der Autorin

CHARLOTTE MULLINS
DIE GESCHICHTE DER KUNST
Aus dem Englischen von Bernhard Jendricke,
Christa Prummer-Lehmair und Thomas Wollermann
2023 | 384 Seiten mit 120 Abbildungen | Pappband € 30,-
[D] | € 30,80[A]

Erscheint am 12. Oktober 2023



USS «Cowpens». Der Lenkwaffenkreuzer gehört zur Kampfgruppe um den Flugzeugträger USS «George Washington». © U.S. Navy



© Michael Heck

Zeitenwende im Indopazifik Der Kollisionskurs zwischen China und den USA

Während die Welt gebannt auf die Ukraine schaut, formiert sich viele tausend Kilometer entfernt ein noch viel größerer Konflikt – China und die USA sind im Indopazifik auf Kollisionskurs. Denn hier entscheidet sich, wer im 21. Jahrhundert die weltpolitische Vorherrschaft ausüben wird, der kapitalistisch-demokratische Westen oder das staatskapitalistisch-autokratische Regime Chinas. Die Insel Taiwan, auf die China Anspruch erhebt, ist dabei nur der Dominostein, dessen Fall die ganze Sicherheitsarchitektur Asiens zum Einsturz bringen würde. Matthias Naß, der seit vierzig Jahren für die ZEIT über Asien und den Pazifik berichtet, schildert Ursachen und Verlauf des Konflikts, und er porträtiert ebenso eindringlich wie nuanciert die beteiligten Akteure und ihre Interessen.

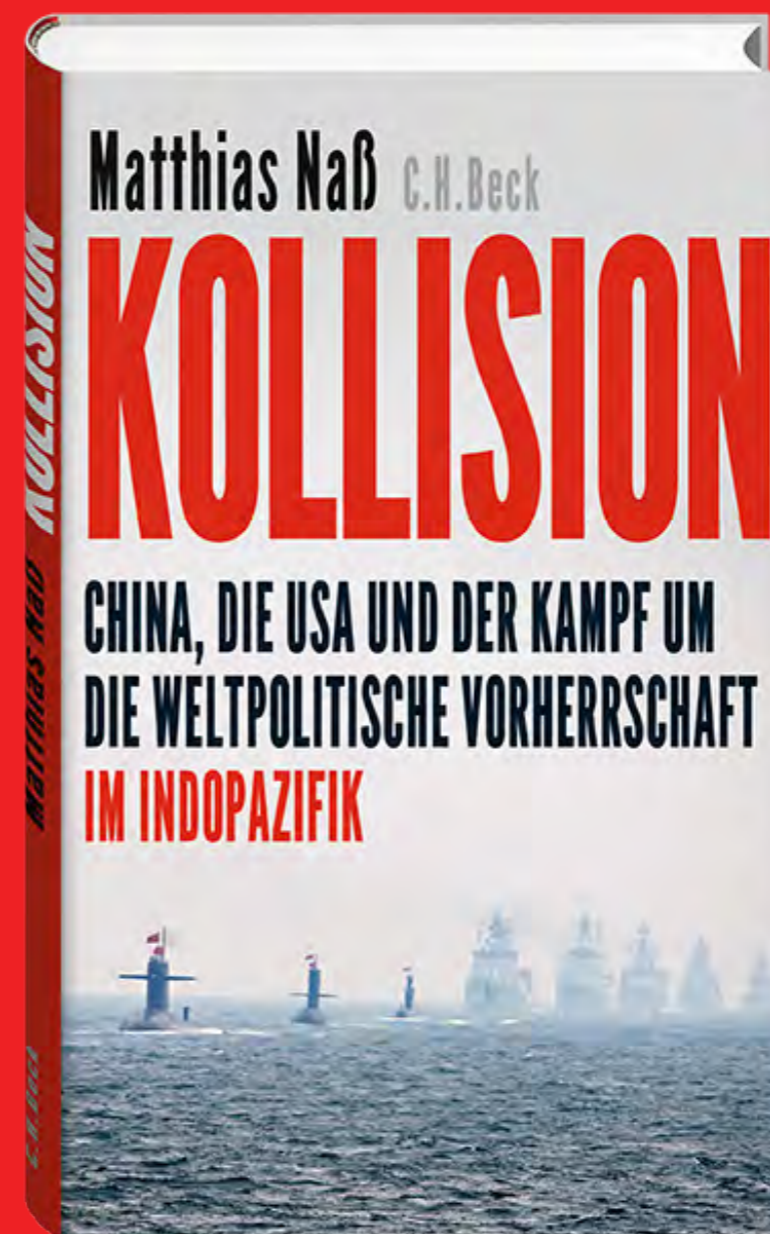
Das Säbelrasseln im Indopazifik wird immer lauter. US-Kreuzer passieren in regelmäßigen Abständen die Straße von Formosa, chinesische Militäreinheiten bauen künstliche Inseln im Ozean, deren Zweck unmissverständlich ist, und beide Seiten versuchen den Gegner mit gewaltigen Seemanövern einzuschüchtern. Die Anrainerstaaten wie Australien, Japan oder Südkorea werden zunehmend nervös und rücken aus Angst vor dem Machthunger der Volksrepublik China zusammen, während Peking ein dichtes Netz von regionalen Abhängigkeiten webt und in Hongkong rücksichtslos jene Dominanz ausübt, die es auch für Taiwan anstrebt. Eines ist sicher: Wer aus diesem Ringen im neuen Gravitationszentrum der Weltwirtschaft als Sieger hervorgeht, der wird der neue globale Hegemon.

MATTHIAS NASS

war viele Jahre Korrespondent und stellvertretender Chefredakteur der ZEIT. Asien und der Indopazifik sind sein Spezialgebiet. Bei C.H.Beck ist von ihm erschienen: «Countdown in Korea» (2017) und zuletzt «Drachentanz. Chinas Aufstieg zur Weltmacht und was er für uns bedeutet» (2022).

«Das wird kein höfliches Tennismatch.»

Mike Gallagher



- Im Indopazifik entscheidet sich, wer im 21. Jahrhundert die weltpolitische Vorherrschaft ausübt
- Für den Westen stehen die fundamentalsten Freiheiten auf dem Spiel
- Matthias Naß über die größte machtpolitische Herausforderung unserer Zeit
- Matthias Naß zu Gast bei dem ZEIT-Podcast [Das Politikteil](#)

MATTHIAS NASS
KOLLISION
China, die USA und der Kampf um die weltpolitische Vorherrschaft im Indopazifik
2023 | 304 Seiten mit 15 Abbildungen | Gebunden
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

Erscheint am 24. August 2023



ARMIN NASSEHI

ist Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Soziologie und Gesellschaftstheorie an der Ludwig-Maximilians-Universität München und seit 2012 Herausgeber der Kulturzeitschrift «Kursbuch». Von ihm erschienen bei C.H.Beck zuletzt «Unbehagen. Theorie der überforderten Gesellschaft» (2021) und «Muster. Theorie der digitalen Gesellschaft» (2019).

Twitter: @ArminNassehi

- Demokratie • Freiheit • Fremdheit • Gesellschaft • Gleichheit/ Ungleichheit • Handeln • Identität • Kommunikation • Konflikt • Krise • Kritik • Kultur • Lebenswelt • Macht • Natur • Öffentlichkeit • Populismus • Wissen

Identität, Ungleichheit und Co.

Armin Nassehi über den Gebrauch von zentralen Begriffen in der öffentlichen Debatte der Gegenwart

Armin Nassehi legt in seinem neuen Buch ein Glossar der öffentlichen Rede in Deutschland vor. Die von ihm ausgewählten, aufeinander verweisenden gesellschaftlichen Grundbegriffe haben eines gemein: Sie stammen aus dem akademischen Kontext, sind aber längst in der öffentlichen Debatte angekommen. In oft unheilbar verzerrter Form entfalten sie in dort ihre Wirkung, und aus der öffentlichen Debatte wirken die Begriffe auch auf die Sozialwissenschaften zurück.

Nun geht es hier nicht um eine «eigentliche» Bedeutung von Begriffen, nicht um eine oberlehrerhafte Aufforderung zum richtigen Sprechen. Vielmehr werden in Nassehis Buch die Begriffe methodisch danach abgeklopft, welche Funktion sie in Debatten haben. Die Grundfrage ist stets, für welches Problem solche Begriffe und ihr Gebrauch die Lösung sind. Gesellschaftliche Grundbegriffe wie Freiheit, Gleichheit/Ungleichheit oder Identität, Krise und Fremdheit haben nicht nur eine lexikalische Bedeutung, die man historisch herleiten kann, sondern eben auch eine praktische Bedeutung durch ihren Gebrauch in Debatten. Wer weiß, welche Funktion manche Begriffe haben, was sie zeigen und was sie verbergen, hat womöglich das Rüstzeug, öffentliche Debatten besser zu verstehen. Dabei richtet sich der Fokus nicht nur auf den öffentlichen Gebrauch jener begrifflichen Vernunft, sondern auch auf die soziale Herkunft der Begriffe aus den Sozialwissenschaften. All das gemäß der Grundfrage: Für welche Probleme bieten diese Begriffe eine Lösung?

«Einer der produktivsten und einflussreichsten Soziologen des Landes.»

Ulrich Kühn, NDR Kultur



• Über die Bedeutung und Wirkung von 20 entscheidenden Begriffen der öffentlichen Debatte

Stimmen zu «Muster»:

- «Nassehi hat ein interessantes, das philosophische Denken herausforderndes, spannendes Buch geschrieben. **Musterhaft!**»
Gert Scobel, Philosophie Magazin
- «Eine kleine Sensation, denn ‚Muster‘ folgt mit seiner hermeneutischen Tiefenschärfe den großen Gesellschaftsstudien eines Adorno, Habermas, Luhmann, Bourdieu.»
Marc Reichwein, Die WELT
- «Viele Thesen, viele Hinweise, viel Stoff zum Nachdenken.»
Jürgen Kaube, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung

ARMIN NASSEHI
GESELLSCHAFTLICHE GRUNDBEGRIFFE
Ein Glossar der öffentlichen Rede
2023 | 384 Seiten | Gebunden
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

Erscheint am 21. September 2023



© Astrid Eckert & Andreas Heddergott



Das Standardwerk zur Architektur in Deutschland im 20. Jahrhundert

WINFRIED NERDINGER

war Professor für Architekturgeschichte und Direktor des Architekturmuseums der TU München sowie Gründungsdirektor des NS-Dokumentationszentrums München. Seit 2019 ist er Präsident der Bayerischen Akademie der Schönen Künste. Zuletzt sind von ihm bei C.H.Beck erschienen: «Das Bauhaus. Werkstatt der Moderne» (*2019) und «Walter Gropius. Architekt der Moderne» 2019).

Erstmals liegt mit diesem Buch ein umfassender Überblick zur Architektur in Deutschland im Zusammenhang der politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Geschichte im 20. Jahrhundert vor. Winfried Nerdinger, renommierter und vielfach ausgezeichneter Architekturhistoriker, verortet eindrucksvoll die vielfältigen architektonischen und städtebaulichen Ansätze, Konzepte und Prozesse in ihrem jeweiligen sozialhistorischen Umfeld.

Der Schwerpunkt der Darstellung liegt auf dem Zeitraum 1890–1990. Es sind 100 prägende Jahre, vom Kaiserreich bis zur Wiedervereinigung, von Peter Behrens bis Günter Behnisch, vom Völkerschlachtdenkmal und Fagus-Werk bis zur Stalinallee und dem neuen Bundestag – 100 Jahre, in denen sich Deutschlands heutiges städtebauliches Gesicht herausbildet. Die Umbrüche 1918/19, 1933 und 1945 verändern jeweils die äußeren Rahmenbedingungen, ab 1945 spaltet sich das Bauwesen in die Besatzungszonen auf, und nach der Gründung von BRD und DDR 1949 werden die Entwicklungen in Ost und West von Konkurrenz und Konvergenz bestimmt. Mit der politischen Einigung verbinden sich die verschiedenen Architekturstränge wieder, das Jahr 1990 bildet daher eine wichtige Zäsur. Ein Ausblick auf die Zeit nach 1990 beschließt diese Sozial-, Wirtschafts-, Institutionen- und Technikgeschichte der Architektur, die ein künftiges Standardwerk für alle Architekturhistoriker und -liebhaber sein wird.

«Architektur ist der Wille einer Epoche, der in Räume übersetzt wird.»

Ludwig Mies van der Rohe



- Die hundert prägenden Jahre der Architektur in Deutschland zwischen 1890 bis 1990
- Architektur als Teil der deutschen Geschichte

WINFRIED NERDINGER
ARCHITEKTUR IN DEUTSCHLAND IM
20. JAHRHUNDERT
Geschichte, Gesellschaft, Funktionen
2023 | 820 Seiten mit
250 Abbildungen | Gebunden
€ 49,90[D] | € 51,40[A]

Erscheint am 12. Oktober 2023

Historische Bibliothek der Gerda Henkel Stiftung



JENNY ODELL

ist Künstlerin und Schriftstellerin. Sie lehrt an der Stanford University und war als Artist-in-Residence bei Facebook, dem Internet-Archiv und der Planungsabteilung der Stadt San Francisco tätig. Ihre Arbeiten erschienen u.a. in der New York Times, dem New York Magazine, The Atlantic, The Believer, The Paris Review und McSweeney's. Sie lebt in Oakland, Kalifornien. Zuletzt ist bei C.H.Beck von ihr erschienen «Nichts tun. Die Kunst, sich der Aufmerksamkeitsökonomie zu entziehen» (Paperback 2022).

[Website](#) der Autorin

Twitter: [@the_jennitaur](#)

Instagram: [@jennitaur](#)

Von morgens bis abends ist unser Leben durchgetaktet: Jeder einzelne Moment wird erfasst, optimiert oder als ökonomische Ressource vereinnahmt – und das macht uns kaputt. Jenny Odell, die Autorin des New-York-Times-Bestsellers «Nichts tun», erkundet in Ihrem scharfsinnigen neuen Buch, welche falschen Vorstellungen unser modernes, kapitalistisches Zeitverständnis prägen und wie fernab davon ein menschlicheres, freieres Leben aussehen könnte.

Was tun, wenn die Zeit immer zu knapp scheint? Um diese scheinbar einfache Frage zu beantworten, taucht Odell tief in die Geschichte der Menschheit ein. Von der Entstehung der «Zeit ist Geld»-Mentalität an den Fließbändern der tayloristischen Fabrik über die Einteilung des Tages in 24 gleichförmige, austauschbare Zeiteinheiten bis hin zur Vermarktung von Entschleunigung als leicht konsumierbare Freizeiterfahrung in Yoga- und Achtsamkeitsretreats – Odell entlarvt die kapitalistischen und kolonialistischen Wurzeln unserer Zeiterfahrung und zeigt, wie diese untrennbar mit der Zerstörung unserer natürlichen Umwelt verbunden sind. Jenny Odells schillerndes, unkonventionelles Buch ist kein weiterer Ratgeber für effizientere Zeit- und Selbstoptimierung. Es ist das kluge und zutiefst hoffnungsvolle Plädoyer für ein Leben jenseits der tickenden Uhr, das mehr Raum für zwischenmenschliche Nähe, gesellschaftliche Teilhabe und Klimagerechtigkeit bietet.

«A paradigm-destroying new book »

The New York Times



- «A sweeping yet personal challenge to assumptions Western society makes about the relationships between individuals and the finite hours in a given day.» *Time*
- «An ambitious project that takes on time-management, self-help, climate nihilism, our fear of dying and the grind of corporate life, ultimately asking us to see time itself through different lenses» *The Washington Post*
- «I experience Jenny Odell's work as the rarest kind of intervention: it alters you immediately, and then it lasts. In *Saving Time*, she is alive, as always, to the bleakest aspects of contemporary existence» *Jia Tolentino*
- [Gespräch](#) zum Original
- [Steht für Interviews zur Verfügung](#)

JENNY ODELL
ZEIT FINDEN
Jenseits des durchgetakteten Lebens
Aus dem Englischen von Annabel Zettel
2023 | 256 Seiten | Gebunden
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

Erscheint am 12. Oktober 2023



DAGMAR PAULI

ist Chefarztin und medizinisch-therapeutische Leiterin der Kinder- und Jugendpsychiatrie an der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich (PUK). Sie befasst sich mit Essstörungen, Geschlechtsidentität und Selbstverletzungen bei Jugendlichen. Pauli ist Mutter dreier erwachsener Kinder. Bei C.H.Beck ist von ihr erschienen: «Size Zero. Essstörungen verstehen, erkennen, behandeln» (2018).

Was Jugendliche und Erwachsene über trans*, cis und nicht-binär wissen sollten

Die aktuelle und von den Medien aufgeputschte Debatte über die Rechte von trans-Menschen wird polemisch und polarisiert geführt. Dabei müssen wir zuhören, um zu begreifen. Und wir müssen uns die richtigen Fragen stellen und verstehen, was uns Angst macht. Wir müssen die Sorgen der Menschen ernst nehmen. Und wir müssen klar und sachlich aufklären und argumentieren. Das alles tut dieses Buch, das mit Dagmar Pauli eine Psychiaterin verfasst hat, an deren Klinik bereits vor 15 Jahren eine regelmäßige trans-Sprechstunde eingeführt wurde.

Wie können wir Menschen mit diversen Geschlechtern und Geschlechtsidentitäten ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen? Wie können wir junge Menschen sorgfältig auf dem Weg begleiten, ihre eigene Identität zu finden und zu leben? Was ist überhaupt das Geschlecht und wie wird es definiert? Und was ist Nicht-Binarität – gibt es das nur in einer binären Welt? Können Menschen und wenn ja ab welchem Alter selbst über ihr Geschlecht entscheiden? Das Buch greift diese Fragen auf und sucht zusammen mit jungen und diversen Menschen nach Antworten. Es ist ein Buch, das der jungen Generation eine Stimme geben und der älteren Generation helfen soll, diese anzuhören – ein Beispiel für den notwendigen Dialog, der Veränderungen möglich macht.

«Die Psychiaterin Dagmar Pauli sagt, warum es für junge Leute heute so wichtig ist, ihr Geschlecht selbst zu definieren.»

Neue Zürcher Zeitung



- Plädoyer für einen offenen Umgang mit Geschlechtsidentität
- Ein Aufklärungsbuch aus fachlich geschulter Perspektive
- Dieses Buch lesen Eltern wie Jugendliche mit Gewinn
- Dagmar Pauli zu Gast bei [Markus Lanz](#)
- Interviews mit der Autorin im [Süddeutsche Zeitung Magazin](#) und in der [Edition F](#)

DAGMAR PAULI
DIE ANDEREN GESCHLECHTER
Nicht-Binarität und (ganz) trans* normale Sachen
2023 | 240 Seiten mit
20 Abbildungen
€ 18,-[D] | € 18,50[A] (bp 6533)

Erscheint am 21. September 2023



CORINE PELLUCHON

ist Professorin für Philosophie an der Universität Gustave Eiffel und eine der faszinierendsten intellektuellen Stimmen zu den ökologischen Herausforderungen unserer Zeit. Sie beschäftigt sich vor allem mit Moralphilosophie, politischer Philosophie und Fragen der angewandten Ethik in den Bereichen der Tier-, Umwelt- und Medizinethik. 2020 erhielt sie für ihre philosophische Gegenwartsdiagnostik den Günther Anders-Preis für kritisches Denken. Bei C.H.Beck ist von ihr das «Manifest für die Tiere» (2020) erschienen.

Twitter: [@CorinePelluchon](https://twitter.com/CorinePelluchon)

Die erstaunliche Kraft unserer Verletzlichkeit – eine kleine Philosophie der Hoffnung

Die ökologischen und politischen Katastrophen unserer Gegenwart erklären das Klima der Angst, in dem wir leben. Wie können wir es schaffen, angesichts dieser zunehmenden Beklemmung nicht zu verzweifeln oder tatenlos zu resignieren? Die französische Philosophin Corine Pelluchon zeigt in ihrem neuen Buch, dass die Konfrontation mit der Möglichkeit eines Zusammenbruchs unserer Zivilisation die Gelegenheit für einen Wandel bietet, der einen gemeinsamen Horizont der Hoffnung eröffnet. Hoffnung entsteht, ohne dass man nach ihr gesucht hat, wenn man alle Illusionen und Überlegenheitsfantasien ablegt und lernt, unsere Wirklichkeit mit einem neuen Blick zu betrachten.

Worin besteht dieser neue Blick? In ihrem philosophischen Essay argumentiert Corine Pelluchon, dass der noch fehlende gesellschaftliche Wille zu einer Änderung unserer Lebensweise nicht auf einen Mangel an geteilten Überzeugungen zurückzuführen ist, sondern auf einen Mangel an Hoffnung. Auch unter sehr düsteren Aussichten die Möglichkeit einer anderen Zukunft sehen zu können – darin besteht das Geheimnis der Hoffnung, deren sanfte Macht Pelluchon in sechs kurzen Kapiteln erkundet. Zu Hoffen bedeutet, beklemmende Tatsachen nicht verdrängen zu müssen, sondern anerkennen zu können. Und den Mut zu finden, andere Formen des Handelns zu erproben – gegen die Vorstellung des Unmöglichen, die Verzweiflung und Angst hervorbringt.

«Eine der wichtigsten Philosophinnen des Jahrzehnts»

Arnaud Gonzague, L'Obs



- Eine populärphilosophische Erkundung der Hoffnung
- Erfahrungen der Verzweiflung und Angst werden ins Positive gewendet
- Günther Anders-Preis 2020 für kritisches Denken
- «Ein kraftvolles, tiefgründiges, politisches und intimes Buch» *France Inter*
- «Das erklärte Ziel der Philosophin: Lösungen anzubieten.» *Frankfurter Neue Presse* zu «Manifest der Tiere»
- Corine Pelluchon zu Gast im [wbg Wissens-Podcast](#)
- Interviews mit der Autorin in der [Frankfurter Rundschau](#) und der [ZEIT](#)
- Steht für Interviews zur Verfügung

CORINE PELLUCHON
DIE DURCHQUERUNG DES UNMÖGLICHEN
Hoffnung in Zeiten der Klimakatastrophe
Aus dem Französischen von Grit Fröhlich
2023 | 160 Seiten | Gebunden
€ 22,-[D] | € 22,70[A]

Erscheint am 12. Oktober 2023



JOHANNES PLAGEMANN

ist Politikwissenschaftler am German Institute for Global and Area Studies (GIGA) in Hamburg. 2015 und 2016 war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Auswärtigen Amt tätig. Er ist in den Medien häufig als Experte für den globalen Süden zu hören, zu sehen und zu lesen.

[Website](#) des Autors

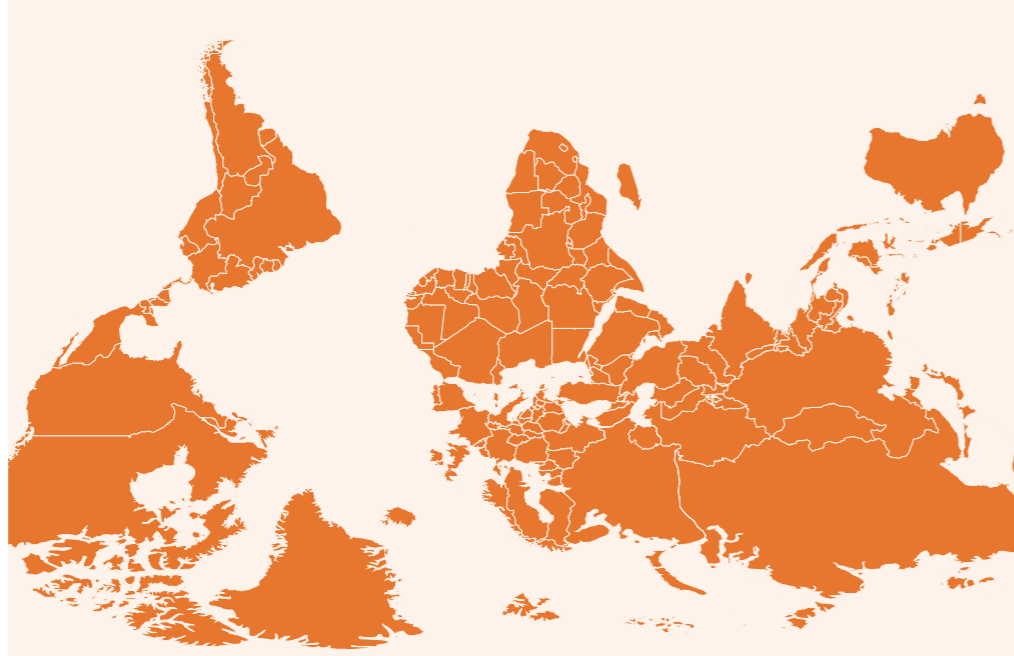


HENRIK MAIHACK

ist Politikwissenschaftler und leitet seit 2021 das Referat Afrika der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) in Berlin. Ab 2011 vertrat er die FES zehn Jahre lang im Globalen Süden, erst in Indien und danach als Leiter der FES-Büros in Bangladesch, im Südsudan, in Ruanda und in Kenia. In Gastbeiträgen und Interviews analysiert er regelmäßig die deutsche Afrikapolitik und politische Transformationsprozesse in Ländern des globalen Südens.

[Website](#) des Autors

Twitter: [@HenrikMaihack](#)



Warum man im Westen nicht versteht, wie der globale Süden die Welt sieht

Der Westen ist nicht mehr der Nabel der Welt. Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine hat auch unseren Blick auf den globalen Süden verändert. Es herrscht Verwunderung, dass die westliche Sanktionspolitik gegen Russland in Staaten wie Indien oder Südafrika nicht geteilt wird. Im Rahmen der sich abzeichnenden neuen Blockkonfrontation zwischen dem Westen und China ist dem globalen Süden zugleich eine neue strategische Bedeutung zugefallen. Doch wer dort Unterstützung sucht, muss dessen Motive und Interessen verstehen.

Längst ist im globalen Süden Multipolarität, also eine Ordnung, in der keineswegs nur die USA und Europa, sondern auch China, Indien, Südafrika oder Brasilien und mancherorts sogar Russland eine wichtige Rolle spielen, ein positives Zukunftsszenario. Weil sie für viele Länder Autonomie verspricht, indem sie Entscheidungsspielräume eröffnet, wo vorher keine waren. Im globalen Süden wird die internationale Politik daher ganz anders gesehen als im Westen, wo man den Abschied von der alten Machtordnung und der eigenen Dominanz als «unübersichtlich» und damit potenziell bedrohlich wahrnimmt. Den Blick des globalen Südens auf die internationale Politik besser zu verstehen, lohnt sich: Denn dort, wo wir bislang vor allem Risiken sehen, warten eigentlich Chancen.

«Europa muss aus dem Denkmuster herauswachsen, dass Europas Probleme die Probleme der Welt sind, aber die Probleme der Welt nicht die Probleme Europas.»

Subrahmanyam Jaishankar, indischer Außenminister



- Der Blick des globalen Südens auf die internationale Politik
- Warum man dort die westliche Sanktionspolitik nicht mitträgt
- Warum man sich einer neuen Blockkonfrontation entziehen will
- Wie der Westen den globalen Süden vor den Kopf stößt und China den Weg bereitet
- Berichte aus eigener Erfahrung und eigenem Erleben
- Gastbeitrag von Johannes Plagemann in [Die ZEIT](#)

JOHANNES PLAGEMANN HENRIK MAIHACK
WIR SIND NICHT ALLE
Der globale Süden und die Ignoranz des Westens
2023 | 224 Seiten mit 3 Karten
€ 18,-[D] | € 18,50[A] (bp 6534)

Erscheint am 21. September 2023

C.H.BECK GESCHICHTE DER ANTIKE

«Die Geschichte der Antike verbindet anschauliches Erzählen mit systematischer Analyse.»

Hans-Albrecht Koch, Neue Zürcher Zeitung



302 S., 26 Abb., 4 Ktn. Klappenbr.
€ 18,-[D] | € 18,50[A] (bp 6151)



368 S., 12 Abb., 7 Ktn. Klappenbr.
€ 16,95 | € 17,50[A] (bp 6152)



352 S., 17 Abb., 10 Ktn. Klappenbr.
€ 16,95 | € 17,50[A] (bp 6153)



304 S., 10 Ktn. Klappenbr.
€ 18,-[D] | € 18,50[A] (bp 6155)

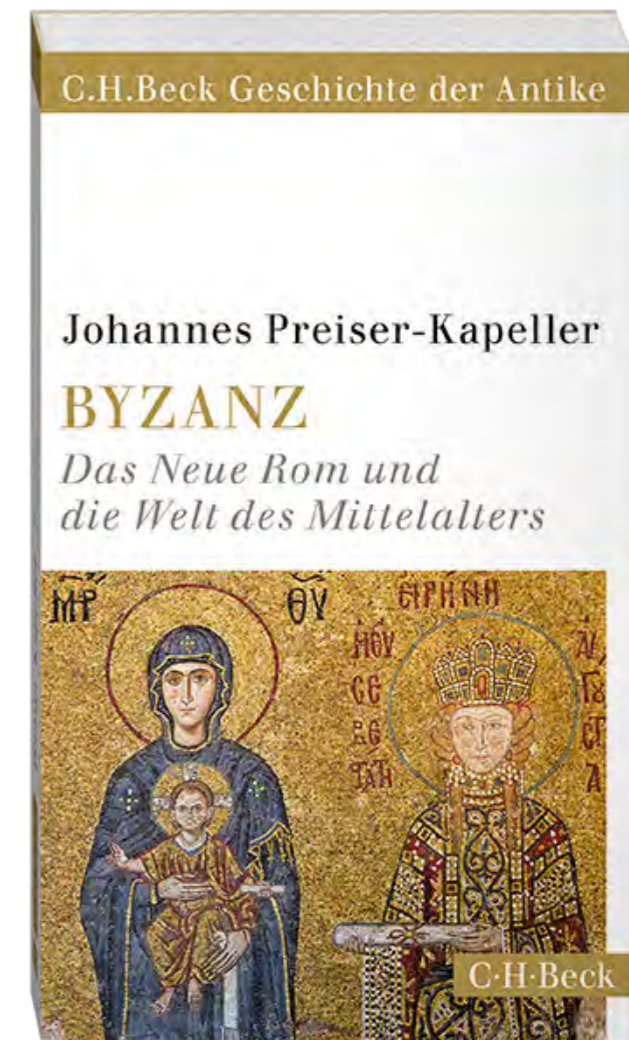


304 S., 8 Abb., 10 Ktn. Klappenbr.
€ 18,-[D] | € 18,50[A] (bp 6154)



304 S., 6 Abb., 8 Ktn.
€ 18,-[D] | € 18,50[A] (bp 6156)

Die Erben des römischen Weltreichs



Dieser Band bietet einen Überblick über mehr als 1000 Jahre Geschichte. Das Besondere an dieser Erzählung vom 4. bis zum 15. Jahrhundert ist jedoch, dass sie als ein weiteres Millennium römischer Geschichte über die Geschichte der Antike hinaus dargeboten wird. Sie folgt damit dem Selbstverständnis der Zeitgenossen in Byzanz, die ihr Reich weiterhin als ein die Erdteile übergreifendes, für die Weltordnung unersetzliches Imperium verstanden; damit machten sie sich den römischen Weltherrschaftsanspruch zu eigen und hielten ihn bis 1453 aufrecht.

Die Verwaltungssprache in diesem neuen Römerreich am Bosphorus war nicht mehr Latein, sondern Griechisch – aber in den heraufziehenden Jahrhunderten war Latein auch in den traditionellen Herrschaftsräumen der «alten Römer» längst zu einer toten Sprache geworden. Neu in Byzanz war zudem die intensive Verflechtung – nicht selten in Form blutiger Konflikte – mit der islamischen Welt. Doch kaum geringer waren die Gefahren, die aus dem «lateinischen Westen» drohten, verbunden mit den verheerenden Kreuzzügen. Und schließlich steigert Byzanz mit seinen Kontakten nach Ostafrika, in den Indischen Ozean, den Kaukasus, Osteuropa und Zentralasien die Dynamik der Globalisierung historischer Prozesse. Über all das weiß Johannes Preiser-Kapeller gleichermaßen spannend wie informativ zu erzählen.

JOHANNES PREISER-KAPELLER ist habilitierter Byzantinist und Globalhistoriker. Er lehrt und forscht an der Universität Wien sowie in der Abteilung Byzanzforschung / Institut für Mittelalterforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

JOHANNES PREISER-KAPELLER
BYZANZ
Das Neue Rom und die Welt des Mittelalters
2023 | 304 Seiten mit
8 Abbildungen und 9 Karten
€ 20,-[D] | € 20,60[A] (bp 6535)

Erscheint am
21. September 2023



Schloss und Karlsbrücke, Prag
© mauritiusimages / Westend61 | Carmen Steiner



© Heinz-Hubert Menne

Der Kaiser, der die Welt erschütterte

Olaf B. Raders große Biographie Karls IV.

Wer nach Prag reist, erlebt – mit Karlsbrücke, Veitsdom und Universität – die Goldene Stadt Karls IV. Der Herrscher aus dem Hause Luxemburg regierte von hier aus ein Reich, das sich von Südfrankreich und Oberitalien bis nach Norddeutschland erstreckte. Olaf B. Rader erzählt auf der Grundlage neu erschlossener Quellen anschaulich das Leben des kunstsinnigen Kaisers, der im Bewusstsein göttlicher Erwahlung seine Macht ebenso klug wie rücksichtslos ausbaute und in seiner Grabinschrift als «Beben der Welt» verewigt wurde.

Das dramatische 14. Jahrhundert – eine Zeit der wirtschaftlichen und kulturellen Blüte sowie tiefer Krisen wie der Großen Pest, Überschwemmungen und der beginnenden Kleinen Eiszeit – war das Jahrhundert Karls IV. (1316–1378). Der Kaiser des Heiligen Römischen Reichs und König von Böhmen baute die Macht seiner Dynastie mit Kriegen und diplomatischem Geschick zielstrebig aus und erließ mit der Goldenen Bulle das wichtigste Grundgesetz des Reichs, das bis zu dessen Auflösung 1806 in Kraft blieb. In Prag gründete er die erste Universität und beschäftigte mit den Parlern die besten Baumeister und Bildhauer der damaligen Zeit. Dass dieser fromme, Reliquien sammelnde, auf Recht und Gesetz bedachte Kaiser von der Ausplünderung und Verfolgung der Juden profitierte, ja dazu aufrief, hat viele Historiker irritiert. Olaf B. Rader zeichnet in seinem glänzend geschriebenen Buch ein neues Bild des mächtigsten spätmittelalterlichen Kaisers, der Deutschland und Europa nachhaltiger geprägt hat, als uns heute bewusst ist.

OLAF B. RADER

ist wissenschaftlicher Mitarbeiter bei den Monumenta Germaniae Historica an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und hat die zahlreichen Urkunden aus der Zeit Kaiser Karls IV. herausgegeben. Bei C.H.Beck erschien von ihm u.a. «Friedrich II. Der Sizilianer auf dem Kaiserthron» (C.H.Beck Paperback, 2019).

«Im Jahr 1378 wurde ich, Karl der Vierte, einstmals das Beben des großen Erdkreises, Kaiser und Unbesiegter, nur vom Tode besiegt.»

Grabinschrift Karls des Vierten



- Ein neues Bild eines der mächtigsten Herrscher des Mittelalters

- Auf der Grundlage neu erschlossener Quellen

Stimmen zu «Friedrich II.»:

- «Das Buch ist höchst anregend, zudem munter erzählt; ein geschickt ausgewähltes, klug kommentiertes Illustrationsprogramm rundet es ab.»

Johannes Fried, DIE ZEIT

- «Das Bild, das Rader vom «Staunen der Welt» zeichnet, besticht durch viele erstaunliche Facetten. Vor allem aber ist es sehr anschaulich gezeichnet, aus respektvoller, aber nicht ehrfürchtiger Distanz.» Christian Jostmann, Süddeutsche Zeitung

OLAF B. RADER
KAISER KARL DER VIERTE
Das Beben der Welt
Eine Biographie
2023 | 500 Seiten mit
37 Abbildungen und 2 Karten Gebunden
€ 32,-[D] | € 32,90[A]

Erscheint am 21. September 2023



© picture alliance | Reuters | Kacper Pempel

© David Elmes | Minda de Gunzburg Center for European Studies Harvard University

War die Nato-Osterweiterung alternativlos? Mary E. Sarottes Grundlagenwerk

Not one inch. Mit diesen Worten schlug US-Außenminister James Baker Gorbatschow im Rahmen der Verhandlungen um die deutsche Wiedervereinigung einen hypothetischen Handel vor: Ihr gebt euren Teil Deutschlands frei, wir verrücken die Nato nicht nach Osten. Seitdem ranken sich um dieses Gespräch zahlreiche Legenden und Kontroversen. Was genau wurde damals versprochen? Und wie kam es zu der heute so umstrittenen Nato-Osterweiterung?

Nach dem Ende des Kalten Krieges träumten viele von einem «gemeinsamen Haus Europa», vom «Ende der Geschichte» und vom Anbruch eines friedlichen Zeitalters. Doch schon bald verdüsterte sich das Bild. Die Sowjetunion zerfiel im Dezember 1991 und hinterließ ein Machtvakuum. Moskaus blutiger Krieg in Tschetschenien verunsicherte seit 1994 Beobachter im Westen, vor allem aber auch in den Nachfolgestaaten des Warschauer Paktes. So setzte sich in Washington genau das Gegenteil von dem durch, was Baker gesagt hatte: Kein Fußbreit europäischen Bodens sollte der Nato nun versperrt bleiben. Mary Elise Sarotte hat Unmengen von Archivmaterial durchforstet, um eine der großen politischen Streitfragen unserer Zeit zu klären. In ihrem grundlegenden Buch führt sie in das entscheidende Jahrzehnt zwischen dem Mauerfall und dem Aufstieg Putins. Dabei zeigt sie, warum es nicht zu einer neuen Sicherheitsarchitektur für Europa kam, wie sich die Idee einer Nato-Osterweiterung durchsetzen konnte und wie damals die Saat gelegt wurde für die Spannungen, die unsere heutige Welt bestimmen.

MARY ELISE SAROTTE

hat den Kravis-Lehrstuhl für Geschichte an der Johns Hopkins University inne und gehört dem Center for European Studies in Harvard und dem Council on Foreign Relations an. Die amerikanische Originalausgabe von «Not One Inch» wurde in der Süddeutschen Zeitung von Jürgen Osterhammel als eines der besten Bücher des Jahres 2022 bezeichnet.

[Website](#) der Autorin

Twitter: [@e_sarotte](#)

Eines der politisch umstrittensten Themen unserer Zeit



• «Ihre maßgebliche Geschichte stützt sich auf Tausende von Memos, Quittungen, Schriftsätze und andere einst geheime Dokumente – darunter viele, die noch nie zuvor veröffentlicht wurden – die beide Seiten ausfüllen und etablierte Erzählungen verkomplizieren.»

The New Yorker

- **Gespräch** zur amerikanischen Originalausgabe
- Mary Sarotte steht im Herbst in Deutschland für Interviews in deutscher Sprache zur Verfügung.

MARY ELISE SAROTTE

NICHT EINEN SCHRITT WEITER NACH OSTEN
Amerika, Russland und die wahre Geschichte der Nato-Osterweiterung
Aus dem Englischen von Martin Richter
2023 | 368 Seiten | Gebunden
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

Erscheint am 21. September 2023



Caesar, Crassus, Pompeius – eine Geschichte von Macht und Gier

Im Jahr 60 v.Chr. erhebt sich über Rom ein dreiköpfiges Ungeheuer und bringt den Staat in seine Gewalt. Damals beginnt die Geschichte eines Geheimbündnisses dreier Männer, die beschlossen haben, dass nichts im Staat geschehen solle, was einem von ihnen missfalle. Es ist die Geschichte des ersten Triumvirats und seiner Schöpfer – des reichsten Mannes von Rom, Crassus, des militärischen Potentaten Pompeius und des politischen Genies Caesar. Und es ist die Geschichte vom Untergang der römischen Republik.

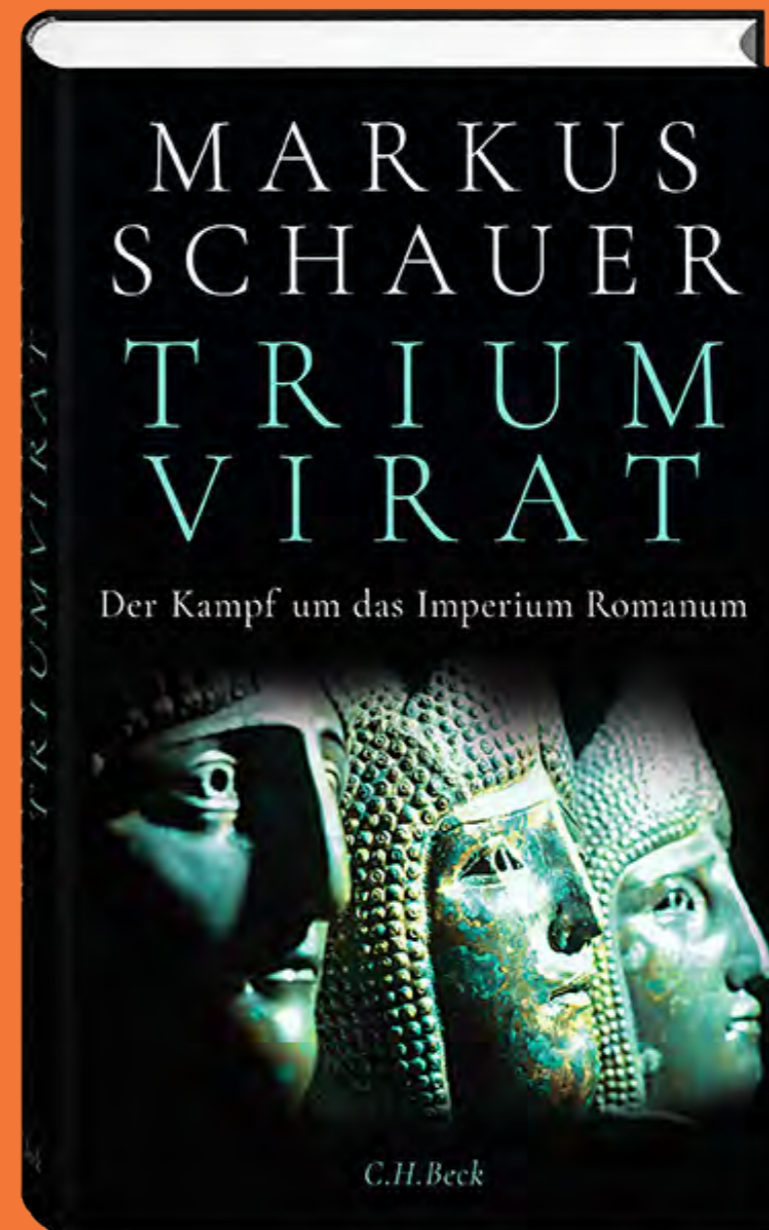
Markus Schauer schlägt in seinem spannenden Buch einen großen Bogen von den sozialen Unruhen in der Gesellschaft und den tiefsitzenden Spannungen in der Aristokratie während der zweiten Hälfte des 2. Jahrhunderts bis zu den blutigen Bürgerkriegen des 1. Jahrhunderts v.Chr. In dieser Zeit eröffnen sich mächtigen Einzelpersonlichkeiten ungeahnte Handlungsmöglichkeiten, die sie skrupellos nutzen und dabei all ihre Machtmittel einsetzen. Welche Motive sie bewegen, wie sie zueinanderfinden, ihre Gegner ausschalten und sich Rom zur Beute machen, wird in einer dramatischen Erzählung beschrieben. Und man ahnt, dass der Zeitpunkt kommen wird, an dem die neuen Herren einander nicht mehr ertragen werden und es am Schluss nur einen geben kann.

MARKUS SCHAUER

lehrt als Professor für Klassische Philologie mit Schwerpunkt Latinistik an der Universität Bamberg. Bei C.H.Beck ist von ihm ferner lieferbar: «Der Gallische Krieg. Geschichte und Täuschung in Caesars Meisterwerk» (2017).

«Dass nichts im Staate geschehen solle,
was einem von den dreien missfiele.»

Sueton



Stimmen zu «Der Gallische Krieg»:

- «Markus Schauer ist wirklich, glaube ich, etwas Besonderes mit diesem Text gelungen. Er hat ein Schatzbuch des Wissens geschaffen.»
Denis Scheck
- «Eine brillante Analyse.»
Florian Felix Weyh, Deutschlandradio Kultur
- «Markus Schauer interpretiert die raffiniert gestaltete Episode nach allen Regeln der Kunst.»
Uwe Walter, FAZ

MARKUS SCHAUER
TRIUMVIRAT
Der Kampf um das Imperium Romanum
2023 | 416 Seiten mit
12 Abbildungen und 3 Karten Gebunden
€ 30,-[D] | € 30,90[A]

Erscheint am 21. September 2023



ISABEL SCHAYANI

arbeitet als Fernseh- und Onlinejournalistin für den WDR und moderiert den ARD-Weltspiegel aus Köln. Die Migration nach Deutschland und Europa ist seit Jahren ihr wichtigstes Thema. Für ihre Berichte und Reportagen wurde sie mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Grimme-Preis, dem Hanns-Joachim-Friedrichs-Sonderpreis, dem Deutschen Sozialpreis und als politische Journalistin des Jahres 2020. Sie ist Gründerin des Online-Programms «WDRforyou» für und über Menschen, die neu in Deutschland sind.

Twitter: [@isabelschayani](https://twitter.com/isabelschayani)

Instagram: [@isabelschayani](https://www.instagram.com/isabelschayani)

Fünf Menschen, fünf Wege, fünf Jahre Isabel Schayanis große Reportage

Safi schleppt sich im Winter zu Fuß über die Balkanroute. Ruhi fliegt von Teheran zunächst nach Italien. Omid will von Calais aus mit dem Schlauchboot weiter. Melika steckt in Moria fest. Und Olena hat als Ukrainerin beinahe freie Fahrt. Isabel Schayani berichtet in ihrem glänzend geschriebenen Buch von fünf verschlungenen Wegen Richtung Deutschland und gewährt uns tiefe Einblicke in das prekäre Leben im Niemandsland zwischen den Grenzen und in den Grauzonen des Asylrechts.

Viele Fluchttrouten durch den Vorderen Orient und Afrika haben Deutschland zum Ziel. Hier soll es Freiheit geben, Schulunterricht und medizinische Versorgung gratis, und Frauen dürfen Sport treiben: Für Menschen, die um ihr Leben rennen oder vor Verelendung fliehen, ist das ein großes Versprechen. Sie lassen ihr vertrautes Leben meist erstaunlich uninformatiert hinter sich, mit Kind und ohne Kreditkarte, im freien Fall in eine bessere Zukunft. Isabel Schayani hat fünf Geflüchtete auf ihren Wegen über mehrere Jahre immer wieder getroffen. Sie lässt uns die Schikanen der Schlepper, illegale Reisebüros, Grenzen, Registrierungen, Lager, Anträge und Internierungen aus der Perspektive der Heimatlosen erleben. Am Ende ihres Augen öffnenden Buches gibt sie im Gespräch mit Verantwortlichen, Experten – und mit den fünf Geflüchteten selbst – Antworten auf die große Frage: Wie können wir Flucht und Migration menschlicher organisieren?

«Bist du sicher, dass in Deutschland nicht gefoltert wird?»

Was für ein tolles Land!»

Ruhi im Gespräch mit Isabel Schayani



- Schlepperbanden, Grenzen, Lager, Bürokratie: Flucht aus der Perspektive der Geflüchteten
- Was sich ändern muss: Lösungsansätze für eines der drängendsten Probleme der Gegenwart
- Auftritt der Autorin bei [«hartaberfaire»](#)
- WDRforyou bei [Instagram](#)
- Buchpräsentation am 27. September im Schauspiel Köln

ISABEL SCHAYANI
NACH DEUTSCHLAND
Fünf Menschen, fünf Wege, ein Ziel
2023 | 320 Seiten | Gebunden
€ 25,- [D] | € 25,70 [A]

Erscheint am 24. August 2023



© Isolde Ohlbaum

ALBERT VON SCHIRNDING

ist Lyriker, Erzähler, Essayist und Literaturkritiker. Er ist Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste sowie der Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Mainz. Bei C.H.Beck sind von ihm u.a. erschienen: «Die 101 wichtigsten Fragen: Thomas Mann» (2008), «Jugend, gestern» (2015), seine Übersetzungen von Platons «Symposion» (2012) und Sapphos Gedichten («Und ich schlafe allein», 2013) sowie «Galerie der guten Geister. Von Sappho bis Beckett» (2020).

Was am Ende bleibt – Reflexionen zum Alter

Das Alter wird, je länger wir alle leben, zu einer eigenen Lebensphase. Wer sich auf sie einlässt, wer die unvermeidlichen Verluste, die sie mit sich bringt, nicht verdrängt, kann vieles gewinnen. Mit einem Mal werden Gedanken an Menschen und Dinge wach, die früher keine Rolle spielten. Mit einem Mal wird unwichtig, was lange unentbehrlich schien. Albert von Schirndings poetisch-nachdenkliches Buch begegnet dem Alter mit unverstelltem Blick und erreicht gerade dadurch eine große Gelassenheit.

Wie lässt sich das Vergehen der Zeit durch ihre Gestaltung überwinden? Was geschieht im Innern, wenn das Leben nach außen immer gleichförmiger wird? Welche lang genährten Gewissheiten bleiben, und welche geraten plötzlich in Unordnung? Wie verhält man sich zum Zeitgeist, wenn man schon so viele Zeiten durchlebt hat? Albert von Schirnding denkt über vielgeliebte Bücher nach, die ihn durch die Jahre begleitet haben, über die Musik seines Lebens, über Menschen und Begegnungen, über Momente des Scheiterns und der Rettung. Aufmerksam durchwandert er die Lebenslandschaft des Alters und findet darin gleichermaßen Schatten und Glanz.



- Über das, was am Ende des Lebens zählt
- Ein Kaleidoskop von Gedanken über Licht und Schatten des Alters

ALBERT VON SCHIRNDING
 ALTER MANN, WAS NUN?
 Gedankengänge auf späten Wegen
 2023 | 160 Seiten | Gebunden
 € 22,-[D] | € 22,70[A]

Erscheint am 21. September 2023



Tiberische Insel, Rom, 1685, Gaspar van Wittel.
© akg-images | De Agostini | G. Nimalallah



© Paola Vassalli

Lebensader und Höllenfluss: Was der Tiber über die ewige Stadt erzählt

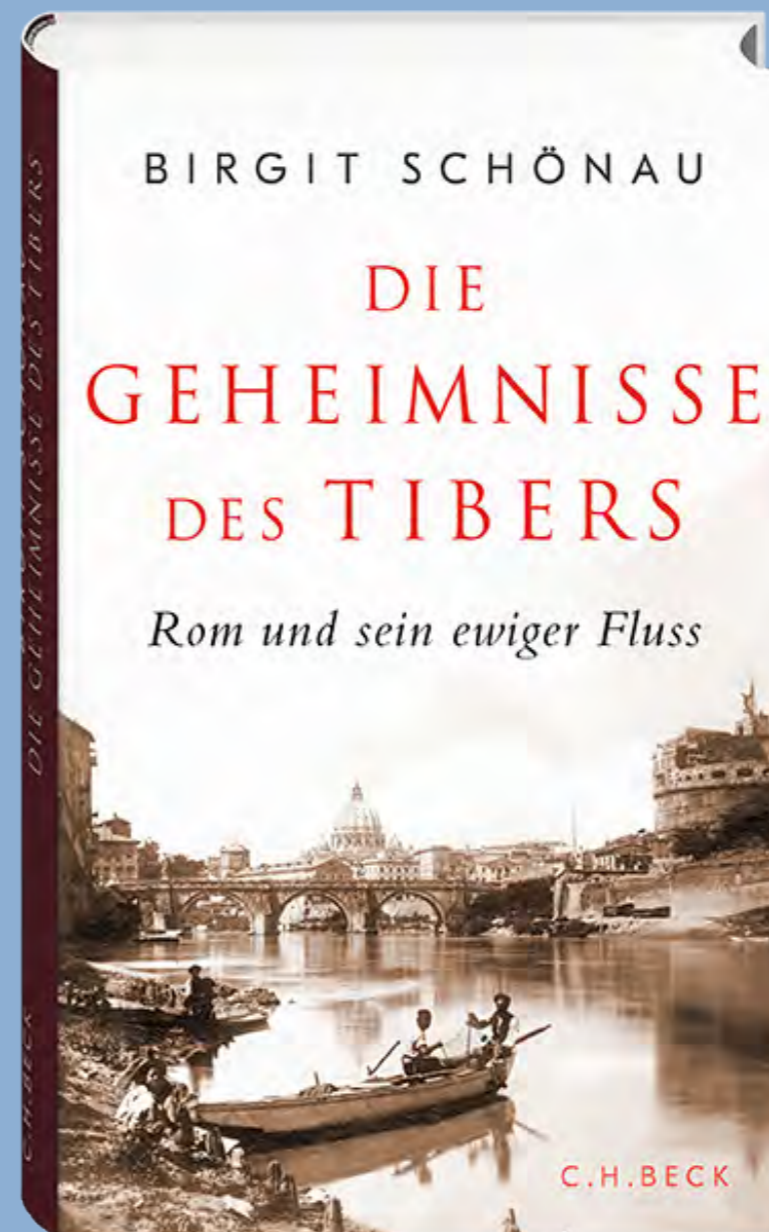
Lebensader, Höllenfluss, Lustgewässer: Über Jahrtausende war der Tiber Roms Schicksalsfluss. Als Gott verehrt und als Geißel gefürchtet, bestimmte er das Leben der ewigen Stadt. An seinen Ufern erhoben sich Kirchenstaat und Ghetto, Prunkpaläste und Armenhäuser, hier wurde gekämpft, gelitten, gefeiert – und Geschichte geschrieben. Ein Fluss voller Grandezza, Schrecken und Wunder, von denen Birgit Schönau in ihrem mitreißenden Buch erzählt.

Rom und der Tiber, das ist eine 3000-jährige Geschichte. Sie reicht vom römischen Weltreich über die große Zeit der Päpste bis in die Gegenwart. Lange existierten die Stadt und ihr Fluss in enger Symbiose. Der Tiber hielt das tägliche Leben in Gang, vom Getreide bis zum Marmor-Obelisk wurde auf ihm alles transportiert. Sein Wasser stillte den Durst der Stadt, trieb Mühlräder an, seine Fischgründe machten die Kirche reich. Die Römer fürchteten die Naturgewalt der oft verheerenden Überschwemmungen. Doch sie genossen den Fluss auch beim Baden und als Kulisse für die Zaubergärten der Renaissance. Reiche Fürsten und arme Schlucker zogen an seine Ufer auf der Suche nach Seelenheil. Am Tiber wurden Ritterschläge erteilt, Waisenmädchen verheiratet, Hinrichtungen vollzogen, Pestkranke kuriert und Prostituierte eingezäunt. In Birgit Schönaus fesselnder Doppelbiographie von Rom und dem Tiber fließt alles ineinander: Jubeljahre und Schreckenszeiten, Religion und Verbrechen, Kunst und Kloake, Geschichte und Geheimnis.

BIRGIT SCHÖNAU

war lange Jahre Italienkorrespondentin und ist heute Autorin der ZEIT. Sie hat zahlreiche Bücher zur Geschichte und Gegenwart Italiens veröffentlicht.

Twitter: [@BirgitSchoenau](https://twitter.com/BirgitSchoenau)



- Der Tiber: Ein Fluss, der Geschichte schrieb
- Eine überraschende Doppelbiographie von Rom und seinem Fluss
- Vom römischen Weltreich bis in die Gegenwart
- [Interview](#) mit der Autorin
- [Rezensionen](#) zu «Neros Mütter»

BIRGIT SCHÖNAU
DIE GEHEIMNISSE DES TIBERS
Rom und sein ewiger Fluss
2023 | 288 Seiten mit 20 Abbildungen | Gebunden
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

Erscheint am 24. August 2023



Bei einer Razzia gegen sogenannte «Reichsbürger» führen Polizisten Heinrich XIII Prinz Reuß (2.v.r.) zu einem Polizeifahrzeug.
© picture alliance/dpa | Boris Roessler



© Jochen Müller

CHRISTOPH SCHÖNBERGER

ist Professor für Staatsrecht, Staatsphilosophie und Recht der Politik an der Universität zu Köln. Bei C.H.Beck hat er zuletzt veröffentlicht: «Auf der Bank. Die Inszenierung der Regierung im Staatstheater des Parlaments» (2022).

Wer sind die Reichsbürger?

Am 7. Dezember 2022 rückten mehr als 3 000 Polizisten zur wohl größten Anti-Terror-Razzia in der Geschichte der Bundesrepublik aus. Sie verhafteten die Rädelführer einer Gruppe aus dem Reichsbürgermilieu, die einen gewaltsamen Umsturz der Regierung geplant hatte. Wer aber sind diese Reichsbürger, die die Bundesrepublik Deutschland nicht als legitimen Staat anerkennen, von einer BRD GmbH fabulieren und sich immer noch im Deutschen Reich wännen?

Die Verfassungsrechtler Sophie und Christoph Schönberger betrachten die historischen Wurzeln der Reichsbürgerszene, die zu den Besonderheiten der deutschen Teilung zurückführen, beleuchten das vielfältige Spektrum ihrer gegenwärtigen Erscheinungsformen und untersuchen die Fragmente ihrer bruchstückhaften Ideologie. Die kuriose Besessenheit der Reichsbürger mit Rechtsnormen und bürokratischen Formen verleitet zwar allzu schnell dazu, sie als marginal und lächerlich abzutun. Tatsächlich ist die wachsende Szene allerdings von paradigmatischer Bedeutung für die gegenwärtige Bedrohung der Demokratie. Denn so gestrig die Reichsbürger durch ihren Bezug auf das vergangene Reich auch erscheinen mögen: Sie erweisen sich dennoch als ein durch und durch zeitgeistiges Phänomen unserer individualisierten Gesellschaft. Auf verbreitete Erfahrungen von Haltlosigkeit und Ohnmacht reagieren sie mit der Erfindung eines imaginären Rechts, das ihnen als Mittel zu einer radikalen Selbstermächtigung dient. Damit rühren sie nicht nur an die Grenzen des Verständlichen, sondern auch an die Grenzen staatlicher Macht.



© Jochen Müller

SOPHIE SCHÖNBERGER

ist Professorin für Öffentliches Recht, Kunst- und Kulturrecht an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und Ko-Direktorin des Instituts für Deutsches und Internationales Parteienrecht und Parteienforschung. Zuletzt ist bei C.H.Beck von ihr erschienen: «Zumutung Demokratie. Ein Essay» (2023) sowie «Was soll zurück? Die Restitution von Kulturgütern im Zeitalter der Nostalgie» (2021).



- Die historische Entwicklung der Reichsbürgerszene
- Die Reichsbürger stehen exemplarisch für die gegenwärtigen Bedrohungen unserer Demokratie
- Die gespenstische Bewegung enthüllt zugleich etwas Unheimliches über die Verfasstheit unserer Demokratie
- Gespräch im [FAZ-Podcast](#)

CHRISTOPH SCHÖNBERGER
SOPHIE SCHÖNBERGER
DIE REICHSBÜRGER
Ermächtigungsversuche einer gespenstischen Bewegung
2023 | 160 Seiten
€ 16,-[D] | € 16,50[A] (bp 6538)

Erscheint am 12. Oktober 2023



GUSTAV SEIBT

ist Essayist, Historiker und Literaturkritiker. Er arbeitet seit 2001 für die Süddeutsche Zeitung. Zu den zahlreichen Ehrungen, mit denen er ausgezeichnet wurde, gehören der Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa und der Hildegard-Bingen-Preis für Publizistik. Bei C.H.Beck sind von ihm erschienen: «Goethe und Napoleon. Eine historische Begegnung» (2008) und «Mit einer Art von Wut. Goethe in der Revolution» (2014).

[Facebook](#)

Gegen die Blindheit des Moments Gustav Seibt über die politische Lage der Gegenwart

Flüchtlinge, Islam und Islamismus, die Fliehkräfte der EU oder das prekäre Verhältnis zu Russland sind ebenso sein Thema wie Fragen unserer politischen Kultur oder des Umgangs miteinander: Gustav Seibt erweitert seit vielen Jahren in brillant formulierten Essays für die «Süddeutsche Zeitung» den Horizont seiner Leserinnen und Leser, indem er das Besondere des Augenblicks in die größeren Zusammenhänge einordnet und die historischen Tiefendimensionen hinzufügt. Wer seine luziden Texte liest, der entkommt der temporalen Platzangst der Zeitgenossenschaft zumindest für die Dauer der Lektüre durch das befreiende Gefühl, die «Lage» besser verstanden zu haben. «In außerordentlichen Zeiten» vereinigt die besten Texte Seibts zu einer Vermessung der Gegenwart von unnachahmlich eleganter Eindringlichkeit.

Gustav Seibt gehört zu den «Edelfedern» des deutschen Journalismus. Der vielfach für seine Arbeiten ausgezeichnete Historiker und Publizist ist bekannt für seine unbeirrbar humanistisch-liberale Grundhaltung, die weitgespannten historischen Kenntnisse und vor allem für seine stets klug durchdachten Argumentationen. Selbst in der «Blindheit des Moments», in der wir alle gefangen sind, gelingt es ihm immer wieder, über die tagespolitische Stellungnahme hinaus das Grundsätzliche einer Situation aufzuzeigen und durch historische Betrachtungen oder Vergleiche ein besseres Verständnis dessen zu ermöglichen, was gerade geschieht oder auf dem Spiel steht. Dieser Band gibt die Gelegenheit, sich in exquisiter Prosa über die Grundfragen unseres Zeitalters zu informieren.

«Fabelhaft. Mit diesem Buch komme ich thematisch locker bis zur nächsten Zeitenwende.»

Harald Schmidt

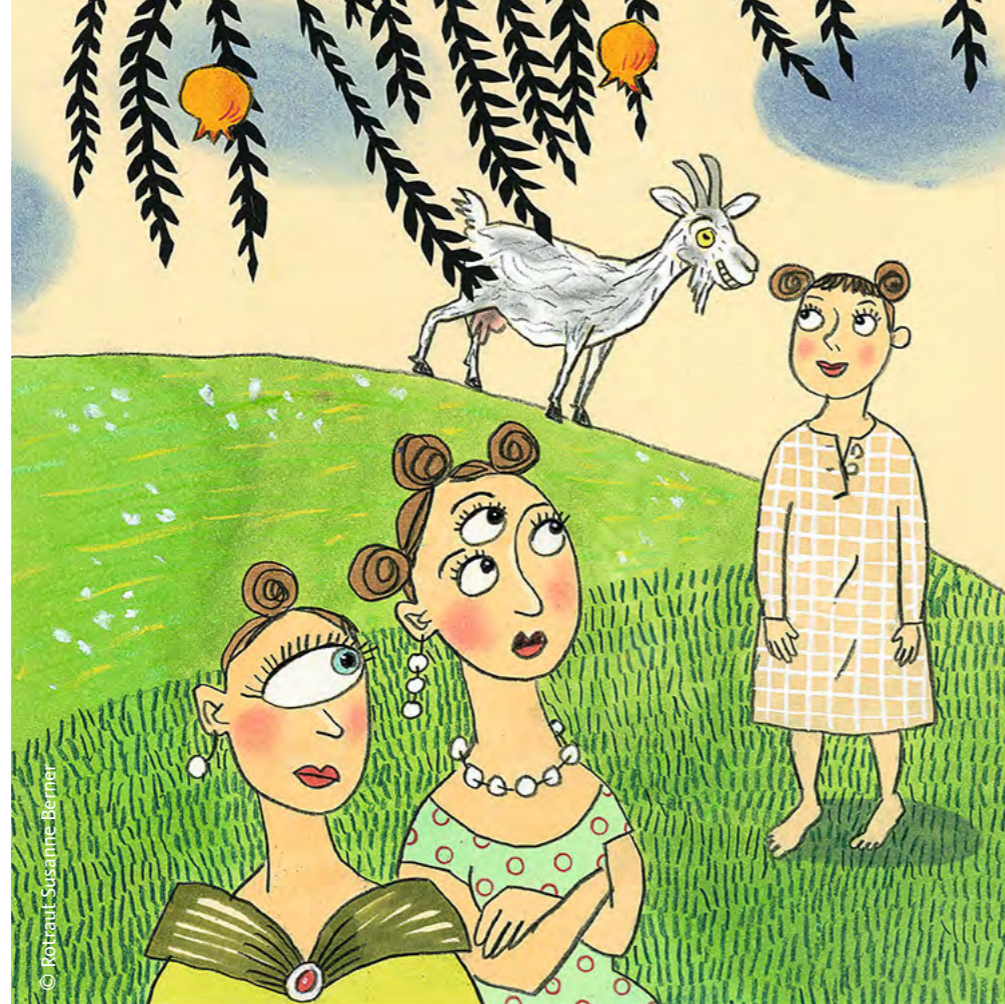


GUSTAV SEIBT
IN AUSSERORDENTLICHEN ZEITEN
Politische Essays
2023 | 220 Seiten | Gebunden
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

Erscheint am 24. August 2023



BARBARA SENCKEL,
 Entwicklungspsychologin, Psychotherapeutin und Dozentin in der Heilpädagogik, liebt Märchen von Kindebeinen an und verwendet sie auch in ihrer Arbeit. Bei C.H.Beck ist von ihr u.a. erschienen: «Du bist ein weiter Baum. Entwicklungschancen für geistig behinderte Menschen durch Beziehung» (*2017).



Starke Märchen für starke Kinder

Märchenheldinnen und -helden widerfährt häufig Unglück, mal verdient, mal unverdient. Märchen erzählen aber auch vom Glück und vom Glück im Unglück. Vom Glück, als verspottetes Kind zu triumphieren. Vom Glück, klein und pfiffig zu sein. Vom Glück, das entsteht, wenn Geschwister zusammenhalten. Vom Glück, nicht stets an den eigenen Vorteil zu denken. Vom Glück, als Ausgestoßener seinen Platz zu finden. Vom Glück, Kränkungen zu überwinden. Und nicht zuletzt vom Glück, den eigenen Weg zu gehen.



ROTRAUT SUSANNE BERNER,
 Illustratorin, Buchgestalterin und Autorin, wurde mit ihren Kinderbüchern weltbekannt und vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Hans Christian Andersen Preis (2016) und dem Deutschen Jugendliteraturpreis für ihr Gesamtwerk (2006).

«Wenn du intelligente Kinder willst, lies ihnen Märchen vor. Wenn du noch intelligentere Kinder willst, lies ihnen noch mehr Märchen vor.»

Albert Einstein



MÄRCHENGLÜCK
 Starke Märchen für starke Kinder
 Herausgegeben von Barbara Senckel
 2023 | 160 Seiten mit 15 farbigen Illustrationen und 1 Scherenschnitt von Rotraut Susanne Berner | Flexcover
 € 14,-[D] | € 14,40[A]

Erscheint am 24. August 2023

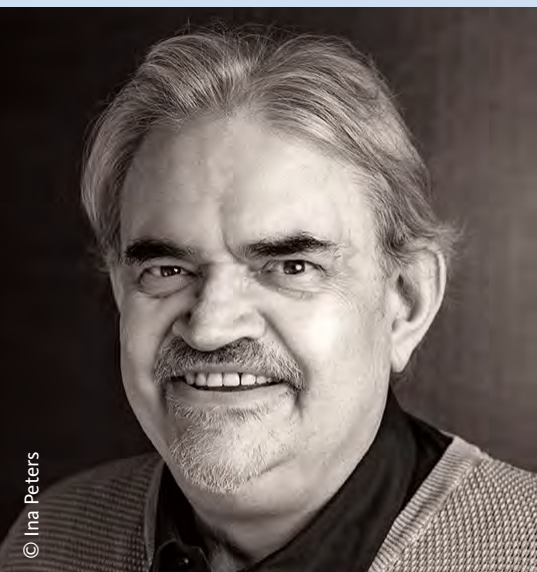


© getty images



© privat

GÜNTER SEUFERT,
Soziologe, ist Leiter des Centrums für
Angewandte Türkeistudien bei der Stiftung
Wissenschaft und Politik.



© Ina Peters

CHRISTOPHER KUBASECK
ist Turkologe, Journalist und Schriftsteller.

100 Jahre Republik Türkei: Die aktuelle Darstellung der Neuen Türkei

Die Türkei wird zu ihrem hundertsten Geburtstag im Oktober 2023 Atatürk, den «Vater der Türken», feiern und zugleich – offiziell zumindest – Präsident Erdoğan applaudieren, der eine Neue Türkei geschaffen hat. Günter Seufert und Christopher Kubaseck beschreiben eindrucksvoll, wie Erdoğan das Land umpolt zu einem autoritären Staat, der sich nach innen zunehmend islamisch gibt, nach außen seine Einflusszonen vergrößert und keinen Konflikt scheut.

Am 29. Oktober 1923 rief Atatürk die Türkische Republik aus. Der neue Staat schrieb sich Modernisierung und Säkularisierung auf die Fahnen und orientierte sich kulturell und politisch am Westen. Das Militär sorgte für die Einhaltung dieses Kurses, notfalls durch Putsche. Um die Jahrtausendwende war die Türkei auf dem Weg in die EU – doch davon kann unter Erdoğan keine Rede mehr sein. Das Buch zeigt anschaulich, wie Atatürks Türkei verabschiedet wird: Die Trennung von Staat und Religion gilt nur noch pro forma und könnte bald ganz fallen. Ernst zu nehmende Opposition wird unterdrückt. Man kehrt dem Westen den Rücken, blickt selbstbewusst nach Osten und Süden, lässt Truppen in Syrien und Nordafrika operieren und beansprucht Rohstoffe im Mittelmeer. Doch in der türkischen Gesellschaft entsteht auch Neues: eine junge, liberale, demokratische, ökologische Zivilgesellschaft, die bereit ist zum Widerstand.

«Geben Sie Gedankenfreiheit!»

Schiller-Zitat auf einem Sticker von Cem Özdemir beim Staatsbankett mit Erdoğan



- 29. Oktober 2023:
100. Jahrestag der
Gründung der Türkei
- Die Krisen und Kriege der
Neuen Türkei und was sie
für den Westen bedeuten

**GÜNTER SEUFERT
CHRISTOPHER KUBASECK**
ABSCHIED VON ATATÜRK
Die Krisen und Konflikte der Neuen Türkei
2023 | 272 Seiten mit 11 Abbildungen und 5 Karten
€ 18,-[D] | € 18,50[A] (bp 6536)

Erscheint am 13. Juli 2023



© Ekko von Schwichow

TANJA STELZER

ist Mitglied der Chefredaktion der Wochenzeitung Die ZEIT und Autorin im Ressort «Dossier».

Außergewöhnliche Momente, die Hoffnung machen

Klima, Pandemie, Krieg – düster klingt die Melodie unserer Zeit. Doch es gab und gibt sie, die Sternstunden, die den Glauben an die Menschheit wachhalten, trotz allem, trotz ihrer selbsterstörerischen Neigungen, ihrer Fehler und Unzulänglichkeiten. Es sind die außergewöhnlichen Momente, in denen Menschen zeigen, was sie auch sein können, und die Hoffnung machen auf eine Zukunft, die noch vor uns liegt.

«Sternstunden der Menschheit» – so nannte Stefan Zweig 1927 seine Sammlung historischer Miniaturen. Ein knappes Jahrhundert später hat die Wochenzeitung Die ZEIT neue Sternstunden publiziert, aus denen dieses Buch hervorgegangen ist. Es sind andere Sternstunden als bei Zweig. Sie spiegeln unseren veränderten Blick auf die Welt. LSD-Partys schmeißende Hippies sind ebenso dabei wie der Sozialdemokrat Otto Wels mit seiner großen Rede gegen Hitlers Ermächtigungsgesetz. Mal ist es das große Abenteuer wie bei Thor Heyerdahl auf seinem Floß im Pazifik, mal der wissenschaftliche Fortschritt, wie bei Rosalind Franklin, die die DNA-Struktur entschlüsselte und von drei Männern um den Lohn ihrer Arbeit betrogen wurde. Mal ist es ein großer Erfolg wie die Verabschiedung der Menschenrechtsdeklaration 1948, mal eine verlorene Sternstunde wie im Fall des ermordeten afrikanischen Hoffnungsträgers Patrice Lumumba. Immer aber wird man emotional berührt wie bei der Geschichte des amerikanischen Piloten, der während des Massakers von My Lai Vietnamesen vor seinen eigenen Kameraden rettet – ein Funken der Menschlichkeit selbst in der schlimmsten Barbarei. Und immer sind diese Sternstunden auch ein Lesevergnügen, denn große Geschichte besteht eben zuallererst aus großen Geschichten.

«Ich habe sie so genannt, weil sie leuchtend und unwandelbar wie Sterne die Nacht der Vergänglichkeit überglänzen.»

Stefan Zweig über seinen Titel «Sternstunden der Menschheit»



- Große Geschichte besteht aus großen Geschichten
- Sternstunden für unsere Zeit
- Geschichten, die emotional berühren
- Mit Texten von Iris Radisch, Michael Thumann, Volker Weidermann u.a.
- In Kooperation mit Die ZEIT

TANJA STELZER (HRSG.)
UND PLÖTZLICH IST DIE WELT EINE ANDERE
Sternstunden der Menschheit
2023 | 240 Seiten
Bedruckter Pappband
€ 18,-[D] | € 18,50[A] (bp 6537)

Erscheint am 24. August 2023



KLAUS VIEWEG

ist Professor für klassische deutsche Philosophie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und einer der international führenden Hegel-Experten. Bei C.H.Beck ist von ihm erschienen: «Hegel. Der Philosoph der Freiheit. Biographie» (2020).

[Website](#) des Autors

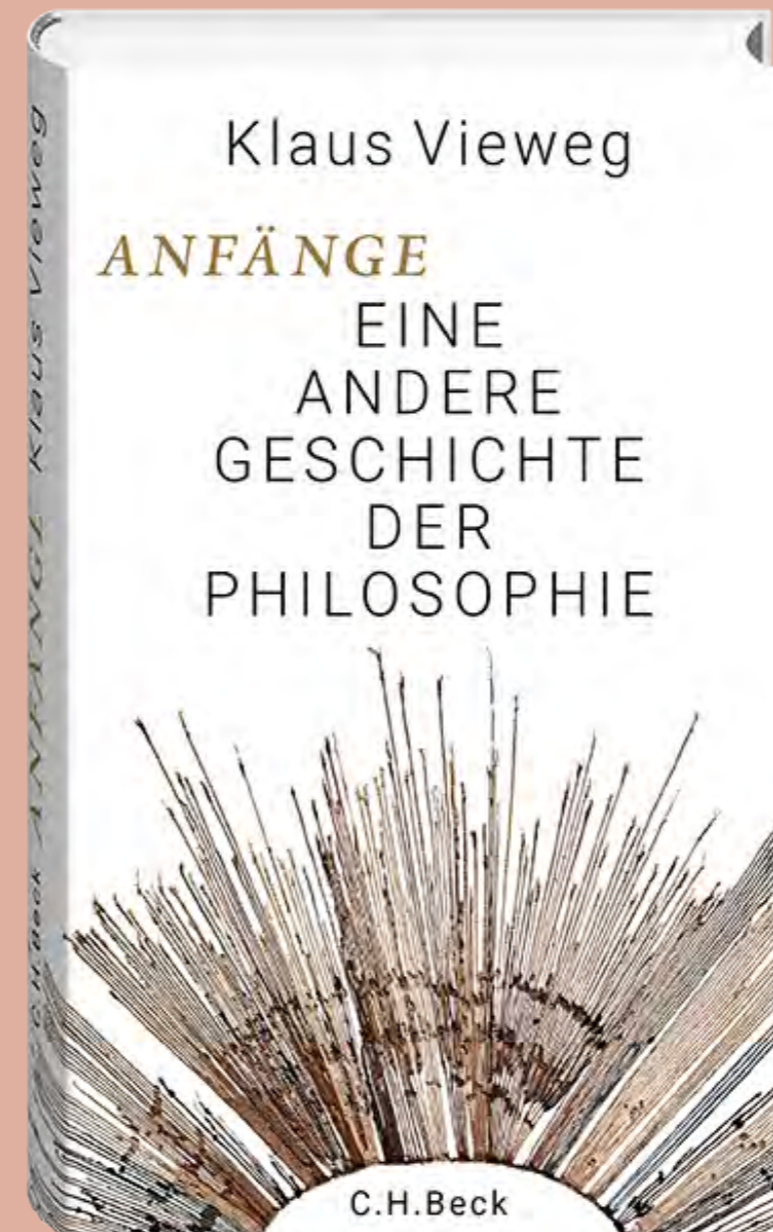
Wo Philosophie beginnt

Wie kann man in der Philosophie «von vorne anfangen»? Worin besteht ein tragfähiger, nicht beliebiger Beginn im philosophischen Denken? Nach seiner erfolgreichen Hegel-Biographie legt der Philosoph Klaus Vieweg mit seinem neuen Buch eine furiose Geschichte von den Anfängen des Philosophierens vor, die von Parmenides und Platon über Descartes und Spinoza bis hin zu Fichte und Hegel führt. Dabei legt er zugleich den Grundstein für eine andere, nämlich ihrerseits philosophische Geschichte der Philosophie, die sich keinesfalls nur an Spezialisten wendet, sondern für eine breite, philosophisch interessierte Leserschaft geschrieben ist.

In der «Verlegenheit um den Anfang» liegt eine Herkulesaufgabe für die Philosophie: die Sorge um die Ermöglichung eines wahrhaft philosophischen Erkennens. Wie wurde dieses Problem des systematischen Ausgangspunktes in der Geschichte der Philosophie gelöst? Im Anschluss an Hegel zeichnet Vieweg eine logische Landkarte von den unterschiedlichsten philosophischen Eröffnungszügen, in denen die intellektuelle Faszination des Philosophierens spürbar wird.

«Der Anfang ist die Hälfte des Ganzen, so dass auch ein kleiner Fehler im Beginn entsprechend große Fehler im weiteren Verlauf zur Folge hat.»

Aristoteles



- Eine ungewöhnliche Philosophiegeschichte
- Worin bestehen die vielversprechenden Eröffnungszüge des philosophischen Nachdenkens?
- Klaus Vieweg führt uns durch die logische Landkarte philosophischer Anfänge
- «In geschickter und anschaulicher Weise verbindet Vieweg Biografisches und Anekdotisches mit systematischen Überlegungen, die aber stets dem lebensgeschichtlichen Denkweg folgen.»
Micha Brumlik, taz zu «Hegel»
- «Ein Buch, das mir die ganze Welt des Denkens eröffnet hat!»
Denis Scheck zu «Hegel»
- [Interview](#) mit dem Philosophie Magazin

KLAUS VIEWEG
ANFÄNGE
Eine andere Geschichte der Philosophie
2023 | 256 Seiten | Gebunden
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

Erscheint am 21. September 2023



© Jacobia Dahn

PIA VOLK

Geographin, Ethnologin und Journalistin, erkundet von Leipzig aus seltsame Orte und Geschichten. Ihre Texte sind u.a. in der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung, der Süddeutschen Zeitung und der ZEIT erschienen. Bei C.H.Beck erschien von ihr bereits «Deutschlands schrägste Orte» (C.H.Beck Paperback, 2023).

[Website](#) der Autorin

Instagram: [@woistpia](#)

LUKAS WOSSAGK

ist Illustrator und Grafiker. Er hat verschiedene Bücher für C.H.Beck illustriert. Seine größte Leidenschaft gilt der Seefahrt und maritimen Motiven.

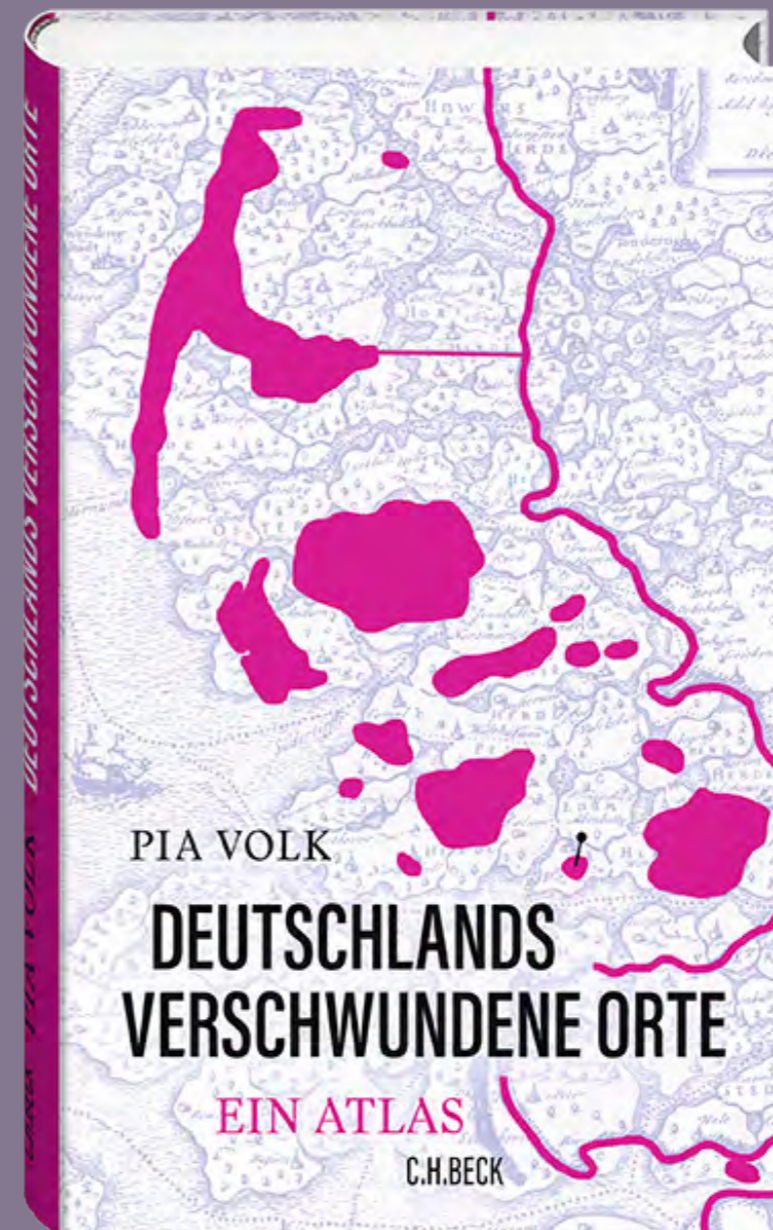
Ein Atlas zum Staunen und Entdecken

Unter der Oberfläche Deutschlands liegen die Reste unzähliger verschwundener Städte, Handelszentren, Dörfer und Industrieanlagen: ein versunkenes, unbekanntes Deutschland. Pia Volk hat sich auf die Suche nach diesen Orten gemacht. Sie erzählt von ihrer einstigen Bedeutung und ihrem Untergang und besichtigt in Wäldern, auf Feldern, im Watt oder in Asphaltwüsten die Überreste einstiger Größe. Ein kurzweiliger Atlas für alle, die schon immer ahnten, dass unter unseren Füßen eine versunkene Welt liegt.

Auf dem Grund des Bodensees finden sich Reste großer Pfahlbausiedlungen aus prähistorischer Zeit. An der Ostsee lag die kosmopolitische Siedlung Haithabu, ein Knotenpunkt zwischen Skandinavien, dem Baltikum und Westeuropa. Die nordfriesische Stadt Rungholt versank im 14. Jahrhundert in einer Sturmflut. Als man schon glaubte, sie existiere nur in den Sagen, fand man ihre Überreste im Watt. Von dem großen jüdischen Ghetto an der Außenseite der Frankfurter Stadtmauer, das bis ins 19. Jahrhundert existierte, sind heute nur noch Reste erhalten. Im 20. Jahrhundert mussten Ortschaften der innerdeutschen Grenze oder Stauseen weichen, und bis heute werden Dörfer für den Braunkohleabbau weggebaggert. Pia Volk beschreibt kenntnisreich das Schicksal von 30 exemplarischen Orten, die von unseren Landkarten verschwunden sind, und lässt uns über ein versunkenes Deutschland staunen, das hier und da noch an die Oberfläche ragt.

«Wir wissen mehr über die Bewegung der Himmelskörper als über den Boden unter unseren Füßen.»

Leonardo da Vinci



- Pia Volk besucht 30 exemplarische Orte in Deutschland, die von der Landkarte verschwunden sind
- Von versunkenen Siedlungen der Steinzeit bis zu abgebaggerten Dörfern der Gegenwart: Die etwas andere Geschichte Deutschlands

PIA VOLK
DEUTSCHLANDS VERSCHWUNDENE ORTE
Ein Atlas
Mit Illustrationen von Lukas Wossagk
2023 | 256 Seiten mit 30 Abbildungen | Gebunden
€ 24,-[D] | € 24,70[A]

Erscheint am 21. September 2023



300 Jahre Kant

Marcus Willaschek erklärt
den größten deutschen Philosophen

Im Jahr 2024 feiert der bedeutendste Philosoph der Neuzeit seinen 300. Geburtstag. Warum gebührt Immanuel Kant dieser Titel? In seiner neuen Gesamtdarstellung gibt der international führende Kant-Experte Marcus Willaschek eine genauso faszinierende wie originelle Antwort: Kants Bedeutsamkeit ergibt sich aus der einzigartigen Weise, in der er unser Verständnis von Erkenntnis und Wissenschaft, Ethik und Politik, Kunst und Natur, Religion und Geschichte revolutioniert hat – nämlich auf der Grundlage eines völlig neuen Verständnisses unseres menschlichen Standpunkts in der Welt.

Das Buch von Marcus Willaschek verfolgt Kants Revolution des Denkens durch sein gesamtes Werk hindurch. Es vermittelt so einen umfassenden Einblick in seine Philosophie, die dabei nicht abstrakt bleibt, sondern anschaulich und konkret wird. In dreißig kurzen, jeweils für sich lesbaren Kapiteln stellt Willaschek die verschiedenen Themen und Aspekte von Kants Denken klar, pointiert und verständlich vor. Seine Darstellungen sind jeweils verflochten mit biografischen und historischen Miniaturen, sodass auch ein Bild von Immanuel Kant als Mensch und Philosoph in seiner Zeit entsteht. Zugleich wird die aktuelle Relevanz – und gelegentlich auch die Problematik – seines revolutionären Denkens deutlich.

MARCUS WILLASCHEK

ist ein international führender Kant-Experte und Professor für Philosophie der Neuzeit an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Als Vorsitzender der Kant-Kommission der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften ist er mitverantwortlich für die Akademieausgabe der Schriften Kants. Zu seinen wichtigsten Veröffentlichungen gehören: «Praktische Vernunft. Handlungstheorie und Moralbegründung bei Kant» (1992), «Der mentale Zugang zur Welt: Realismus, Skeptizismus, Intentionalität» (2003), «Kant-Lexikon» (3 Bde., 2015) und «Kant on the Sources of Metaphysics» (2018).

«Die wichtigste Revolution im Innern des Menschen ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit.»



- Kant-Jahr 2024: 300. Geburtstag am 22. April
- Das herausragende Werk zum großen Kant-Jubiläum
- Vortrag von Marcus Willaschek in der Katholischen Akademie Bayern

MARCUS WILLASCHEK
KANT
Die Revolution des Denkens
2023 | 432 Seiten mit
19 Abbildungen | Gebunden
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

Erscheint am 24. August 2023



HEINRICH AUGUST WINKLER,

geboren 1938 in Königsberg, ist einer der prominentesten deutschen Historiker. Er lehrte von 1991 bis 2007 Neueste Geschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin. 2014 erhielt er den Europa-Preis für politische Kultur der Hans-Ringier-Stiftung, 2016 den Leipziger Buchpreis für Europäische Verständigung. 2018 verlieh ihm der Bundespräsident das Große Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland. Seine großen Werke «Der lange Weg nach Westen» und «Geschichte des Westens» gehören zu den meistverkauften historischen Werken unserer Zeit. Zuletzt erschien von ihm: «Nationalstaat wider Willen. Interventionen zur deutschen und europäischen Politik» (2022).

Revolutionen in Deutschland – das neue Buch von Heinrich August Winkler

Als die Franzosen im Juli 1789 das Symbol des absolutistischen Ancien Régime, die Pariser Bastille, stürmten, jubelten ihnen auch viele deutsche Dichter und Denker zu. Doch die Begeisterung hielt rechts des Rheins nicht lange an. Als Ludwig XVI. auf dem Schafott endete und die Revolution in Terror überging, rückten viele Deutsche erschrocken von ihr ab. Seither ist das Verhältnis der Deutschen zu Revolutionen ein schwieriges Kapitel geblieben. Heinrich August Winkler, der Doyen unter den Historikern, schildert die Etappen der deutschen Revolutionsgeschichte von 1848 bis 1989 und nimmt dabei auch die düsterste aller Revolutionen, jene der Nationalsozialisten, mit in den Blick.

Lieber Reformation statt Revolution: Das war lange die Devise all jener Bürger und Intellektuellen in Deutschland, die mit den bestehenden Verhältnissen hadernten und doch keinen gewaltsamen Umsturz wollten. Nachdem in der Revolution von 1848/49 das Doppelziel Einheit und Freiheit verfehlt worden war, gab Bismarck in einer Revolution von oben mit der kleindeutschen Reichsgründung gleichsam eine Antwort auf das Scheitern von 1848. Aus der Revolution von 1918/19 ging mit der Weimarer Republik ein neues demokratisches System hervor, dem die Diktatur des Nationalsozialismus ein Ende bereitete. Ob diese eine Revolution war, erörtert der glänzend geschriebene Band ebenso prägnant wie die Frage nach dem historischen Ort der «friedlichen Revolution» von 1989, mit der die «deutsche Frage» in Gestalt der Wiedervereinigung gelöst wurde.

«Was den Autor seit je auszeichnet:
Er ist einfach ein guter Erzähler.»

Stephan Speicher, Die ZEIT



- Ein Crashkurs durch die deutsche Revolutionsgeschichte
- Behandelt auch die friedliche Revolution von 1989 in der DDR

Stimmen zu früheren Werken:

- «Der Autor versteht es, glasklar zu schreiben. Und erneut verdient Winklers Urteilskraft, die exzentrischen Ideen nichts abgewinnen kann, hohes Lob.»
Eckhard Jesse, NZZ am Sonntag
- «Ein in vielen Fachdebatten und politischen Streitgesprächen gestählter Meister des geschliffenen Wortes.»
SWR2

HEINRICH AUGUST WINKLER
DIE DEUTSCHEN UND
DIE REVOLUTION
Eine Geschichte von
1848 bis 1989
2023 | 280 Seiten | Gebunden
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

Erscheint am 21. September 2023

«Quatsch, kluger. Selten im Literaturbetrieb.»

Mara Delius, DIE LITERARISCHE WELT

«Es existiert kein schickeres Accessoire für brillante Geister als diese Zeitschrift.»

Andreas Rosenfelder, WELT AM SONNTAG

«Viermal im Jahr ein ausgezeichnet-aufregendes Panorama an scharfem Geist, wirkmächtigen Ideen und enthusiastischer Kritik.»

Simon Strauß, Frankfurter Allgemeine Zeitung

«Das sicherlich inspirierendste deutschsprachige Geistesmagazin der Gegenwart.»

Florian Illies, Neue Zürcher Zeitung

«Und schließlich möchte ich allen Großeltern, denen die gedankliche Beweglichkeit ihrer Enkel am Herzen liegt, diesen ein Abonnement der <Zeitschrift für Ideengeschichte> zu schenken.»

Michael Krüger

«Geschichte und Politik, Philosophie und Philologie, Literatur und Kunstgeschichte, Religion und Kulturwissenschaften finden hier in bester interdisziplinärer geisteswissenschaftlicher

Tradition viermal jährlich zusammen.»

Florian Keisinger, Frankfurter Allgemeine Zeitung

«Das sicherlich inspirierendste deutschsprachige Geistesmagazin der Gegenwart.»

Florian Illies, Neue Zürcher Zeitung



Die «Zeitschrift für Ideengeschichte» fragt nach der veränderlichen Natur von Ideen, seien sie philosophischer, religiöser, politischer oder literarischer Art. Herausragende Fachleute aus allen Geisteswissenschaften gehen in Originalbeiträgen der Entstehung, den zahlreichen Metamorphosen, aber auch dem Altern von Ideen nach. Dabei erweist sich manch scheinbar neue Idee als alter Hut. Und umgekehrt gilt es, in Vergessenheit geratene Ideen neu zu entdecken.

Die Herausgeber:

SANDRA RICHTER, Germanistin, ist Direktorin des Deutschen Literaturarchivs in Marbach.

ULRIKE LORENZ, Kunsthistorikerin, ist Präsidentin der Klassik Stiftung Weimar.

PETER BURSCHEL, Historiker, ist Direktor der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel.

BARBARA STOLLBERG-RILINGER, Historikerin, ist Rektorin des Wissenschaftskollegs zu Berlin.

HERMANN PARZINGER, Prähistoriker, ist Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz.

GERHARD WOLF, Kunsthistoriker, ist Direktor am Kunsthistorischen Institut in Florenz.

Die «Zeitschrift für Ideengeschichte» wird von den großen deutschen Forschungsbibliotheken und Archiven in Marbach, Weimar und Wolfenbüttel sowie dem Wissenschaftskolleg zu Berlin, der Stiftung Preußischer Kulturbesitz und dem Kunsthistorischen Institut in Florenz (Max-Planck-Institut) gemeinsam getragen.

Weitere Informationen und das Archiv der Zeitschrift: www.z-i-g.de

Die Zeitschrift für Ideengeschichte erscheint viermal jährlich. Jeweils 128 Seiten mit etwa 20 Abbildungen

Preis des Einzelheftes: € 20,-[D] | € 20,60[A]
Im Abonnement: jährlich 4 Hefte € 64,-[D] | € 65,80[A]

HEFT XVII 3
LUHMANN

Erscheint am 24. August
2023

HEFT XVII 4
GROSSE MÄNNER

Erscheint am 17. November
2023



Einschiffung der Königin von Saba, Claude Lorraine 1648
© The National Gallery, London | akg-images



© Christoph Mukherjee

Als die Welt größer wurde – Wolfgang Behringers fulminante Globalgeschichte der frühen Neuzeit

Mit der europäischen Entdeckung Amerikas und der Etablierung des Schiffsverkehrs zwischen den Kontinenten begann eine neue Epoche der globalen Geschichte. Der Austausch zwischen den Zivilisationen dieser Welt wurde immer vielfältiger – damit freilich auch die Konflikte. Wolfgang Behringer entfaltet ein weltumspannendes Panorama der frühen Neuzeit, das die Entwicklungen aus der Perspektive aller beteiligten Kulturen schildert und dadurch ein ganz neues Bild dieser Zeit bietet.

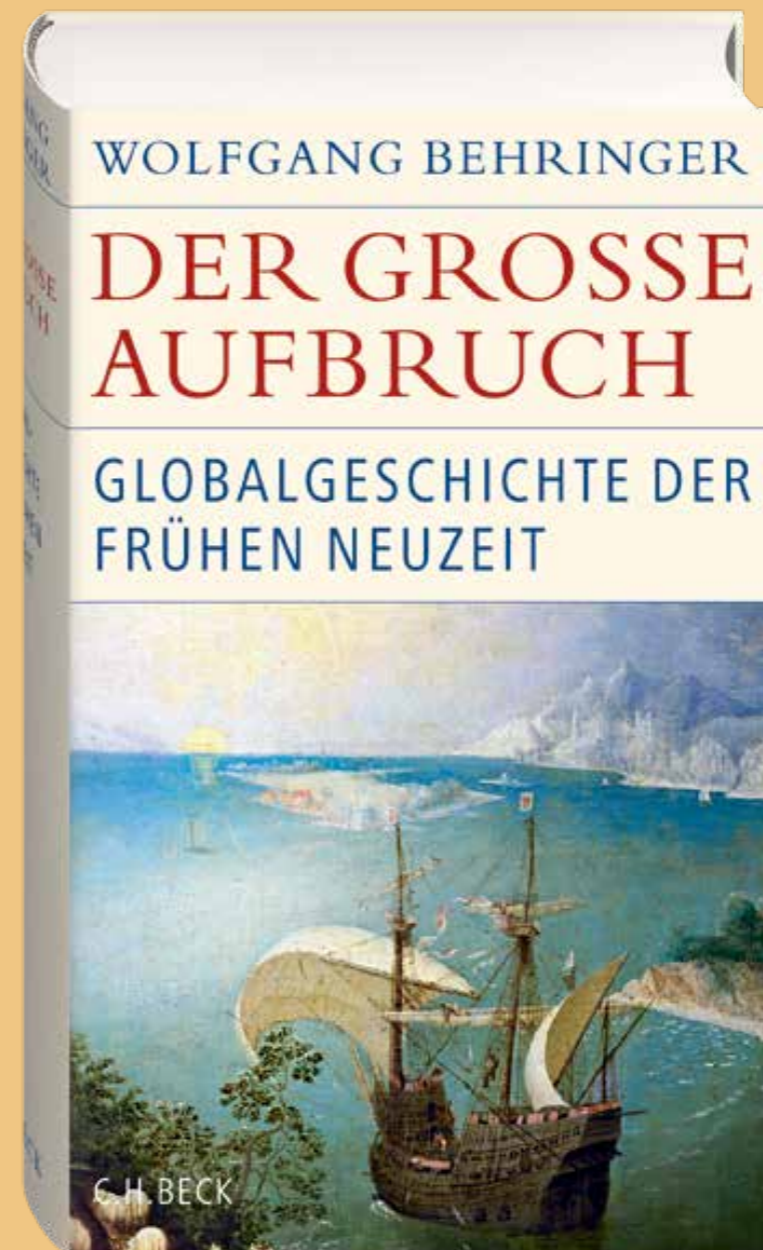
Im Mittelpunkt stehen globale Ereignisse, die den Gang der Weltgeschichte veränderten, globale Orte, die Knotenpunkte des Austauschs bildeten, globale Themen und Strukturen wie Kolonialismus und Rassismus. Wir reisen im Geiste nach Afrika und Amerika ebenso wie nach Indien und Indonesien, nach Russland, China und Japan und durch das damalige Europa, das seinen zivilisatorischen Rückstand gerade erst aufholte. Wolfgang Behringer beschreibt die großen Zusammenhänge und erzählt von einzelnen Menschen, die diese Zeit erlebten und gestalteten. Sein Buch schildert die Weltgeschichte einer großen Epoche für unsere Zeit und ist zugleich ein wahres Lesevergnügen.

WOLFGANG BEHRINGER

ist Professor für Geschichte der Frühen Neuzeit an der Universität des Saarlandes. Bei C.H.Beck sind von ihm u.a. erschienen: «Hexen. Glaube, Verfolgung, Vermarktung» (C.H.Beck Wissen, 2020), «Kulturgeschichte des Klimas. Von der Eiszeit bis zur globalen Erwärmung» (2010) und «Tambora und das Jahr ohne Sommer. Wie ein Vulkan die Welt in die Krise stürzte» (2017).

«Die Geschichte hat die besten Geschichten, die die Fiktion niemals übertreffen kann.»

Felipe Fernández-Armesto



- Das Opus magnum von Wolfgang Behringer
- Eine Globalgeschichte auf der Höhe unserer Zeit
- Pressestimmen zu *Tambora*:

„Wolfgang Behringer tritt als einer der Ersten an, die oft isoliert wahrgenommenen Phänomene in einer Globalgeschichte zu vereinen.“
- Urs Hafner, Neue Zürcher Zeitung

„bietet die Chance, kühne historische Reflexion in einer ansprechenden, und nicht nur den Experten verständlichen Sprache nachzuvollziehen.“
- Nils Minkmar, SPIEGEL

- [Webseite](#) des Autors

WOLFGANG BEHRINGER

DER GROSSE AUFBRUCH

Globalgeschichte der frühen Neuzeit

1280 Seiten mit 112 Abbildungen, davon 32 in Farbe |

Gebunden € 48,- [D] | € 49,30 [A]

Erscheint am 21. September 2023

Historische Bibliothek der Gerda Henkel Stiftung



10.11.1989: Grenzsoldaten der Nationalen Volksarmee sichern die Mauer am Brandenburger Tor
© mauritiusimages | Norbert Michalek | imageBROKER

DAN DINER

ist Historiker für Moderne Geschichte und lehrte an den Universitäten Jerusalem und Leipzig. Er war zuletzt Direktor des Simon-Dubnow-Instituts für Jüdische Geschichte und Kultur.

FRITZ BACKHAUS

ist Direktor der Abteilung Sammlungen am Deutschen Historischen Museum.

JULIA FRANKE

ist Sammlungsleiterin Alltagskultur am Deutschen Historischen Museum.

RAPHAEL GROSS

ist Historiker und Präsident der Stiftung Deutsches Historisches Museum. Zuvor war er Direktor des Jüdischen Museums in Frankfurt am Main und leitete das Simon-Dubnow-Institut.

STEFAN PAUL-JACOBS

ist Historiker und Ausstellungsdraturg.

LILI REYELS

ist Sammlungsleiterin Finanz- und Wirtschaftsgeschichte am Deutschen Historischen Museum.

Was wäre gewesen, wenn ... Wendepunkte der deutschen Geschichte

Es hätte auch anders kommen können: Aus dieser Perspektive betrachtet der Band 14 Zäsuren deutscher Geschichte von 1848 bis 1989. Ausgehend von zentralen Daten werden die tatsächlichen historischen Ereignisse vor dem Hintergrund möglicher anderer Geschichtsverläufe präsentiert, die in entscheidenden, oftmals dramatischen Wendepunkten ebenfalls angelegt waren. Auf diese Weise wird Bekanntes in ein neues Licht getaucht und die grundsätzliche Offenheit von Geschichte verdeutlicht.

Was wäre gewesen, wenn die Sicherheitskräfte der DDR 1989 mit Gewalt gegen die Demonstrierenden eingeschritten wären? Was wäre gewesen, wenn die USA 1945 Atombomben über Deutschland abgeworfen hätten? Oder was wäre aus Deutschland geworden, wenn 1848 der Versuch, eine konstitutionelle Monarchie zu begründen, geglückt wäre? Der Titel der Ausstellung «Roads not Taken» im Deutschen Historischen Museum ist programmatisch zu verstehen. Nach einem Konzept des Historikers Dan Diner werfen die Autor:innen – allesamt ausgewiesene Expert:innen – den Blick auf mögliche historische Alternativen: Welche unerwarteten Zufälle hätten das historische Geschehen verändern können? Welche Rolle spielten Personen bei diesen Ereignissen? Themen wie die deutsche Ostpolitik, Mauerbau und Kalter Krieg, die Machtübernahme der Nationalsozialisten, die Revolution und die Demokratisierung in Deutschland werden auf diese Weise neu vermessen.



- An den Weggabelungen der Geschichte
- Was wäre gewesen, wenn... Elsers Anschlag funktioniert hätte?
- Was wäre gewesen, wenn...die Sicherheitsbehörden der DDR geschossen hätten?
- Was wäre gewesen, wenn...die Amerikaner die Atombombe auf Deutschland geworfen hätten?
- Begleitband zur großen mehrjährigen Ausstellung im Deutschen Historischen Museum, Berlin

ROADS NOT TAKEN
Oder: Es hätte auch anders kommen können
Deutsche Zäsuren 1848-1989
Herausgegeben von Dan Diner, Fritz Backhaus, Julia Franke, Raphael Gross, Stefan Paul-Jacobs und Lili Reyels

272 Seiten mit 70 farbigen Abbildungen
€ 25,-[D] | € 25,70[A]

Erscheint am 13. Juli 2023
in Englischer und Deutscher Ausgabe



ULRIKE VON HIRSCHHAUSEN

lehrt als Professorin für Europäische Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Rostock.



Von der Karibik über den Kaukasus bis Indien – eine globale Geschichte der Empires

Das 19. Jahrhundert war das Jahrhundert der Imperien. Die großen europäischen Mächte teilten die Welt unter sich auf. Doch wie genau lief das vor Ort ab? Welche Handlungsoptionen hatten die Akteure in den Zentren und welche die Kolonisierten? Ulrike von Hirschhausen und Jörn Leonhard schauen genau hin, zeigen, wie vielfältig die historische Entwicklung war und liefern so eine neue globale Geschichte der Empires in ihrer Blütezeit.

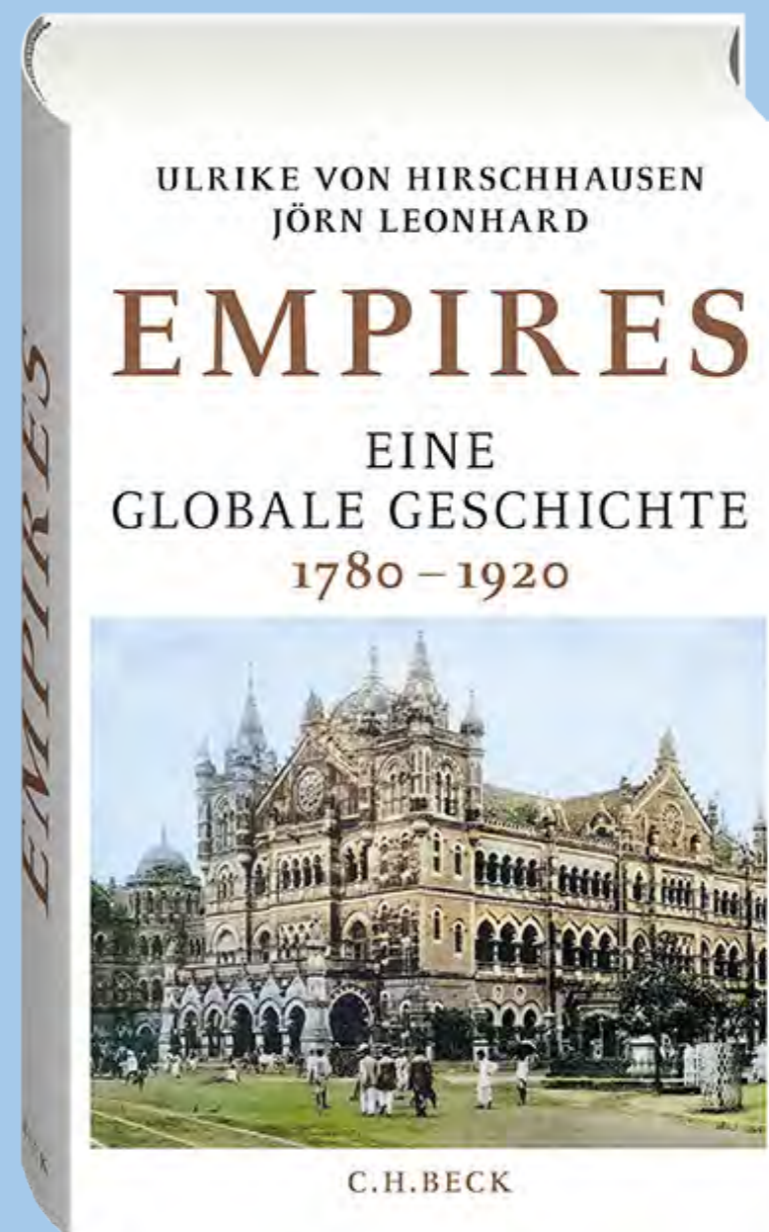
Empires sind in unsere Welt zurückgekehrt. Russlands Krieg gegen die Ukraine und Chinas neue Machtpolitik erinnern an das imperiale Ausgreifen großer Reiche zwischen dem Ende des 18. Jahrhunderts und dem Ersten Weltkrieg. Doch was ist gemeint, wenn von Imperien und Empires die Rede ist? Dieses Buch erzählt ihre Geschichte neu, indem es die Begegnungen der Menschen unter den Bedingungen von Kolonialismus untersucht. Es stellt die zentrale Herausforderung der Empires, den Umgang mit ethnischer Vielfalt, in den Mittelpunkt. Es fragt nach der Logik imperialen Handelns und erklärt, wie Kolonisierte mit Eroberung, Beherrschung, Integration und Ausbeutung umgingen. So werden Handlungsoptionen, aber auch Dynamiken von Gewalt erkennbar, die in einfachen Gegensätzen zwischen Herrschern und Beherrschten nicht aufgehen. Das Ergebnis ist eine zeitgemäße Geschichte der Empires in der Welt des langen 19. Jahrhunderts.



JÖRN LEONHARD

lehrt als Professor für Westeuropäische Geschichte an der Universität Freiburg. Bei C.H.Beck sind von ihm erschienen: «Die Büchse der Pandora» (2020) und «Der überforderte Frieden» (2019).

«Russlands Krieg gegen die Ukraine und Chinas neue Machtpolitik erinnern an das imperiale Ausgreifen großer Reiche zwischen dem Ende des 18. Jahrhunderts und dem Ersten Weltkrieg.»



- **Empires: Wie sie funktionierten, was sie erreichten und woran sie scheiterten**
 - Das Britische Empire
 - Habsburg
 - Das Osmanische Reich
 - Das Französische Kolonialreich
 - und Seitenblicke auf die anderen Empires
- Eine vergleichende Globalgeschichte
- Die Erfahrungen der Kolonisierten und ihre Handlungsspielräume
- Empires sind in unsere Welt zurückgekehrt

ULRIKE VON HIRSCHHAUSEN
JÖRN LEONHARD
EMPIRES
Eine globale Geschichte 1780–1920
800 Seiten mit 40 Abbildungen und 10 Karten
€ 49,-[D] | € 50,40[A]

Erscheint am 13. Juli 2023

GESCHICHTE DER WELT Jetzt vollständig!



Der lang erwartete letzte Band

DANIEL G. KÖNIG

lehrt als Professor für Geschichte der Religionen an der Universität Konstanz.

AKIRA IRIYE

war bis zu seiner Emeritierung Professor für Geschichte an der Harvard-Universität. 1988 war er Präsident der American Historical Association.

JÜRGEN OSTERHAMMEL

lehrte als Professor für Neuere Geschichte an der Universität Konstanz.

Die Epoche zwischen 600 und 1350 steht im Zentrum des lang erwarteten letzten Bandes der «Geschichte der Welt» von C.H.Beck und Harvard University Press. Er ist einer Zeit gewidmet, da die Erde noch so viel Platz bot, dass Individuen, Gruppen und ganze Gesellschaften in Isolation voneinander existieren konnten. Australien und Ozeanien standen noch gar nicht, Amerika kaum wahrnehmbar mit Entwicklungen in Europa, Afrika und Asien in Verbindung. Doch in Eurafasien beteiligten sich in immer größerer Zahl Menschen daran, Waren, Schriftsysteme, Ideen und Religionen über Tausende von Kilometern zu transportieren, setzten aber auch auf ihren Zügen Macht und Herrschaft durch – kaum anders als auf dem amerikanischen Doppelkontinent.

Während die europäische, indische, japanische und chinesische Geschichtsschreibung in dieser Periode ein Zeitalter politischer Fragmentierung und der Unruhe sieht, tendieren Vertreterinnen und Vertreter indigener amerikanischer, muslimischer und afrikanischer Zugänge zur Geschichte dazu, sie als eine Zeit der politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Autonomie und Blüte zu bewerten, die den negativen Auswirkungen des europäischen Kolonialismus vorausging. Dass es auf jeden Fall die Zeit war, in der die Isolation bislang unverbundener Weltgegenden ihrem Ende entgegenging, und wie sich dieser Prozess vollzog, davon erzählen spannend und anschaulich herausragende Historikerinnen und Historiker in diesem Buch.

«Was für ein Meilenstein:
Einige der besten Historiker schreiben eine Geschichte der Welt.»

Dirk van Laak, Die ZEIT



- Der Abschluss der «Geschichte der Welt» in 6 Bänden, herausgegeben von Akira Iriye und Jürgen Osterhammel
- Mit Beiträgen von Christopher S. Beekman, Michael Borgolte, Daniel G. König, François-Xavier Fauvelle, Justin Jennings, Michael D. Mathiowetz, Naomi Standen und André Wink

DANIEL G. KÖNIG (HRSG.)

600-1350

GETEILTE WELTEN

Mit Übersetzungen von Anna Leube, Wolf Heinrich Leube, Martin Richter, Werner Roller und Andreas Wirthensohn

1.120 Seiten mit 74 Abb. und 46 Karten

€ 49,95[D] | € 51,40[A]

Erscheint am 13. Juli 2023



CARLO MASALA

ist Professor für Internationale Politik und Leiter des Metis-Institut für Strategie und Vorausschau an der Universität der Bundeswehr München. Er ist ein erfolgreicher Podcaster, gefürchteter Twitterer und gefragter Kommentator für deutsche und ausländische Medien. Zudem ist er häufiger Gast in den großen Polit-Talkshows. Bei C.H.Beck ist von ihm erschienen: «Weltunordnung» (©2022).

[Twitterprofil des Autors](#)

Deutschlands Schwäche und wie sie sich beheben lässt – Carlo Masalas Weckruf

Nach dem russischen Angriff auf die Ukraine vom 24. Februar 2022 hat Bundeskanzler Olaf Scholz eine «Zeitenwende» verkündet. Doch Deutschland tut sich weiterhin schwer mit der veränderten Realität. Der renommierte Sicherheitsexperte Carlo Masala analysiert unsere strategische Lage und zeigt, was sich ändern muss, wenn wir unserer Verantwortung gerecht werden wollen.

Gewehre, die bei ausgiebigem Gebrauch nicht mehr geradeaus schießen, Flugzeuge, Hubschrauber und Panzer, die nicht einsatzfähig sind, Rüstungsprojekte, die immer länger dauern und immer höhere Summen verschlingen – die Einsatzfähigkeit des deutschen Militärs hat in den letzten Jahren immer mehr abgenommen. Doch das ist nur ein Symptom für ein tieferliegendes Problem. Deutschland hat sich behaglich eingerichtet in der Welt nach dem Ende des Kalten Krieges, einer Welt, die friedlich zusammenzuwachsen schien und in der unsere Sicherheit nicht bedroht war. Doch diese Annahmen erweisen sich jetzt als Illusion. Carlo Masala zieht eine schonungslose Bilanz und beschreibt, wie wir resilienter werden können – gesellschaftlich, wirtschaftlich, politisch und militärisch. Denn ohne kluges, strategisches Handeln werden wir uns in der neuen Weltunordnung nicht behaupten können.



- Was sich ändern muss, wenn wir in der Weltunordnung bestehen wollen – eine schonungslose Bestandsaufnahme
- [«Sicherheitshalber - Der Podcast zur Sicherheitspolitik»](#)
- ebenfalls als digitales Hörbuch erhältlich

Stimmen zu «Weltunordnung»:

- «Er ist der Mann, der uns den Krieg erklärt.»
Hessischer Rundfunk, Freiheit Deluxe, Jagoda Marinic
- «Carlo Masalas Entwurf des 21. Jahrhunderts ist konsequent durchdacht.»
taz, Udo Knapp

CARLO MASALA
BEDINGT ABWEHRBEREIT
Deutschlands Schwäche in der Zeitenwende
176 Seiten | € 18,-[D] | € 18,50[A] (bp 6500)

Erscheint am 21. September 2023

Pressestimmen zu C.H.Beck Wissen

„Eine Universalbibliothek des Wissens“
Neue Zürcher Zeitung

„Der Wissenschaftsfundus der Welt, über Mutter Natur wie über den Streuner Kultur, wird von erprobten Profis kurz und klar präsentiert. Eine serielle Enzyklopädie wächst somit heran, eine Reihe von Vergnügungen.“
DER SPIEGEL

„Mit der Allgemeinbildung liegt es im Argen. Was aber soll man lesen, um das zu ändern? Anfangen soll man jedenfalls mit der Reihe C.H.Beck Wissen.“
Süddeutsche Zeitung

„Wer sich in der U-Bahn oder im Bus langweilt, der sollte immer ein Bändchen dabei haben. Es lohnt sich.“
Münchner Merkur

„Kurz und übersichtlich – kundig und lesbar.“
DIE ZEIT

„Auf Anhieb erkennt man die Zielgruppe, die diese Reihe anvisiert: Es ist jedermann.“
Frankfurter Allgemeine Zeitung



Die erste Globalgeschichte des Mittelalters in Kurzform

Das mittelalterliche Jahrtausend zwischen 500 und 1500 nach Christus wird in diesem Band erstmals in konziser Form globalgeschichtlich dargestellt. Er zeigt die Vielfalt teils damals unverbunden nebeneinander existierender Welten, aber auch eingehend das zusammenhängende große Gebiet von Europa, Nordafrika und Asien mit seiner Durchdringung verschiedener Weltreligionen und Kulturen, seinen wechselnden politischen Grenzen und seiner Vernetzung durch den Fernhandel.

MICHAEL BORGOLTE

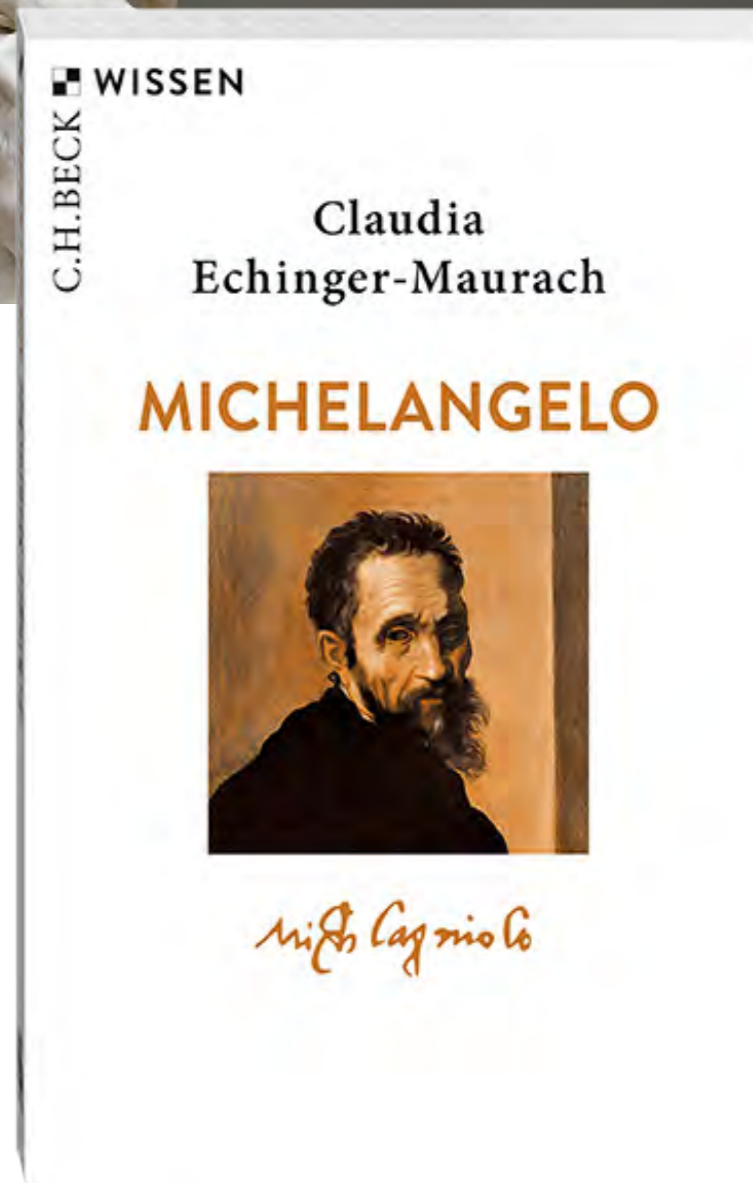
ist Professor (em.) für Mittelalterliche Geschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin und einer der renommiertesten Mediävisten Deutschlands. Bei C.H.Beck ist zuletzt von ihm erschienen: «Die Welten des Mittelalters. Globalgeschichte eines Jahrtausends» (?2023).

MICHAEL BORGOLTE
GLOBALGESCHICHTE DES
MITTELALTERS
2023 | 128 Seiten
€ 12,-[D] | 12,40[A] (bw 2948)

Erscheint am 24. August 2023



Michelangelo «David», 1501–1504, Marmor, Höhe 434 cm. Florenz, Galleria dell'Accademia © Wolfgang Mayr



«Der Balkan produziert mehr Geschichte, als er verarbeiten kann.»
Winston Churchill

Michelangelo – Genie der Renaissance

Michelangelo Buonarroti (1475–1564) gilt als einer der bedeutendsten Bildhauer, Maler und Architekten der italienischen Renaissance. Seine Unabhängigkeit im Denken und Handeln prägte seinen Charakter ebenso wie seine Kunst, die neue Maßstäbe setzte. Die Statue des David, die Fresken in der Sixtinischen Kapelle und der Petersdom zeugen davon. Claudia Echinger-Maurach zeichnet die Entwicklung dieses innovativen Künstlers nach und führt kenntnisreich in Michelangelos umfangreiches Œuvre ein, zu dem auch herausragende Zeichnungen und lyrische Dichtungen zählen.

Ganz unterschiedliche Reiche, Religionen und Sprachgruppen haben den Raum zwischen den slowenischen Alpen, dem Schwarzen Meer und der Ägäis über Jahrhunderte geprägt. Dadurch ist eine einzigartige ethnische, religiöse und kulturelle Vielfalt entstanden. Bis heute sind Konflikte über Staaten, Grenzen und nationale Identitäten ungelöst. Die renommierte Südosteuropa-Expertin Marie-Janine Calic führt in die ebenso faszinierende wie wechselhafte Geschichte der Region ein und hilft dabei, Mythen und Legenden von Fakten zu unterscheiden. Denn ohne Kenntnis der Vergangenheit lassen sich die Länder des Balkans nicht verstehen.

MARIE-JANINE CALIC

lehrt als Professorin für ost- und südosteuropäische Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Bei C.H.Beck sind von ihr erschienen: «Geschichte Jugoslawiens» (2020), «Südosteuropa» (2019), «Tito» (2022).

MARIE-JANINE CALIC
GESCHICHTE DES BALKANS
Von den Anfängen bis zur Gegenwart
2023 | 128 Seiten mit 3 Karten
€ 12,-[D] | 12,40[A] (bw 2949)

Erscheint am 13. Juli 2023

CLAUDIA ECHINGER-MAURACH

lehrt als Professorin für Kunstgeschichte an der Universität Münster.

CLAUDIA ECHINGER-MAURACH
MICHELANGELO
2023 | 128 Seiten mit 41 Abbildungen
€ 12,-[D] | 12,40[A] (bw 2528)
Erscheint am 24. August 2023



Die großen Klimaschwankungen seit der Steinzeit

Die Geschichte der Zivilisationen ist unauflöslich mit dem Klima auf unserer Erde und seinen Schwankungen verwoben. Das gilt nicht erst seit der Industrialisierung, seit also die Menschheit den Wandel des Klimas selbst beeinflusst. Schon der Erfolg agrarischer Gesellschaften hing von klimatischen Veränderungen ab und der Art und Weise, wie sich die Menschen daran anpassten. Auf dem neuesten Stand der Forschung schildert Franz Mauelshagen die großen Klimaschwankungen und ihre Bedeutung für den Gang der Geschichte, von der Steinzeit über das Römische Klimaoptimum, das «warme Mittelalter» und die Kleine Eiszeit zu Beginn der Neuzeit bis hin zur Globalen Erwärmung.

FRANZ MAUELSHAGEN
lehrt Geschichte an der Universität Bielefeld und ist ein international ausgewiesener Klimahistoriker.

FRANZ MAUELSHAGEN
GESCHICHTE DES KLIMAS
Von der Steinzeit bis zur Gegenwart
2022 | 128 Seiten mit 5 Graphiken
€ 9,95[D] | € 10,30[A] (bw 2942)

Erscheint am 24. August 2023

Antisemitismus – uralter Hass und brandaktuelles Phänomen



Warum werden ausgerechnet Juden so gehasst? Ist Antisemitismus nur eine Form von Rassismus? War der Antisemitismus der ideologische Kern des Nationalsozialismus? Ist der Glaube an antisemitische Verschwörungsmymen ansteckend? Wie kann man Antisemitismus messen? Gibt es immer mehr Antisemitismus oder reden wir nur mehr darüber? Und warum möchte heute eigentlich niemand mehr Antisemit sein, auch die Antisemiten nicht?

Antisemitismus ist beides – ein uralter Hass auf eine kleine Minderheit und ein brandaktuelles Phänomen unserer Zeit. In beide Dimensionen, in Geschichte und Gegenwart des Antisemitismus, sowie in seine Ursachen und Folgen wird in diesem Buch in 101 zum Nachdenken anregenden Fragen eingeführt. Der Ausgangspunkt ist dabei die Gegenwart, die heutige Bundesrepublik Deutschland, wemgleich der Blick selbstverständlich auch in die Geschichte zurück und über ihre Grenzen hinaus geht.

MARKUS ROTH
forscht am Fritz Bauer Institut Geschichte und Wirkung des Holocaust in Frankfurt am Main. Bei C.H. Beck sind von ihm erschienen: (zus. mit Andrea Löw) «Das Warschauer Ghetto» (2013), «Ihr wisst, wollt es aber nicht wissen» (2015), «Die 101 wichtigsten Fragen: Holocaust» (2021).

MARKUS ROTH
DIE 101 WICHTIGSTEN FRAGEN:
ANTISEMITISMUS
2023 | 160 Seiten | Broschiert
€ 14,-[D] | € 14,40[A] (bp 7052)

Erscheint am 24. August 2023



© picture alliance | Frank May

RALPH BOLLMANN

ist Historiker, Journalist und wirtschafts-politischer Korrespondent der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung. Er hat bereits 2013 ein Buch über Angela Merkel und die Deutschen geschrieben und für diese Biografie u.a. zahlreiche Gespräche mit Zeitgenossen und Weggefährten von Angela Merkel geführt.

Twitter: [@RalphBollmann](https://twitter.com/RalphBollmann)

«Bollmann, er seziert - kenntnisreich, freundlich und ein paar klare Falscheinschätzungen zertrümmernd - die Ära Merkel.»

Peter Huth, Die WELT

Mit Angela Merkel zog 2005 erstmals eine Frau und ehemalige Bürgerin der DDR ins Kanzleramt ein. Aus «Kohls Mädchen», der Ministerin und Generalsekretärin der CDU, wurde die beliebteste deutsche Politikerin und eine der mächtigsten Frauen der Welt. Ralph Bollmann zeichnet in seiner grundlegenden Biografie den Lebensweg Merkels nach und erzählt mit kritischer Sympathie die Geschichte ihrer Kanzlerschaft, die von der Finanzkrise über die Flüchtlingskrise bis zur Covid 19-Pandemie enorme Anforderungen an sie stellen sollte. Sein glänzend geschriebenes Buch zeigt uns eine außergewöhnliche Frau im Zentrum der Macht, deren Politik ein ganzes Zeitalter geprägt hat.

«Kapitel für Kapitel Welten-Krisen: Lehman, Griechenland, Fukushima, Libyen, Ukraine, Syrien, Brexit, Trump, Lockdown. Überschriften politischer Dramen aus 16 Merkel-Jahren. Klug zusammengefasst in all ihrer Wucht, sodass deutlich wird: Jedes Einzelne hätte die Kanzlerinnenschaft beenden können.»

Wulf Schmiese, ZDF heute

«Bollmann erzählt detailgenau, mit leichter Hand und viel Hintergrundwissen das Wirken der Ministerin, Oppositionsführerin und Kanzlerin.»

Claus Heinrich, SWR2



Mit einem
aktuellen
Nachwort

- Mit einem weiterführenden Nachwort zur Politik gegenüber Russland, zum Zustand der Bundeswehr und weiteren aktuellen Fragen
- Beschreibt auch Angela Merkels letzte Tage im Amt

RALPH BOLLMANN
ANGELA MERKEL
Die Kanzlerin und ihre Zeit
Biografies
2023 | 800 Seiten | Broschiert
€ 22,-[D] | € 22,70[A] (bp 6504)

Erscheint am 21. September 2023



© shutterstock



© privat

Harald Haarmann auf den Spuren der frühen Zivilisationen

Um 6800 v.Chr. zerstörte der dramatische Durchbruch des Mittelmeers in das tiefer gelegene Schwarze Meer die Landbrücke zwischen Europa und Asien und ließ den Wasserspiegel des einstigen Süßwassersees um 150 Meter steigen. Harald Haarmann erklärt, wie Geologen und Archäologen diese «Sintflut» rekonstruiert haben und welche weitreichenden Auswirkungen sie auf die frühen Kulturen an der Donau und in Mesopotamien hatte.

Geologen konnten vor zwanzig Jahren mit einer sensationellen Entdeckung aufwarten: Das Schwarze Meer war die längste Zeit ein Süßwassersee, an dessen Küsten frühe Zivilisationen entstanden. Doch um 6800 v.Chr. bahnte sich das Mittelmeer einen Weg durch den heutigen Bosphorus. Jahrelang ergoss sich ein tosender Wasserfall in das Schwarze Meer und überschwemmte große Gebiete. Harald Haarmann beschreibt auf der Grundlage der neuesten Erkenntnisse Ursachen und Verlauf dieser Sintflut. Von hier aus geht er den Folgen der Flut für die Kulturentwicklung in der Schwarzmeerregion nach. Er stößt dabei auf die Spuren einer der ältesten Hochkulturen und verfolgt anhand archäologischer Funde, vor allem aber anhand der Sprach- und Schriftgeschichte deren Ausstrahlung bis hin nach Mesopotamien.

HARALD HAARMANN

gehört zu den weltweit bekanntesten Sprach- und Kulturwissenschaftlern. Er wurde u.a. mit dem Prix Logos der Association européenne des linguistes, Paris, sowie dem Premio Jean Monnet ausgezeichnet. Seine Bücher wurden in viele Sprachen übersetzt. Bei C.H.Beck erschienen u.a. «Geschichte der Schrift» (*2021), «Das Rätsel der Donauzivilisation» (*2020), «Auf den Spuren der Indoeuropäer» (?2023) sowie zuletzt «Die Erfindung des Rades» (2023).

«Die Naturkatastrophe der Schwarzmeerflut wirkte sich wie ein Big Bang auf die Kulturgeschichte aus.»

Harald Haarmann



- **Vollständig überarbeitete und aktualisierte Neuauflage**
- **Der Durchbruch des Mittelmeers ins Schwarze Meer und was er für die frühen Zivilisationen in Europa und Asien bedeutete**
- **Wie die Erderwärmung die frühen Zivilisationen in Bewegung versetzte**
- **Der Kult der Großen Göttin und wie er sich vom Schwarzen Meer aus verbreitete**

HARALD HAARMANN
GESCHICHTE DER SINTFLUT
Auf den Spuren der frühen Zivilisationen
4., überarbeitete Auflage 2023 224 Seiten mit 18
Abbildungen und 1 Karte | Pappband
€ 20,-[D] | € 20,60[A] (bp 1536)

Erscheint am 24. August 2023

Das internationale Standardwerk in einer vollständig überarbeiteten und aktualisierten Neuauflage



Der Hinduismus ist nach Christentum und Islam die drittgrößte Weltreligion und für Europäer sicher die fremdartigste. Axel Michaels erläutert seine Traditionen und Texte, Riten und Feste, Götter und Tempel, das Kastensystem sowie die hinduistischen Vorstellungen von Raum und Zeit, Tod, Wiedergeburt und Erlösung. Nicht zuletzt geht er der Frage nach, was die Modernisierung Indiens für den Hinduismus bedeutet – und umgekehrt.

Während frühere Indologen vom Schreibtisch aus die Texte des Hinduismus ergründet haben, geht Axel Michaels einen anderen Weg: Er schaut auch auf die Tempel, Opferstätten, Rituale, Götter und sozialen Kasten in Indien und beschreibt, welche Haltungen und Denkweisen den Hindus gemeinsam sind. So ergibt sich ein ganz neuer Blick auf den brahmanischen Hinduismus mit seinen Priestern, Tempeln, heiligen Schriften und Hochgöttern, auf die hinduistischen Volksreligionen mit ihren Ritualen und Geistern sowie auf die «Sekten» mit ihren Stiftern und Gurus, die auch in der westlichen Welt Anhänger gefunden haben. Dabei versteht er es meisterhaft, Geschichte und Traditionen des Hinduismus einzu-beziehen und der Gegenwart historische Tiefenschärfe zu verleihen, denn zu erklären ist nicht zuletzt, warum der Hinduismus den auch in Südasien missionierenden Religionen wie Buddhismus, Christentum und Islam standgehalten hat.

AXEL MICHAELS

ist Seniorprofessor für Klassische Indologie an der Universität Heidelberg und gilt «international als einer der kreativsten Köpfe seiner Disziplin» (Die ZEIT). Bei C.H.Beck erschienen von ihm u.a. «Die Kunst des einfachen Lebens» (C.H.Beck Paperback, 2022) sowie «Buddha. Leben, Lehre, Legende» (2011).

- «Eine brillante Einführung in den Hinduismus.»
Michael Witzel,
Harvard University

AXEL MICHAELS
DER HINDUISMUS
Geschichte und Gegenwart
2023 | 464 Seiten mit
20 Abbildungen | Broschiert
€ 24,-[D] | € 24,70[A] (bp 6520)

Erscheint am 24. August 2023

Verlag C.H.Beck
Literatur · Sachbuch · Wissenschaft
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Tel: 089 381 89 - 315 oder - 405
E-Mail: presse@beck.de
www.chbeck.de
[Der C.H.Beck Newsletter](#)
C.H.BECK bei [Facebook](#), [Twitter](#) und [Instagram](#)
Stand: Mai 2023. Änderungen vorbehalten